

Jahresbericht

2024



Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Vorwort des Bürgermeisters	4–5
II. Gemeinderat und Verwaltung	
1. Sitzungen des Gemeinderates	6
2. Kommunalwahlen 2024	6–13
3. Verabschiedung ausscheidender Stadträtinnen und Stadträte	14
4. Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Gemeinderäte	14
5. Zusammensetzung des Gemeinderates seiner Ausschüsse und weiterer Gremien, aus der Arbeit des Gemeinderates	15
6. Organisation der Stadtverwaltung	15–16
7. Digitalisierung bei der Stadtverwaltung	16–18
8. Personelle Veränderungen	18
9. Arbeits- und Dienstjubiläen	18–19
III. Haushaltswirtschaft, Sondervermögen, Unternehmen und Beteiligungen, Zweckverbände	
1. Haushaltslage	12–21
2. Satzungen, Gebühren, Beiträge und Steuern	22–24
3. Grundstücksverkehr – Erwerb und Verkauf durch die Stadt	24
4. Waldwirtschaft	25
5. Wirtschaftsförderung	26–27
6. Stadtwerke einschließlich Solefreibad	27–30
7. Stadtentwässerung	30–32
8. Zweckverband Abwasserbeseitigung „Unteres Sulmtal“	32–33
IV. Planen, Bauen, Umwelt, öffentliche Ordnung	
1. Bauleitplanung	34–43
2. Baulandumlegungen	43–44
3. Sanierungen und Dorfentwicklung	44–48
4. Straßen, Wege, Brücken, Plätze, Radwege	48–50
5. Erschließung von Baugebieten; Wohn- und Gewerbegebieten	51
6. Baumaßnahmen	51–56
7. Gemeinsamer Gutachterausschuss für den nördlichen Landkreis Heilbronn	57
8. Ausbau des Glasfasernetzes	57–59
9. Klimaschutz	60–61
10. Freiwillige Feuerwehr Bad Friedrichshall	61–64
11. Projekt „Obere Fundel/Schwarz-Projekt-Campus“	64–65
V. Bildung und Betreuung, Soziales	
1. Schulen, Schulsozialarbeit, Ganztagesbetreuung	66–67
2. Kindertageseinrichtungen	67–69
3. Mediathek	69–71
4. Jugendreferat/ Offene Kinder- und Jugendarbeit	72
5. Jugendhilfe im Lebensfeld – JuLe Bad Friedrichshall	73
6. Asylbewerber in Bad Friedrichshall und Stabstelle Inklusion	73–78
7. Vereinsförderung	78

Inhaltsverzeichnis

	Seite
VI. Stadtmarketing, Tourismus, Kultur und Städtepartnerschaften	
1. Tourismus	79–80
2. Kultur	80
3. Veranstaltungen	80–83
4. Kinderferienvergnügen, Schmetterlingsaktion	83
5. Städtepartnerschaften mit Saint-Jean-le-Blanc, Hohenmölsen und Isenbüttel	83–84
 VII. Aus den Stadtteilen	
1. Verwaltungsstelle Duttenberg	85–89
2. Verwaltungsstelle Untergriesheim	89–97
3. Verwaltungsstelle Plattenwald	97–98
 VIII. Ehrungen	
1. Blutspenden	99
2. Ehrenamtspreis	99
3. Sportlerinnen und Sportler	100–108
4. Ehrennadel in Gold der Stadt Bad Friedrichshall	109
5. Ehrungen langjähriger Stadträtinnen und Stadträte	109
 IX. Zahlen aus dem Geschäftsjahr, Statistiken	110–121

Den Jahresbericht der Musikschule Unterer Neckar und der VHS Unterland finden Sie auf der jeweiligen Homepage.

I. Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches und intensives Jahr 2024 geht zu Ende.

Traditionell wollen wir Ihnen zum Beginn des neuen Jahres wieder einen umfassenden Überblick in die Arbeit von Bürgermeister, Gemeinderat, Ortschaftsräten und Verwaltung geben.

Ich freue mich, dass wir auch im Jahr 2024 die insgesamt gute Entwicklung unserer Stadt fortsetzen konnten – wenngleich die Rahmenbedingungen nicht unbedingt einfacher geworden sind.

Politisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich ist vieles im Umbruch und die weiteren Entwicklungen sind schwierig abschätzbar.

In den letzten Jahren, in jedem Falle ab 2020 hatten wir und haben wir eine ganze Reihe von Krisen und außergewöhnlichen Herausforderungen zu bewältigen. Und dies in einer unglaublich dichten Taktfolge:

Die Corona Pandemie mit Lockdowns und einschneidenden Veränderungen im Gesundheitswesen und allgemein in der Gesellschaft. Sowie erheblichen finanziellen Aufwendungen, auch zur Stützung der Wirtschaft. Mit der Aufarbeitung der Corona-Folgen, vor allem auch den finanziellen, werden wir uns noch viele Jahre beschäftigen müssen.

Ausbruch des Ukraine-Krieges: Niemand hätte sich vorstellen können, dass dieser völkerrechtswidrige und verabscheuungswürdige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine nun in sein drittes Jahr gegangen und ein Ende nicht absehbar ist. Im Gegenteil: wir erleben derzeit eine nicht für möglich gehaltene Eskalation. Abgesehen von dem endlosen menschlichen Leid sind die wirtschaftlichen Folgen; Stichwort Energieknappheit, Preissteigerungen, Lieferengpässe, Ukraine-Hilfen, Flüchtlingsströme, etc. noch nicht in ihrer ganzen Tragweite absehbar. Sicher ist aber: sie werden unser Land noch über Jahrzehnte hinweg belasten.

Besorgniserregend der immer weiter um sich greifende Konflikt im nahen Osten, beginnend mit dem Überfall der Hamas auf Israel am 07.10.2023. Hinzu kommt die weiterhin undurchsichtige Lage in Afghanistan und der jüngst erfolgte Sturz des Assad-Regimes in Syrien. Weitere Konflikte in Krisenregionen weltweit sorgen nicht gerade für Stabilität und haben auch für Europa und Deutschland weitreichende Folgen.

Der weiterhin hohe Zustrom von Flüchtlingen und Asylbewerbern stellt Bund, Länder, Landkreise und Kommunen auch künftig vor große Herausforderungen. Die Unterbringung, Versorgung und Integration dieser Menschen bringt die Kommunen zunehmend an den Rand ihrer Leistungsfähigkeit bzw. hat diese vielerorts bereits überschritten.

Die Präsidentenwahl in den USA bringt für die politische Lage und die Wirtschaft in der EU und weltweit noch nicht abschließend kalkulierbare Entwicklungen. Sagen wir besser Risiken.

Und in Deutschland ist die Regierung zerbrochen, Neuwahlen stehen an und die Wirtschaft schwächelt.

Unsere Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2024 lagen in den Themenfeldern Infrastruktur, Bildung und Betreuung, Verkehr und Mobilität sowie Demografie und Sicherstellung der ärztlichen Versorgung. Aber auch die bauliche Entwicklung geht weiter voran.

Breiten Raum haben auch Projekte zur Umsetzung der Energiewende eingenommen. Die Stadtwerke müssen sich auf die völlig veränderte Situation am Energiemarkt einstellen und richten nun die Geschäftsfelder entsprechend neu aus.

Diese und viele weitere Zukunftsaufgaben erfolgreich zu meistern erfordert unsere ganze Kraft. Der nach der Kommunalwahl 2024 neu zusammengestellte Gemeinderat sowie die Ortschaftsräte sind sich ihrer Verantwortung bewusst und werden sich zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Für den persönlichen Einsatz, das große Engagement und die geleistete Arbeit danke ich an dieser Stelle sehr herzlich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, den Damen und Herren Stadträte und Ortschaftsräte sowie den Ortsvorstehern.

Auch gilt mein Dank allen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

Besonderer Dank gilt in diesen Tagen allen ehrenamtlich Tätigen in unserer Stadt – in den Kirchen, Vereinen, Organisationen und Gruppierungen. Sie leisten einen unverzichtbaren und bei weitem nicht selbstverständlichen Beitrag zum Gemeinwohl und zu einem guten Miteinander in unserer Stadt.

Druckfrisch halten Sie heute den Jahresbericht 2024 in Händen, in dem die einzelnen Fachbereiche ihre Leistungen präsentieren. Ich wünsche Ihnen viel Freude und gute Informationen bei der Lektüre.

Bad Friedrichshall, im Januar 2025

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Timo Frey', with a stylized flourish at the end.

Timo Frey
Bürgermeister

II. Gemeinderat und Verwaltung

1. Sitzungen und Zusammensetzung des Gemeinderates

Im Jahr 2024 haben folgende Sitzungen stattgefunden:

Gemeinderat

- 14 Sitzungen
- 120 öffentliche Tagesordnungspunkte
- 19 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

Verwaltungsausschuss

- 9 Sitzungen
- 33 öffentliche Tagesordnungspunkte
- 23 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

Bau- und Umweltausschuss

- 10 Sitzungen
- 45 öffentliche Tagesordnungspunkte
- 5 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

Betriebsausschuss Stadtentwässerung

- 4 Sitzungen
- 6 öffentliche Tagesordnungspunkte
- 2 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

Werksausschuss Stadtwerke

- 5 Sitzungen
- 15 öffentliche Tagesordnungspunkte
- 4 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

2. Kommunalwahlen und Europawahl 2024

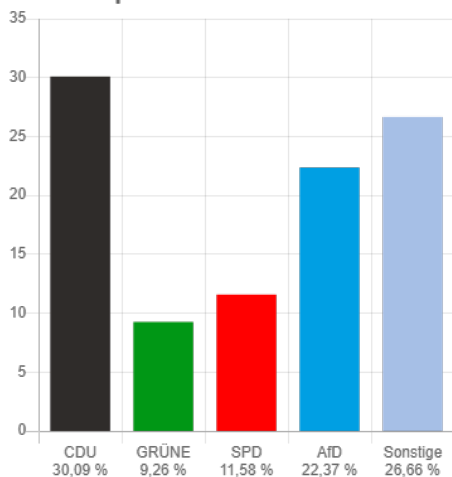
Am Sonntag, 9. Juni 2024 wurden der Gemeinderat, der Kreistag sowie das Europäische Parlament gewählt. Am Wahlsonntag sowie bei der Auszählung am Montag waren insgesamt 120 Personen eingesetzt.

Der Wahlkreis Bad Friedrichshall (bestehend aus Bad Friedrichshall, Oedheim, Offenau und Gundelsheim) wird im Kreistag von Herrn Timo Frey, Herrn Matthias Schmitt, Herrn Prof. Dr. Reinhard Tomczak, Herrn Benjamin Kaufmann, Herrn Armin Englert, Frau Heike Pfitzenmaier, Herrn Wolfgang Wichtler und Herrn Eberhard Schell vertreten.

Der Kreiswahlausschuss hat am Montag, 17. Juni 2024, das Ergebnis der Europawahl und am Donnerstag, 20. Juni 2024, das Ergebnis der Kreistagswahl des Landkreises Heilbronn festgestellt.

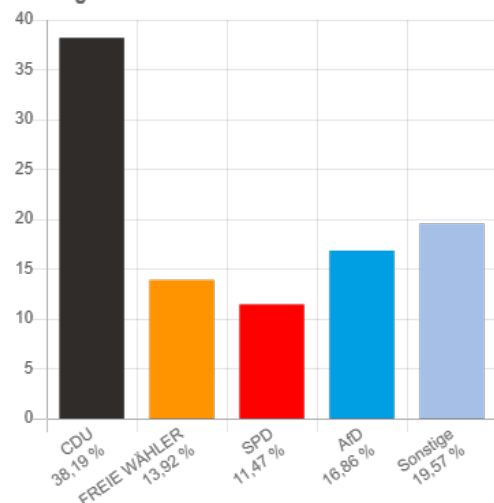
Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Stadt Bad Friedrichshall Europawahl 2024 09.06.2024



votemanager.de | 09.06.2024 21:47 Uhr - 15 von 15 Ergebnisse

Stadt Bad Friedrichshall Kreistagswahl Landkreis Heilbronn 2024 09.06.2024



votemanager.de | 18.06.2024 11:39 Uhr - 15 von 15 Ergebnisse

Der Gemeindevwahlausschuss der Stadt Bad Friedrichshall hat in seiner Sitzung am 11. Juni 2024 das Ergebnis der Gemeinderats- und Ortschaftsratswahl festgestellt.

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Wahl des Gemeinderats

Auf die einzelnen Bewerber entfallen

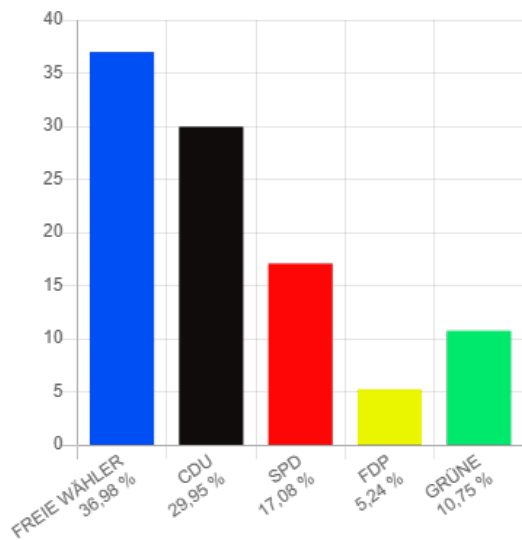
Wahlvorschlag Wohnbezirk Bewerber / Bewerberin	Wohnbezirk	Gültige Stimmen	Bewerber / Bewerberin ist - Gewählt (G) - Ersatzperson (E)
Freie Wähler Bad Friedrichshall e.V. (FREIE WÄHLER)			
Kernstadt			
Friedauer, Andreas	Bad Friedrichshall – Kochendorf	6.705	G
Schmidt, Marliese	Bad Friedrichshall – Kochendorf	4.648	G
Weckbach, Yvonne	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	3.569	G
Bachmayer, Andy	Bad Friedrichshall – Kochendorf	3.437	G
Härtel, Tim	Bad Friedrichshall – Kochendorf	2.764	G
Mangold, Klaus	Bad Friedrichshall – Kochendorf	2.682	G
Kieber-Gotzig, Marion	Bad Friedrichshall – Kochendorf	2.518	G
Horning, Christian	Bad Friedrichshall – Hagenbach	2.494	E
Schön, Markus	Bad Friedrichshall – Kochendorf	2.260	E
Stahl, Nils	Bad Friedrichshall – Kochendorf	1.773	E
Brassel, Dr. Jan-Oliver	Bad Friedrichshall – Kochendorf	1.454	E
Schäfer, Lena	Bad Friedrichshall – Kochendorf	1.441	E
Osmanaj, Afrim	Bad Friedrichshall – Kochendorf	1.418	E
Müller, Heiko	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	1.324	E
Worschech, Klaus	Bad Friedrichshall – Hagenbach	1.251	E
Langer, Gregor	Bad Friedrichshall – Kochendorf	1.095	E
Konca, Süleyman	Bad Friedrichshall – Kochendorf	880	E
Malik, Christina	Bad Friedrichshall – Kochendorf	690	E
Duttenberg			
Krämer, Werner	Bad Friedrichshall – Duttenberg	1.128	
Untergriesheim			
Baumgart, Thomas	Bad Friedrichshall – Untergriesheim	3.020	G
Weinrank, Daniel	Bad Friedrichshall – Untergriesheim	822	E
Kraus, Heiner	Bad Friedrichshall – Untergriesheim	805	E
Plattenwald			
Stepan, Horst	Bad Friedrichshall – Plattenwald	1.455	G
Tominski, Klaus	Bad Friedrichshall – Plattenwald	1.337	G
Pothier, Tatjana	Bad Friedrichshall – Plattenwald	1.173	E
Pehlivan, Özgür	Bad Friedrichshall – Plattenwald	766	E
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)			

Kernstadt			
Hirth, Johannes	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	4.879	G
Tomczak, Prof. Dr. Reinhard	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	3.880	G
Wally, Werner	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	3.405	G
Pfleger, Daniel	Bad Friedrichshall – Hagenbach	2.370	G
Dillig, Bernd	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	2.294	G
Seidel, Maximilian	Bad Friedrichshall – Kochendorf	2.293	E
Friederich, Steffen	Bad Friedrichshall – Hagenbach	2.060	E
Gärtner, Sandra	Bad Friedrichshall – Hagenbach	1.734	E
Friederich, Michael	Bad Friedrichshall – Kochendorf	1.715	E
Demirhan, Bülent	Bad Friedrichshall – Kochendorf	1.491	E
Lock, Gerlinde	Bad Friedrichshall – Kochendorf	1.418	E
Reinhart, Stefan	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	1.280	E
Daug, Detlef	Bad Friedrichshall – Kochendorf	1.187	E
Krumm, Philipp	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	1.091	E
Manz, Mario	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	1.022	E
Pohlmann, Dirk	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	678	E
Duttenberg			
Reiß, Michael	Bad Friedrichshall – Duttenberg	3.193	G
Haaf, Marco	Bad Friedrichshall – Duttenberg	1.691	E
Kuttruff, Michael	Bad Friedrichshall – Duttenberg	416	E
Untergriesheim			
Hecht, Brigitte	Bad Friedrichshall – Untergriesheim	1.785	G
Koch, Simon	Bad Friedrichshall – Untergriesheim	865	E
Städler, Jörg	Bad Friedrichshall – Untergriesheim	466	E
Plattenwald			
Pfähler, Fabian	Bad Friedrichshall – Plattenwald	1.010	G
Abdullaev, Tejmur	Bad Friedrichshall – Plattenwald	623	E
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)			
Kernstadt			
Benzschawel, Herbert	Bad Friedrichshall – Kochendorf	2.532	G
Graf, Lena	Bad Friedrichshall – Kochendorf	2.357	G
Ayalp, Meryem	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	1.949	G
Kern, Doris	Bad Friedrichshall – Hagenbach	1.621	E
Ortwein, Silke	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	1.462	E
Friede, Patrick	Bad Friedrichshall – Kochendorf	1.426	E
Semen, Katrin	Bad Friedrichshall – Kochendorf	1.251	E
Gutmann, Thomas	Bad Friedrichshall – Kochendorf	1.227	E
Czenna, Carolin	Bad Friedrichshall – Kochendorf	1.101	E
Cicek, Mehmet	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	752	E
Vogt, Manuel	Bad Friedrichshall – Hagenbach	746	E

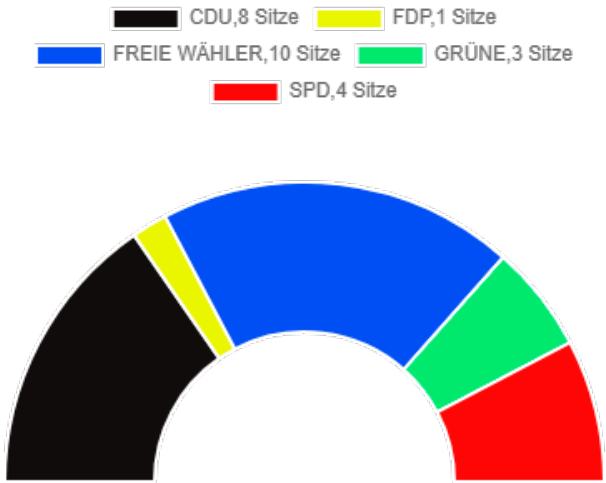
Eyer, Florian	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	736	E
Altunkas, Baris	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	734	E
Semen, Jan	Bad Friedrichshall – Kochendorf	672	E
Bader, Barbara	Bad Friedrichshall – Kochendorf	617	E
Öztürk, Soner	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	524	E
Sutter, Matthias	Bad Friedrichshall – Kochendorf	451	E
Gülbahar, Dilek	Bad Friedrichshall – Kochendorf	450	E
Duttenberg			
Mandel, Gabriele	Bad Friedrichshall – Duttenberg	1.324	G
Etzel, Stefanie	Bad Friedrichshall – Duttenberg	951	E
Hillmann, Kathrin	Bad Friedrichshall – Duttenberg	329	E
Untergriesheim			
Plattenwald			
Schellenberg, Irina	Bad Friedrichshall – Plattenwald	779	
Bechtoldt-Konstanz, Aljona	Bad Friedrichshall – Plattenwald	442	
Freie Demokratische Partei (FDP)			
Kernstadt			
Hekler, Günter	Bad Friedrichshall – Kochendorf	3.016	G
Zeplin, Dr. Harald	Bad Friedrichshall – Kochendorf	1.679	E
Remmlinger, Dieter	Bad Friedrichshall – Hagenbach	1.018	E
Trumpfheller-Zeplin, Gisela	Bad Friedrichshall – Kochendorf	984	E
Ilic-Kinzel, Mara	Bad Friedrichshall – Kochendorf	799	E
Duttenberg			
Untergriesheim			
Plattenwald			
Bündnis90/Die Grünen (GRÜNE)			
Kernstadt			
Riegger-Gnam, Sibylle	Bad Friedrichshall – Kochendorf	1.463	G
Hellenbroich, Dr. Celina	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	1.311	G
Pfauser, Ralf	Bad Friedrichshall – Kochendorf	1.172	E
Reinhardt, Nadine	Bad Friedrichshall – Kochendorf	1.161	E
Reichert, Ulrich	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	838	E
Bogert, Birgit	Bad Friedrichshall – Kochendorf	747	E
Frey, Sabine	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	730	E
Neugebauer, Reinhard	Bad Friedrichshall – Hagenbach	711	E
Haffner, Andrea	Bad Friedrichshall – Kochendorf	708	E
Frey, Armin	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	668	E
Hermann, Noa	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	615	E
Johann, Kevin	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	454	E
Wagner, Dieter	Bad Friedrichshall – Kochendorf	404	E
Hermann, Andreas	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	403	E
Schwartz, Matthias	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	391	E

Hellenbroich, Maximilian	Bad Friedrichshall – Jagstfeld	316	E
Duttenberg			
Pfitzenmaier, Heike	Bad Friedrichshall – Duttenberg	1.193	
Diehlmann, Dr. Nicole	Bad Friedrichshall – Duttenberg	558	
Huber, Ronald	Bad Friedrichshall – Duttenberg	259	
Untergriesheim			
Plattenwald			
Schumacher, Tobias	Bad Friedrichshall – Plattenwald	726	G
Klein, Konstantin	Bad Friedrichshall – Plattenwald	556	E

Stadt Bad Friedrichshall
Gemeinderatswahl Bad Friedrichshall 09.06.2024



Stadt Bad Friedrichshall
Gemeinderatswahl Bad Friedrichshall 09.06.2024 Sitzverteilung



votemanager.de | 11.06.2024 11:45 Uhr - 15 von 15 Ergebnisse

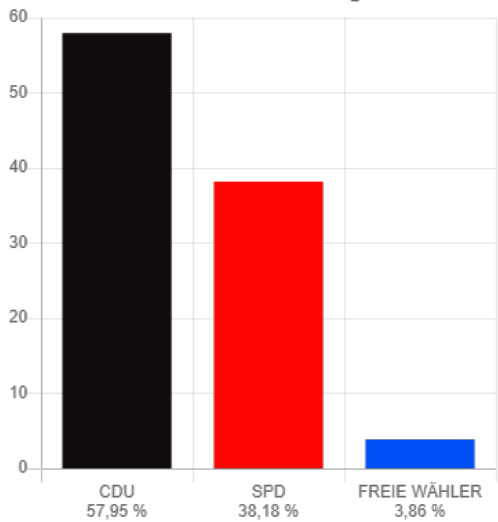
Wahl des Ortschaftsrats Duttenberg

Auf die einzelnen Bewerber entfallen

Wahlvorschlag Wohnbezirk Bewerber / Bewerberin	Wohnbezirk	Gültige Stimmen	Bewerber / Bewerberin ist - Gewählt (G) - Ersatzperson (E)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)			
Reiß, Michael	Bad Friedrichshall – Duttenberg	973	G
Lock, Klaus	Bad Friedrichshall – Duttenberg	852	G
Bublik, Alexander	Bad Friedrichshall – Duttenberg	243	G
Wally, Alexander	Bad Friedrichshall – Duttenberg	241	G
Schreiner, Hanna	Bad Friedrichshall – Duttenberg	159	G
Rupp, Christopher	Bad Friedrichshall – Duttenberg	146	E
Kutruff, Michael	Bad Friedrichshall – Duttenberg	115	E

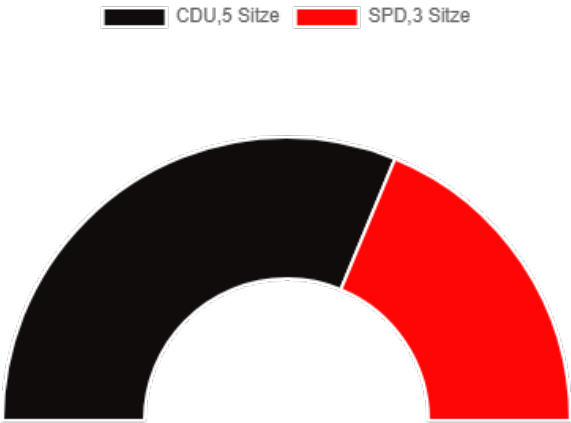
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)			
Mandel, Gabriele	Bad Friedrichshall – Duttenberg	487	G
Hillmann, Kathrin	Bad Friedrichshall – Duttenberg	290	G
Etzel, Stefanie	Bad Friedrichshall – Duttenberg	230	G
Kopp, Michael	Bad Friedrichshall – Duttenberg	215	E
Trui, Bernd	Bad Friedrichshall – Duttenberg	159	E
Pfitzenmaier, Ralf	Bad Friedrichshall – Duttenberg	147	E
Schenk, Thomas	Bad Friedrichshall – Duttenberg	142	E
Rogowski, Kathrin	Bad Friedrichshall – Duttenberg	128	E
Freie Wähler Bad Friedrichshall e.V. (FREIE WÄHLER)			
Krämer, Werner	Bad Friedrichshall – Duttenberg	182	

Stadt Bad Friedrichshall - Ortschaftsratswahl Duttenberg
Ortschaftsratswahl Duttenberg 09.06.2024



votemanager.de | 10.06.2024 15:25 Uhr - 4 von 4 Ergebnissen

Stadt Bad Friedrichshall - Ortschaftsratswahl Duttenberg
Ortschaftsratswahl Duttenberg 09.06.2024 Sitzverteilung

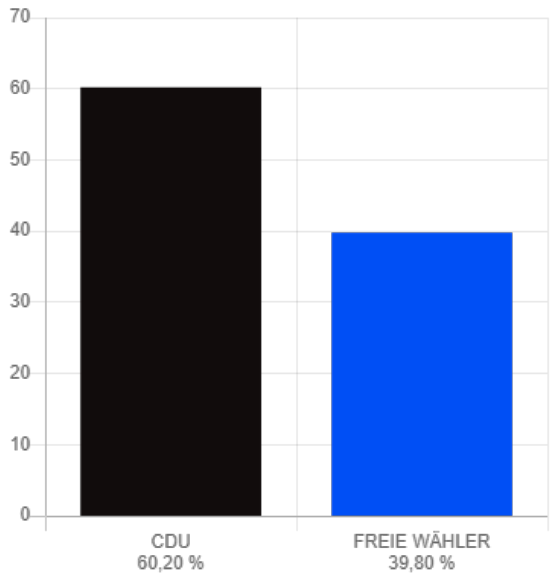


Wahl des Ortschaftsrats Untergriesheim
Auf die einzelnen Bewerber entfallen

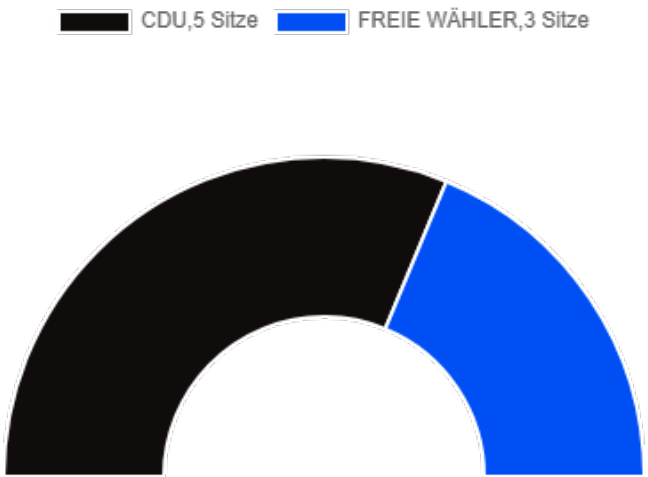
Wahlvorschlag Wohnbezirk Bewerber / Bewerberin	Wohnbezirk	Gültige Stimmen	Bewerber / Bewerberin ist - Gewählt (G) - Ersatzperson (E)
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)			
Mandel, Michael	Bad Friedrichshall – Untergriesheim	702	G
Denninger, Claus	Bad Friedrichshall – Untergriesheim	658	G
Hecht, Brigitte	Bad Friedrichshall – Untergriesheim	513	G
Geist, Raphael	Bad Friedrichshall – Untergriesheim	311	G
Städler, Jörg	Bad Friedrichshall – Untergriesheim	282	G
Koch, Simon	Bad Friedrichshall – Untergriesheim	184	E

Braun, Steffen	Bad Friedrichshall – Untergriesheim	151	E
Freie Wähler Bad Friedrichshall e.V. (FREIE WÄHLER)			
Baumgart, Thomas	Bad Friedrichshall – Untergriesheim	630	G
Sahr, Lutz-Alexander	Bad Friedrichshall – Untergriesheim	360	G
Klenk, Yvonne	Bad Friedrichshall – Untergriesheim	304	G
Baumgart, Benedict	Bad Friedrichshall – Untergriesheim	288	E
Kraus, Heiner	Bad Friedrichshall – Untergriesheim	143	E
Weinrank, Daniel	Bad Friedrichshall – Untergriesheim	127	E

Stadt Bad Friedrichshall - Ortschaftsratswahl Untergriesheim
Ortschaftsratswahl Untergriesheim 09.06.2024



Stadt Bad Friedrichshall - Ortschaftsratswahl Untergriesheim
Ortschaftsratswahl Untergriesheim 09.06.2024 Sitzverteilung



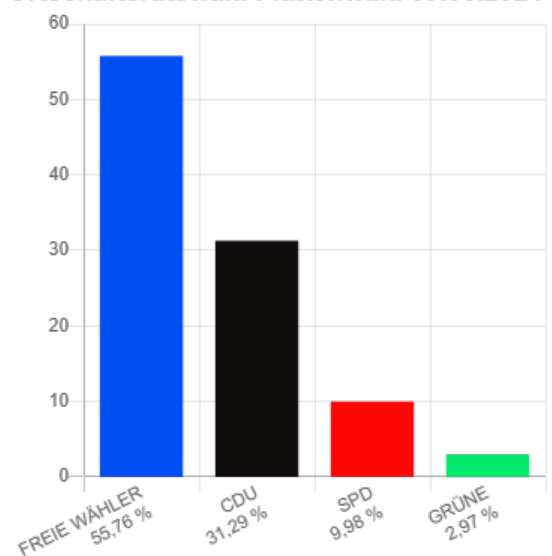
votemanager.de | 10.06.2024 15:24 Uhr - 4 von 4 Ergebnissen

Wahl des Ortschaftsrats Plattenwald
Auf die einzelnen Bewerber entfallen

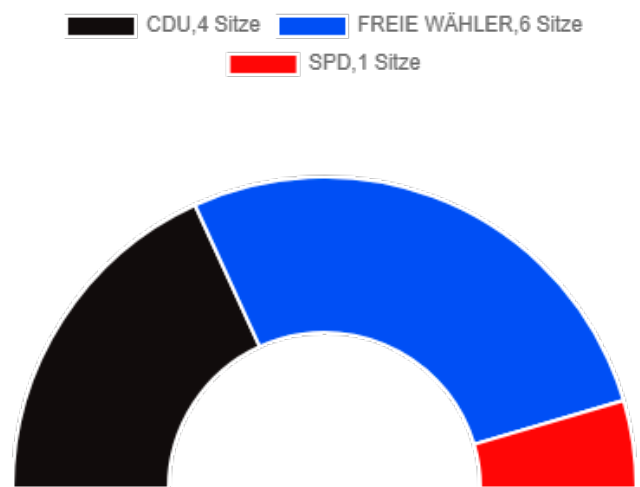
Wahlvorschlag Wohnbezirk Bewerber / Bewerberin	Wohnbezirk	Gültige Stimmen	Bewerber / Bewerberin ist - Gewählt (G) - Ersatzperson (E)
Freie Wähler Bad Friedrichshall e.V. (FREIE WÄHLER)			
Kramer, Tatjana	Bad Friedrichshall – Plattenwald	583	G
Martin, Myriam	Bad Friedrichshall – Plattenwald	525	G
Stepan, Horst	Bad Friedrichshall – Plattenwald	439	G
Pothier, Tatjana	Bad Friedrichshall – Plattenwald	337	G
Tominski, Klaus	Bad Friedrichshall – Plattenwald	305	G
Pehlivan, Özgür	Bad Friedrichshall – Plattenwald	252	G

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)			
Wolfgarten, Theo	Bad Friedrichshall – Plattenwald	261	G
Arnold, Marion	Bad Friedrichshall – Plattenwald	214	G
Abdullaev, Tejmur	Bad Friedrichshall – Plattenwald	191	G
Arnold, Oliver	Bad Friedrichshall – Plattenwald	190	G
Pfähler, Fabian	Bad Friedrichshall – Plattenwald	190	E
Hierl, Christine	Bad Friedrichshall – Plattenwald	181	E
Hierl, Horst	Bad Friedrichshall – Plattenwald	143	E
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)			
Schellenberg, Irina	Bad Friedrichshall – Plattenwald	246	G
Bechtoldt-Konstanz, Aljona	Bad Friedrichshall – Plattenwald	191	E
Bündnis90/Die Grünen (GRÜNE)			
Klein, Konstantin	Bad Friedrichshall – Plattenwald	130	

Stadt Bad Friedrichshall - Ortschaftsratswahl Plattenwald
Ortschaftsratswahl Plattenwald 09.06.2024



Stadt Bad Friedrichshall - Ortschaftsratswahl Plattenwald
Ortschaftsratswahl Plattenwald 09.06.2024 Sitzverteilung



3. Verabschiedungen ausscheidender Stadträtinnen und Stadträte

Nach der Kommunalwahl am 9. Juni 2024 wurden die folgenden Stadträtinnen und Stadträte aus dem Gemeinderat im Rahmen der konstituierenden Sitzung verabschiedet:

Freie Wähler

- StRätin Kathrin Dill, 4 Amtszeiten (20 Jahre, im Gremium seit 25.06.2004)
- StRat Marco Kemmler, 1 Amtszeit (5 Jahre, im Gremium seit 26.05.2019)

SPD

- StRätin Stefanie Etzel, 2 Amtszeiten (10 Jahre, im Gremium seit 25.05.2014)
- StRätin Doris Kern, 2. begonnene Amtszeit (6 Jahre, im Gremium seit 01.05.2018 als Nachrückerin)
- StRätin Silke Ortwein, 3 Amtszeiten (15 Jahre, im Gremium seit 7.06.2009)
- StRätin Irina Schellenberg, 1 Amtszeit (5 Jahre, im Gremium seit 26.05.2019)

FDP

- StRat Dr. Zeplin, 1 Amtszeit (5 Jahre, im Gremium seit 26.05.2019)

CDU

- StRat Ralph Emerich, 1 begonnene Amtszeit (3,5 Jahre, im Gremium seit 29.09.2020 als Nachrücker)
- StRätin Marlene Kaplik, 4 Amtszeiten (20 Jahre, im Gremium seit 25.06.2004)
- StRat Ulrich Seidel, 4 Amtszeiten (22 Jahre, mit Unterbrechung im Gremium seit 24.10.1999)
- StRat Theo Wolfgarten, 2 Amtszeiten (10 Jahre, im Gremium seit 25.05.2014)



v.l. Herr Dr. Zeplin, Frau Kaplik, Frau Ortwein, Herr Kemmler, Frau Etzel, Herr Wolfgarten, Frau Schellenberg, Frau Kern, Herr Emerich, Frau Dill, Herr Seidel und Bürgermeister Timo Frey

4. Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Stadträtinnen und Stadträte

Nach § 32 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sind die Gemeinderäte ehrenamtlich tätig.

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 9. Juni 2024 wurden die neu- und wiedergewählten Stadträtinnen und Stadträte verpflichtet.

Die Verpflichtungsformel hat folgenden Wortlaut:
„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern. (So wahr mir Gott helfe.)“ Bürgermeister Frey verlas die Verpflichtungsformel in der Sitzung. Die neu- und wiedergewählten Stadträtinnen und Stadträte bekräftigten diese per Handschlag.

Bei der Kommunalwahl 2024 wurden die folgenden Stadträtinnen und Stadträte gewählt und anschließend verpflichtet:

Ayalp, Meryem
Bachmayer, Andy

Baumgart, Thomas
Benzschawel, Herbert
Dillig, Bernd
Friedauer, Andreas
Graf, Lena
Härtel, Tim
Hecht, Brigitte
Hekler, Günter
Hellenbroich, Dr. Celina
Hirth, Johannes
Kieber-Gotzig, Marion
Mandel, Gabriele
Mangold, Klaus
Pfähler, Fabian
Pfleger, Daniel
Reiß, Michael
Riegger-Gnam, Sibylle
Schmidt, Marliese
Schumacher, Tobias
Stepan, Horst
Tomczak, Prof. Dr. Reinhard
Tominski, Klaus
Wally, Werner
Weckbach, Yvonne

5. Zusammensetzung des Gemeinderates seiner Ausschüsse und weiterer Gremien, aus der Arbeit des Gemeinderates

Nach der Kommunalwahl nahm der neu gewählte Gemeinderat seine Arbeit auf.

Im Jahr 2024 engagierten sich die „alten“ und „neuen“ Stadträtinnen und Stadträte in einem hohen Maß. Neben den Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie weiteren Sitzungen von Zweckverbänden und sonstigen Gremien kam der Gemeinderat in neuer Besetzung in seiner Klausurtagung im November 2024 zusammen. In der Klausurtagung, die im Panoramahotel in Waldenburg stattfand, beschäftigte sich das Gremium mit

dem Haushaltsplan für das kommende Jahr 2025 sowie mit anstehenden Projekten und der Weiterentwicklung der Stadt Bad Friedrichshall.

Daneben wurden einzelne Mitglieder des Gemeinderats auch in zahlreichen weiteren Sitzungen verschiedener Zweckverbände, Umlegungsausschüsse, bei Vorortterminen und anderen Informationsveranstaltungen in Anspruch genommen.

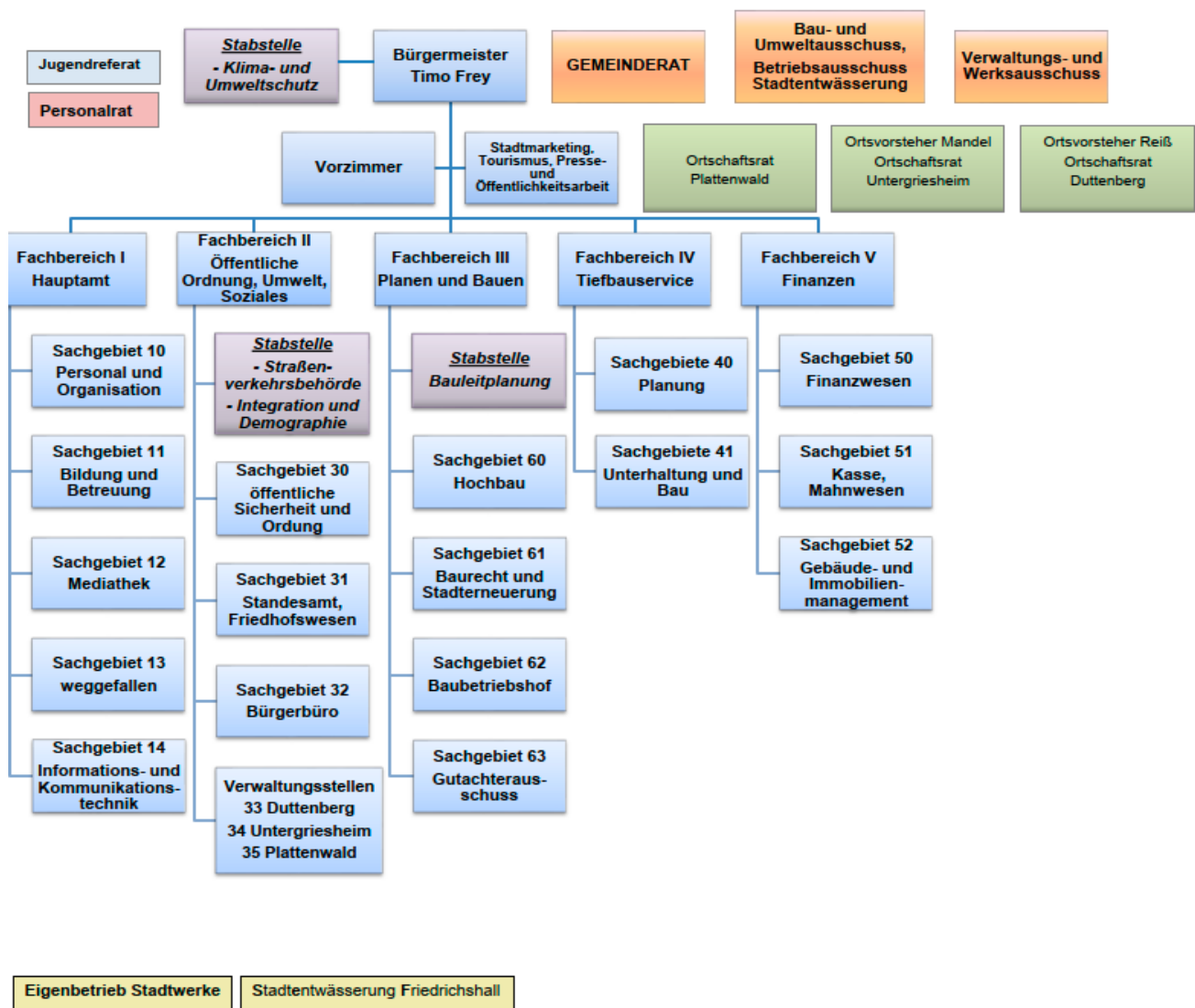
6. Organisation der Stadtverwaltung

Die demographische Entwicklung, der Fachkräftemangel, die zunehmende Digitalisierung sowie die generellen gesellschaftlichen Entwicklungen führen dazu, dass die Organisation der Stadtverwaltung ebenfalls stets einem Wandel unterliegt. Mit Organisationsgutachten aus dem Jahr 2020 wurde die Aufbauorganisation der gesamten Stadtverwaltung aber insbesondere auch des Fachbereichs I grundlegend geändert. Seit dessen Umsetzung bestand der Fachbereich I aus den fünf Sachgebieten „Personal und Organisation“, „Bildung und Betreuung“, „Mediathek“, „Stadtmarketing und Tourismus“, Informations- und Kommunikationstechnik“.

Im Rahmen der Organisationsuntersuchung bestanden in Bezug auf das Sachgebiet „Stadtmarketing und Tourismus“ auch Überlegungen, in die Richtung, das Sachgebiet als Stabstelle direkt beim

Bürgermeister anzugliedern. Diese Überlegungen wurden jedoch seinerzeit nicht weiterverfolgt. Nach ca. drei Jahren der Erprobung hat sich die bestehende organisatorische Ausweisung als Sachgebiet innerhalb des Fachbereichs I als nicht zielführend erwiesen. Das Sachgebiet wurde daher in eine „Stabstelle Bürgermeister“ umgewandelt.

Durch ein stetig wachsendes Aufgabenpensum im Bereich Tiefbau sowie aufgrund anstehender personeller Veränderungen hat sich die bisherige Aufbauorganisation im Fachbereich IV – Tiefbauservice als nicht mehr zukunftsfähig erwiesen. Die Stadtverwaltung hat daher die Untergliederung in zwei Sachgebiete und damit auch die Etablierung von Sachgebietsleitungen umgesetzt. Die Stadtverwaltung ist demnach seit Oktober 2024 wie folgt aufgebaut:



7. Digitalisierung bei der Stadtverwaltung

Die Digitalisierung der Verwaltung stellt für die Stadt Bad Friedrichshall einen enormen Transformationsprozess auf verschiedenen Ebenen dar. Der Prozess der Digitalisierung ist zwischenzeitlich so verankert, sodass Prozessoptimierung, die Umstellung von analogen Verfahren in digitale Verfahren, der Einsatz und die Einführung von fachbezogener Software tägliche Arbeitsaufgabe geworden ist. Die Verwaltung arbeitet stetig und mit Hochtouren daran, die internen Prozesse und Verwaltungsdienstleistungen nach und nach vollständig und medienbruchfrei, für eine zukunftsfähige und moderne Verwaltung, zu digitalisieren. Die fortschreitende Digitalisierung bietet zahlreiche Chancen, bestehende Abläufe effizienter zu gestalten, Ressourcen einzusparen und bürgerfreundlicher zu werden. Die Verwaltung hat in den vergangenen Jahren mittelfristig bereits erhebliche Meilensteine erreicht.

Sicherlich ist die Digitalisierung in der Wahrnehmung der Bevölkerung (Bürgersicht) mit erheblichem Handlungsbedarf verbunden, was auch seitens der Verwaltung bestätigt werden kann, allerdings muss die Verwaltung zunächst über eine ausgereifte Basis verfügen. Es ist daher zwingend erforderlich, zwischen der Digitalisierung in der Innenwirkung (innerhalb der Verwaltung) und der Digitalisierung in der Außenwirkung (aus Bürgersicht) zu unterscheiden. Erst wenn die internen Prozesse auf einem gewissen digitalen Niveau sind, können diese auch medienbruchfrei der Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Zwei besonders wichtige Aufgaben sind dabei die konsequente Einführung der elektronischen Akte (E-Akte) sowie die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG).

Im Stellenplan 2022 hat der Gemeinderat der Schaffung der Stelle eines Digitalisierungsbeauftragten zugestimmt. Aufgrund des Fachkräftemangels war es zu erwarten, dass eine zeitnahe Besetzung dieser Stelle schwierig wird. Glücklicherweise konnte die Stelle sodann im September 2022 adäquat mit qualifiziertem Personal besetzt werden. Die Stelle ist von Januar 2024 bis März 2024 erneut vakant. Die Schaffung der Stelle war wesentlich daran beteiligt, untenstehende Meilensteine v.a. im Bereich Dokumentenmanagementsystem, konzeptionelles Arbeiten, service-bw zu erreichen und hat sich für die Verwaltung mehr als bewährt. Die Digitalisierungsbeauftragte steht als interner Koordinator zur Verfügung und legt z.B. Rahmenbedingungen fest. Nichtsdestotrotz bleibt die Umsetzung der Digitalisierung Aufgabe der Fachämter, da die Ämter nicht „digitalisiert werden“, sondern sich „digitalisieren müssen“. Innerhalb der einzelnen Fachämtern sind wenig bis kaum verfügbare Kapazitäten vorhanden, sodass die Digitalisierung on top zum Tagesgeschäft zu bewältigen ist.

Digitalisierung in der Außenwirkung

Das Onlinezugangsgesetz (OZG) fordert von den Behörden, dass Verwaltungsdienstleistungen digital und online zugänglich gemacht werden. Das Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen den Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen so einfach wie möglich zu gestalten.

Serviceportal Baden-Württemberg (service-bw)

Viele Bürgerdienstleistungen, für welche bisher noch ein Behördengang erforderlich war, sind zwischenzeitlich ganz oder teilweise online über die Plattform „service-bw“ möglich.

Seit 1. Juli 2024 hat die Stadt Bad Friedrichshall hier auch das e-Payment im Einsatz. Es ist nun beispielsweise möglich direkt bei Antragstellung einer Personenstandsurkunde diese per PayPal, Kreditkarte oder giro pay zu bezahlen. Die Urkunde wird nach erfolgreicher Zahlung vom Standesamt per Post an den Antragsteller verschickt. Ein Gang zum Rathaus ist somit nicht mehr erforderlich.

Aktuell können 14 Leistungen online bei der Stadt Bad Friedrichshall über service-bw beantragt werden.

Nach und nach wird die Stadt weitere Online-Anträge freischalten und das e-Payment einbinden.

Sachgebiet 61 – Baurecht und Stadterneuerung

Das gesamte Baugenehmigungsverfahren – von der Antragsstellung bis zur Genehmigung – ist seit 1. Mai 2024 digital über die Plattform „Virtuelles Bauamt“ möglich.

Seit 1. Juli 2024 werden Anträge für Bad Friedrichshall, Offenau und Oedheim ausschließlich über die Online-Plattform eingereicht. Ausführliche Infos und Anleitungen zum Virtuellen Bauamt sind auf der

Homepage der Stadt Bad Friedrichshall veröffentlicht.

Als Vorbereitung für die Umstellung zur Digitalisierung wurden Papierakten des Baurechtsamts durch einen externen Dienstleister gescannt und sind nun im Dokumentenmanagementsystem gespeichert. Dadurch konnte eine weitere Bürofläche sowie auch Lager- bzw. Registraturfläche im Keller geschaffen werden.

Die Umstellung hat eine gewisse Anlaufzeit in Anspruch genommen, doch die Abläufe konnten Schritt für Schritt optimiert werden.

Die Akzeptanz der Architekten und Bauherren für diese Umstellung hat sich als sehr gut erwiesen.

Sachgebiet 32 - Bürgerbüro

Seit 10. Juli 2024 ist es für Bad Friedrichshaller Bürgerinnen und Bürger nach einem Umzug möglich, den gesamten Meldeprozess – von der Änderung der Adressdaten im Melderegister bis hin zur Aktualisierung des Personalausweises und Reisepasses - mit dem Smartphone durchzuführen.

Die elektronische Wohnsitzanmeldung (eWA) ist für die Bürgerinnen und Bürger eine bequeme Alternative zum Behördengang und auch für die Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro ist der Prozess erheblich vereinfacht.

Durch eine Gesetzesänderung ab 1. Mai 2025 sind digitale Lichtbilder für die Beantragung von Pass- und Ausweisdokumente verpflichtend, um Manipulationen zu verhindern. Digitale Lichtbilder können dann entweder direkt in der Behörde erstellt werden oder durch einen Fotografen, welcher die Bilder in eine Cloud hochlädt und die Behörde elektronisch abrufen kann.

Sachgebiet 10 – Personal und Organisation

Für das Bewerbungsverfahren wurde die Bewerbermanagement Software von „BITE“ eingeführt. Dadurch wurde der komplette Recruiting-Prozess – von der Erstellung und Veröffentlichung von Stellenausschreibungen, über die Bewerberverwaltung bis hin zur Beurteilung und Auswahl geeigneter Bewerber – medienbruchfrei digitalisiert.

Digitalisierung in der Innenwirkung

IT-unterstütztes Arbeiten ist bereits seit vielen Jahren innerhalb der Verwaltung selbstverständlich Standard. Die Prozesse hierherum sind jedoch über die Jahre nach wie vor in analoger Art weitergeführt worden. Ziel ist es die Prozesse nach und nach zu digitalisieren. Grundlage hierfür sind diverse Fachverfahren, ein Dokumentenmanagementsystem, das sich stringent durch alle Verwaltungsbereich zieht und entsprechende Hardware.

Einführung der elektronischen Akte (E-Akte)

Die Verwaltung hat bereits im Jahr 2020 die Einführung des Dokumentenmanagementsystems (DMS) „enaio“ auf den Weg gebracht. Allerdings war hierbei seitens des Dienstleisters Komm.ONE eine längere Wartezeit zu verzeichnen. Weitere Zeitverzögerungen waren schließlich durch fehlendes Personal innerhalb der Stadtverwaltung zu verzeichnen, sodass letztlich mit Besetzung der Stelle der „Digitalisierungsbeauftragten“ nach absolvierten Schulungen und einer gewissen Einarbeitungszeit gestartet werden konnte.

Die Einführung der E-Akte ermöglicht es Verwaltungsprozesse digital abzubilden. Zukünftig werden Dokumente bzw. Vorgänge nicht mehr in Papierform, sondern digital erstellt, verwaltet und archiviert. Dies trägt nicht nur zur Optimierung der internen Abläufe bei, sondern verbessert auch die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Sachgebieten. Außerdem ermöglicht die E-Akte mobiles Arbeiten und trägt zur Papiervermeidung und Flächeneinsparung bei.

Das beschaffte Dokumentenmanagementsystem wird nach und nach in den einzelnen Fachbereichen und Sachgebieten eingeführt. Der Umstellungsprozess ist enorme Mammutaufgabe – von der Schulung bis zum Etablieren im Tagesgeschäft. Mit Nachbesetzung der Stelle, erneuter Einarbeitung und Schulung, ist die weitere Einführung des Dokumentenmanagementsystems nach und nach stetige Tagesaufgabe.

Teilweise sind der Fachbereich III – Planen und Bauen und das Sachgebiet 52 - Gebäude- und Immobilienmanagement bereits umgestellt und arbeiten damit. Die Einführung der E-Akte im Sachgebiet

10 – Personal und Organisation, für den Bereich der Geschäftsstelle Gemeinderat, ist derzeit im vollen Gange. Es fanden bereits Mitarbeiterschulungen und Workshops zum zukünftigen Arbeiten mit dem DMS und zum Aufbau der Aktenstruktur statt.

Organisatorische Maßnahmen

Darüber hinaus entwickelt das Sachgebiet „Informations- und Kommunikationstechnik“ die vorhandene Netzwerk- und IT-Infrastruktur stetig weiter. Der Einsatz mobiler Endgeräte steigt stetig, sog. „mobiles Arbeiten“ hat sich etabliert.

Die Verwaltung hat zudem v.a. in den vergangenen drei Jahren die Schaffung von Regelungen für Beschäftigte (Dienstvereinbarungen, Dienstanweisungen vom mobilen Arbeiten, Nutzung der IT-Infrastruktur bis zu Videokonferenzen u.v.m.) vorangetrieben, die ebenfalls wichtige Grundlage als Teil der Digitalisierung sind.

Für die Beschäftigten der Stadt Bad Friedrichshall wird seit Anfang des Jahres ein Intranet (online Informationsplattform für Beschäftigte) zur Verfügung gestellt. Dieses wird momentan befüllt und weiterentwickelt. Des Weiteren verfügt die IT zwischenzeitlich über ein ausgereiftes Ticketsystem, das eine effektive Abwicklung und Dokumentation der Anfragen an die IT ermöglicht.

Hinweis: Von den Digitalisierungsprozessen ist nicht nur die klassische Kernverwaltung betroffen, diese zieht sich hin und über bis in Kindertageseinrichtungen, Kernzeiten, technisches Personal (im Außendienst) usw. (Gesondert zu sehen ist die Schuldigitalisierung.)

8. Personelle Veränderungen

Bei der Stadtverwaltung einschließlich pädagogischen Betreuungseinrichtungen, Schulen und Baubetriebshof sowie dem Eigenbetrieb Stadtwerke waren 2024, 47 Neueinstellungen zu verzeichnen. Dem standen bis 31. Dezember 48 Austritte gegenüber.

9. Arbeits- und Dienstjubiläen

Das 25-jährige Arbeitsjubiläum feierten:

Uwe Stocker	FB III – Baubetriebshof	01.06.
Stefen Ziegler	FB IV – TiefbauService	01.07.

Das 25-jährige Dienst- und Arbeitsjubiläum feierten:

Olga Moser	FB I – Hauptamt	01.01.
Helene Schmalz	FB I – KiTa Plattenwald	01.01.
Ella Roloff	FB II – Amtsbotin	01.02.
Hayriye Aciner	FB I – KiTa Plattenwald	15.03.
Anna Lisa Urbani	Stadtwerke	03.05.

Michael Mandel	FB III – Baubetriebshof / Ortsvorsteher Untergrieseheim	01.06.
Erika Schätz	FB V – Gebäude und Immobilienmanagement	01.06.
Richard Kaiser	FB V – Gebäude und Immobilienmanagement	01.08.

Das 25-jährige Dienstjubiläum feierten:

Frank Eschelwek	FB V – Stadtkasse / Personalratsvorsitzender	01.03.
Rüdiger Abel	FB V – Gebäude und Immobilienmanagement	01.04.

Das 30-jährige Arbeitsjubiläum feierten:

Silke Deutschmann	FB V – Stadtkasse	01.01.
Anna Zimmermann	FB V – Gebäude und Immobilienmanagement	01.03.
Lilli Siegle	FB I – KiTa Mittlere Str.	01.08.
Hanifi Doganay	FB III – Bauen und Planen	01.08.
Melanie Vogt	FB III – Baubetriebshof	15.08.
Clarissa Maier	FB V – Stadtkasse	01.09

Das 35-jährige Arbeitsjubiläum feierten:

Wolfgang Hocke	FB III – Baubetriebshof	03.04.
Tanja Lambart	FB V – Gebäude und Immobilienmanagement	01.08.

Das 40-jährige Dienstjubiläum feierten:

Berthold Birkicht	FB III – Baubetriebshof	02.04.
Karlheinz Begoihn	FB IV – TiefbauService	02.09.
Clarissa Maier	FB V – Stadtkasse	05.09.

III. Haushaltswirtschaft, Sondervermögen, Unternehmen und Beteiligungen, Zweckverbände

1. Haushaltslage

A. Allgemeines

Da der Rechnungsabschluss für das Jahr 2024 noch nicht vorliegt, wird die Haushaltswirtschaft 2024 auf der Grundlage des Haushaltsplanes dargestellt.

Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung, alle kommunalen Haushalte spätestens ab 2020 auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht mit doppischer Buchhaltung umzustellen, hat sich die Stadt Bad Friedrichshall entschieden, diese Umstellung bereits zum Haushaltsjahr 2018 vorzunehmen. Der nun zum sechsten Mal in doppischer Form aufgestellte Haushalt 2024 ist mit seinen kameralen Vorgängen nur schwer vergleichbar.

Die finanzielle Gesamtsituation der Stadt bleibt weiterhin äußerst angespannt, kritisch und mehr als volatil. Die strukturellen Probleme des ordentlichen Haushalts treten, wenn man die künftigen Belastungen durch Gewerbesteuerermehreinnahmen mit betrachtet, sehr deutlich zu Tage.

Alle nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf den vom Gemeinderat am 23. Januar 2024 beschlossenen Haushaltsplan.

Der neue Haushalt gliedert sich in einen Ergebnis- und einen Finanzhaushalt. Deren Ergebnisse sehen wie folgt aus:

Gesamtergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	57.009.147 Euro
Ordentliche Aufwendungen	-63.260.299 Euro
Ordentliches Ergebnis	-6.251.152 Euro
Sonderergebnis	637.000 Euro
Gesamtergebnis	-5.614.152 Euro

Der **Gesamtfinanzhaushalt** stellt sich wie folgt dar:

Einzahlungen aus	
lfd. Verwaltungstätigkeit	55.210.605 Euro
Auszahlungen aus	
lfd. Verwaltungstätigkeit	-57.964.645 Euro
Zahlungsmittelbedarf aus	
lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.754.040 Euro

Einzahlungen aus	
Investitionstätigkeit	14.133.852 Euro
Auszahlungen aus	
Investitionstätigkeit	-17.922.140 Euro
Finanzierungsmittelebedarf	
aus Investitionstätigkeit	-3.788.288 Euro

Die Finanzierung der Investitionen kann durch Eigenmittel und Zahlungsmittelüberschüsse erreicht werden.

B. Investitionen

(Bitte hier dann die beigelegte Tabelle „Investitionsmaßnahmen 2024“ über beide Spalten gehend einfügen.)

Die größten Investitionen mit ca. 4,87 Mio. Euro stellen die Infrastrukturmaßnahmen der Radbrücken in der Oberen Fundel dar. Daneben sind noch weitere Investitionen für die Sanierung der Otto-Klenert-Schule Gebäude 2, den Ersatzneubau für den Holzsteg Mühlwörth sowie den Ersatzneubau der Lindberghalle als Großmaßnahmen im Haushaltsplan enthalten.

C. Schulden im Haushaltsjahr 2024

<u>Darlehen</u>	in TEUR
Schuldenstand 31.12.2023	2.966
planmäßige Tilgung 2024	587
geplanter Schuldenstand zum 31.12.2024	2.379

bei ca. 20.200 Einwohner am 31.12.2024
= 117,77 Euro/EW
(Vorjahr 146,47 Euro/EW)

D. Mittelfristige Finanzplanung

Mittelfristige Finanzplanung im Überblick

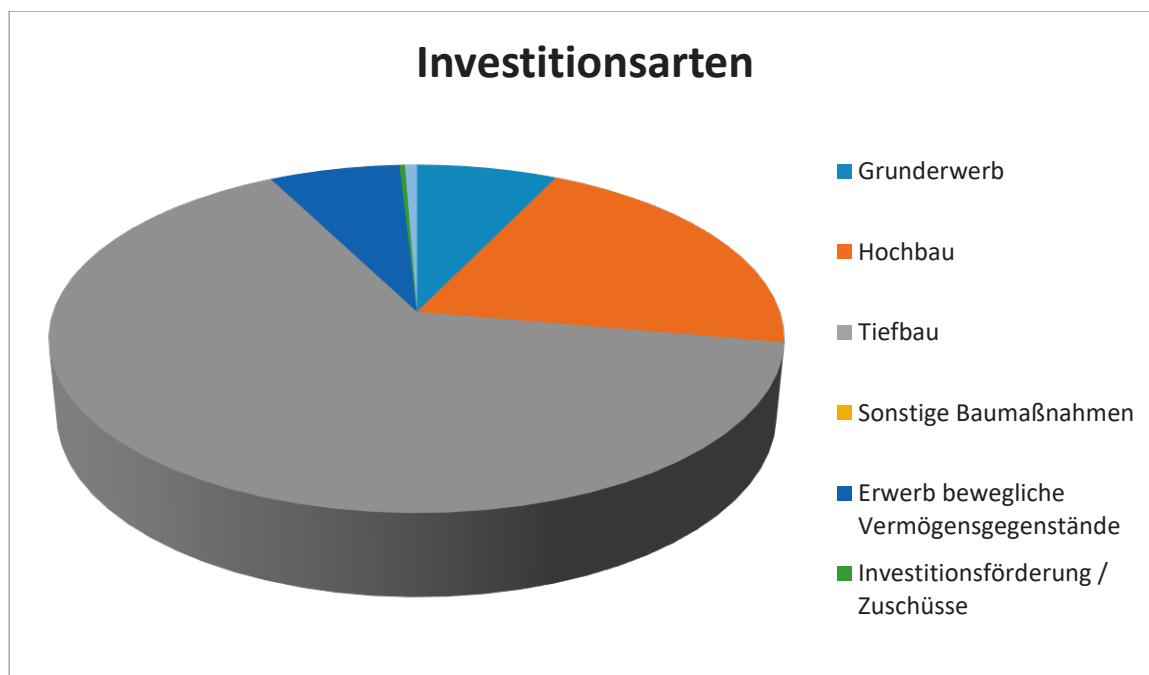
in Mio. €

	2024	2025	2026	2027
Ordentliche Erträge	57,01	60,17	67,56	66,66
Ordentliche Aufwendungen	63,26	64,90	64,33	65,98
Ordentliches Ergebnis	-6,25	-4,73	3,23	0,68
Sonderergebnis	0,64	0,00	0,00	0,00
Gesamtergebnis	-5,61	-4,73	3,23	0,68
Einzahlung aus lfd. Tätigkeit	55,21	58,41	65,78	64,87
Auszahlung aus lfd. Tätigkeit	57,96	59,52	58,84	60,38
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf lfd. Tätigkeit	-2,75	-1,11	6,94	4,49
Einzahlungen aus Investitionen	14,13	5,94	3,42	2,73
Auszahlungen aus Investitionen	17,92	13,31	12,06	10,43
Finanzierungsüberschuss/-bedarf aus Investitionen	-6,54	-8,47	-1,70	-3,20
Finanzierungsüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-0,59	3,95	1,72	3,25
Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-7,13	-4,52	0,02	0,04
Bestand liquider Mittel Jahresende	13,03	5,90	1,38	1,40

Stand: Haushaltsplanung 2024

Investitionsmaßnahmen 2024

Investitionsarten	2024	Haushaltsplan Verpflichtungserm.
Grunderwerb	1.287.500 €	
Hochbau	3.695.000 €	850.000 €
Tiefbau	11.583.500 €	4.110.000 €
Sonstige Baumaßnahmen	0 €	
Erwerb bewegliche Vermögensgegenstände	1.196.800 €	130.000 €
Investitionsförderung / Zuschüsse	49.340 €	
Immaterielle Vermögensgegenstände	110.000 €	
	17.922.140 €	5.090.000 €



2. Satzungen, Gebühren, Beträge und Steuern

1) Festsetzung der Stromtarife

Per Eilentscheidung vom 16.01.2024 wurden folgende Erdgastarife zum 01.03.2024 geändert:

Der Tarif „Friedrichshaller Energie D-Mix“ wird von 33,00 Cent/kWh (Stand 01.01.2024) zum 01.03.2024 auf 35,11 Cent/kWh (brutto) erhöht.

Der Tarif „Friedrichshaller Energie Regenerativ“ wird von 34,00 Cent/kWh (Stand 01.01.2024), zum 01.03.2024 auf 36,11 Cent/kWh (brutto) erhöht.

Der Tarif „Wärmepumpentarif Standard“ wird von 27,00 Cent/kWh (Stand 01.01.2024), zum 01.03.2024 auf 28,12 Cent/kWh (brutto) erhöht.

Der Tarif „Wärmepumpentarif ÖkoPlus“ wird von 27,80 Cent/kWh (Stand 01.01.2024), zum 01.03.2024 auf 28,92 Cent/kWh (brutto) erhöht.

2) Änderung der Erdgastarife

Per Eilentscheidung vom 16.01.2024 wurden folgende Erdgastarife zum 01.03.2024 geändert:

1. Friedrichshaller Energie Biogas 10%
Der Erdgastarif von derzeit 11,861 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO₂-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) wird auf 12,102 Cent/kWh erhöht.

2. Friedrichshaller Energie Biogas 30%
Der Erdgastarif von derzeit 13,971 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO₂-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) wird auf 14,169 Cent/kWh erhöht.

3. Friedrichshaller Energie Biogas 100%
Der Erdgastarif von derzeit 18,320 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO₂-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) wird auf 18,369 Cent/kWh erhöht.

4. Friedrichshaller Energie Fix-Tarife
Der Erdgastarif von derzeit 11,103 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO₂-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) wird auf 11,367 Cent/kWh erhöht.

5. Erdgas „Kleinverbraucher“
Der Erdgastarif von derzeit 18,415 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO₂-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) wird auf 18,715 Cent/kWh erhöht.

6. Standard Tarif

Der Erdgastarif von derzeit 11,817 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO₂-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) wird auf 12,081 Cent/kWh erhöht.

7. Friedrichshaller Energie Sondervertrag ab 10.000 kWh /Jahr

Der Erdgastarif von derzeit 11,460 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO₂-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) wird auf 11,724 Cent/kWh erhöht.

8. Friedrichshaller Energie Sondervertrag ab 100.000 kWh /Jahr

Der Erdgastarif von derzeit 11,448 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO₂-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) wird auf 11,712 Cent/kWh erhöht.

9. Ersatzversorgung

Der Erdgastarif von derzeit 12,888 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO₂-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) wird auf 13,152 Cent/kWh erhöht.

3) 3. Änderung der Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung der Stadt Bad Friedrichshall

In der Gemeinderatssitzung vom 16.04.2024 wurde die 3. Änderung der Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung beschlossen.

4) Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Tätigkeit (Entschädigungssatzung)

In der Gemeinderatssitzung vom 14.05.2024 wurde die 2. Änderung der Entschädigungssatzung beschlossen.

5) Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Bad Friedrichshall

In der Gemeinderatssitzung vom 25.06.2024 wurde die Satzung für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Bad Friedrichshall neu gefasst und zum 01.09.2024 beschlossen.

In diesem Zuge wurden die Elternbeiträge, in Anlehnung an die Empfehlungen der kirchlichen Landesverbände und des Gemeinde- und Städtetags Baden-Württemberg, angepasst.

6) Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Tätigkeit (Entschädigungssatzung)

In der Gemeinderatssitzung vom 25.06.2024 wurde die 3. Änderung der Entschädigungssatzung beschlossen.

7) Gebührensatzung für die ergänzenden Betreuungsangebote an den Bad Friedrichshaller Grundschulen

In der Gemeinderatssitzung vom 25.06.2024 wurde die Satzung für die ergänzenden Betreuungsangebote an den Bad Friedrichshaller Grundschulen neu gefasst und zum 01.09.2024 beschlossen.

8) Hauptsatzung der Stadt Bad Friedrichshall

In der Gemeinderatssitzung vom 09.07.2024 wurde die 4. Änderung der Hauptsatzung beschlossen

9) Änderung der Erdgasstarife

Per Eilentscheidung vom 30.07.2024 wurden folgende Erdgasstarife zum 01.10.2024 gesenkt:

1. Friedrichshaller Energie Biogas 10%

Der Erdgasstarif von derzeit 12,102 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO₂-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) auf 11,464 Cent/kWh.

2. Friedrichshaller Energie Biogas 30%

Der Erdgasstarif von derzeit 14,169 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO₂-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) auf 13,769 Cent/kWh.

3. Friedrichshaller Energie Biogas 100%

Der Erdgasstarif von derzeit 18,369 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO₂-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) auf 15,946 Cent/kWh.

4. Friedrichshaller Energie Fix-Tarife

Der Erdgasstarif von derzeit 11,367 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO₂-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) auf 10,967 Cent/kWh.

Per Eilentscheidung vom 30.07.2024 wurden folgende Erdgasstarife zum 01.01.2025 erhöht:

1. Friedrichshaller Energie Biogas 10%

Der Erdgasstarif von derzeit 11,464 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO₂-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) auf 11,660 Cent/kWh erhöht.

2. Friedrichshaller Energie Biogas 30%

Der Erdgasstarif von derzeit 13,769 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO₂-Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) auf 13,922 Cent/kWh erhöht.

3. Friedrichshaller Energie Fix-Tarife

Der Erdgasstarif von derzeit 10,967 Cent/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer, CO₂-

Abgabe, Gasspeicher und SLP-Bilanzierungsumlage) auf 11,184 Cent/kWh erhöht.

10) Festsetzung der Stromtarife

Per Eilentscheidung vom 28.10.2024 wurden folgende Stromtarife zum 01.01.2025 geändert:

Der Tarif „Friedrichshaller Energie D-Mix“ wird von 35,11 Cent/kWh (Stand 01.03.2024) zum 01.01.2025 auf 34,50 Cent/kWh (brutto) gesenkt.

Der Tarif „Friedrichshaller Energie Regenerativ“ wird von 36,11 Cent/kWh (Stand 01.03.2024), zum 01.01.2025 auf 35,00 Cent/kWh (brutto) gesenkt.

Der Tarif „Wärmepumpentarif Standard“ wird von 28,12 Cent/kWh (Stand 01.03.2024), zum 01.01.2025 auf 28,00 Cent/kWh (brutto) gesenkt.

Der Tarif „Wärmepumpentarif ÖkoPlus“ wird von 28,92 Cent/kWh (Stand 01.03.2024), zum 01.01.2025 auf 28,50 Cent/kWh (brutto) gesenkt.

Die Stromtarif Friedrichshaller Energie D-Mix, Friedrichshaller Energie Regenerativ, Wärmepumpentarif Standard und Wärmepumpentarif ÖkoPlus mit einem bisherigen Grundpreis von 10,00 Euro/Monat (Stand 01.03.2024) werden zum 01.01.2025 auf 14,88 Euro/Monat –Preise jeweils Brutto- erhöht.

11) Änderung der Erdgasstarife

In der Werksausschusssitzung vom 05.11.2024 wurde die Arbeitspreise zum 01.01.2025 wie folgt geändert:

1. Ersatzversorgung

Der Arbeitspreis von bisher 13,152 Ct/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer sowie CO₂-Abgabe) wird auf 12,257 Ct/kWh gesenkt. Der Grundpreis erhöht sich von 11,90 €/Monat auf 14,28 €/Monat.

2. Kleinverbraucher

Der Arbeitspreis von bisher 18,715 Ct/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer sowie CO₂-Abgabe) wird auf 17,344 Ct/kWh gesenkt. Der Grundpreis erhöht sich von 11,90 €/Monat auf 14,28 €/Monat.

3. Standard

Der Arbeitspreis von bisher 12,081 Ct/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer sowie CO₂-Abgabe) wird auf 10,591 Ct/kWh gesenkt. Der Grundpreis erhöht sich von 15,49 €/Monat auf 17,85 €/Monat.

4. Friedrichshaller Energie

Der Arbeitspreis von bisher 11,724 Ct/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer sowie CO₂-Abgabe) wird auf 10,234 Ct/kWh gesenkt.

Der Grundpreis erhöht sich von 15,49 €/Monat auf 17,85 €/Monat.

5. Friedrichshaller Energie +

Der Arbeitspreis von bisher 11,712 Ct/kWh (brutto, einschl. Umsatz- und Erdgassteuer sowie CO₂-Abgabe) wird auf 10,222 Ct/kWh gesenkt.

Der Grundpreis erhöht sich von 15,49 €/Monat auf 17,85 €/Monat.

12) 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührensatzung)

In der Gemeinderatssitzung vom 22.10.2024 wurde die 2. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung zum 01.01.2025 beschlossen

13) 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen der Unteren Verwaltungsbehörde und der Unteren Baurechtsbehörde

In der Gemeinderatssitzung vom 22.10.2024 wurde die 3. Änderung der Satzung zur Beschlussfassung an den Gemeinsamen Ausschuss (im kommenden Jahr) weitergeleitet.

14) 4. Änderung der Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung der Stadt Bad Friedrichshall

In der Gemeinderatssitzung vom 19.11.2024 wurde die 4. Änderung der Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung beschlossen.

Satzung über die Benutzung der städtischen Kindertageseinrichtungen in Bad Friedrichshall

In der Gemeinderatssitzung vom 19.11.2024 wurde die Satzung über die Benutzung der städtischen Kindertageseinrichtungen in Stadt Bad Friedrichshall zum 01.12.2024 beschlossen.

16) 10. Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser der Stadt Bad Friedrichshall (Wasserversorgungssatzung)

In der Gemeinderatssitzung vom 19.11.2024 wurde der Erhöhung der Verbrauchsgebühr von bisher 2,25 € auf 2,40 € sowie die Anpassung der Grundgebühr zum 01.01.2025 beschlossen.

17) Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und der Gewerbesteuer (Hebesatzänderung)

In der Gemeinderatssitzung vom 19.11.2024 wurden die neuen Hebesätze zum 01.01.2025 beschlossen.

Die Grundsteuer A und B werden jeweils um 10%-Punkte erhöht und auf 410% bzw. 425% angepasst. Die Gewerbesteuer bleibt unverändert bei 360%.

18) 2. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung des Gemeinsamen Gutachterausschusses für den nördlichen Landkreis Heilbronn

In der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2024 wurde die 2. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen beschlossen.

3. Grundstücksverkehr – Erwerb und Verkauf durch die Stadt

a) Verkauf / Tausch von Grundstücken

-Baugebiet „Neuenstadter Straße II“

2 Kaufverträge / 2 Grundstücke

Verkaufserlös: 551.140 Euro

B27 Knotenpunkt Kochendorf-Süd

3 Tauschverträge / 3 Grundstücke

Verkaufserlös: 73.000 Euro

Sanierung „Kochendorf Hauptstraße“

1 Kaufvertrag / 1 Grundstück

Verkaufserlös: 376.540 Euro

Landwirtschaftsflächen

1 Kaufvertrag / 1 Grundstück

Verkaufserlös: 2.300 Euro

b) Erwerb / Tausch von Grundstücken

B27 Knotenpunkt Kochendorf-Süd

6 Kauf-/ Tauschverträge / 6 Grundstücke

Kaufpreise: 108.190 Euro

Sanierung „Kochendorf Hauptstraße“

1 Kaufvertrag / 2 Grundstücke

Kaufpreis: 400.000 Euro

Landwirtschaftsflächen

3 Kaufverträge / 3 Grundstücke

Kaufpreise: 42.628 Euro

Sonstige Flächen

1 Kaufvertrag / 1 Grundstück

Kaufpreis: 960 Euro

1 Tauschvertrag / 2 Grundstücke

Wert jeweils 1.330 Euro

4. Waldwirtschaft

Der Nutzungs- und Kulturplan für den Stadtwald sah im Jahr 2024 einen Holzeinschlag von 710 Efm (2023: 460 Efm) vor. Eingeschlagen wurden aber tatsächlich 784 Efm Holz. Ursächlich hierfür war das immer weiter voranschreitende Eschentriebsterben. Aufgrund von Verkehrssicherungsmaßnahmen mussten fast ausschließlich Eschen geschlagen werden. Somit ist festzuhalten, dass auch im Jahr 2024 die zufällige Nutzung bei 100 Prozent lag.

Dies führte dazu, dass der Bestand an Eschen im Stadtwald von 30 Prozent im Jahr 2012 auf nunmehr noch 19 Prozent im Jahr 2022 zurückging. Dies wird im Stadtwald durch klimaresistentere Baumarten wie die Eiche (2022: 37 Prozent, 2012: 31 Prozent) sowie die Buche und Hainbuche (zusammen 2022: 25 Prozent, 2012: 14 Prozent) kompensiert.

Neben dem Eschentriebsterben machen die trockenen Sommer den Buchen und Käfer den Fichten zu schaffen.

Die einsetzende Energiekrise im Jahr 2022 sorgte für Rekordpreise beim Stammholzverkauf. Im Jahr 2024 konnte wie bereits im Vorjahr diese Trendkurve nicht fortgesetzt werden.

Die Brennholzversteigerung am 17.10.2024 im Feuerwehrhaus Kernstadt war nicht sehr gut besucht. Deshalb konnten auch nicht alle angebotenen Polter und Lose am Versteigerungsabend veräußert werden. In den darauffolgenden Wochen allerdings wurden dann alle übrig gebliebenen Polter und Lose verkauft. Die Anschlagswerte lagen bei 83 Euro/Efm beim Polterholz und bei 15 Euro/Efm bei den Flächenlosen. Versteigert wurde Holz aus dem Kocherwald und aus dem Reichertsberg.

Die Erlöse aus dem Holzverkauf lagen mit rd. 51.700 Euro leicht unter dem Planansatz (57.100 Euro). Die zufälligen Nutzungen sorgten dafür, dass die geplanten Einschläge nicht erfolgen konnten. Unter Hinzurechnung der sonstigen Arbeiten im Wald (Kulturen, Bestandsverjüngung usw.) entsteht voraussichtlich ein Überschuss in Höhe von rd. 15.000 Euro. Geplant war ein defizitäres Ergebnis in Höhe von 4.400 Euro.

Nach einem Gemeinderatsbeschluss wurde unser Stadtwald nach den Grundsätzen von FSC (Forest Stewardship Council) zertifiziert. Damit bekennen wir uns zu einer umweltgerechten und sozial verträglichen Bewirtschaftung des Waldes. Die seit 2001 bestehende Zertifizierung nach PEFC hat weiterhin Bestand. Ziel nach PEFC ist ebenfalls eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und Holznutzung. Durch die Zertifizierung konnte bereits

eine bessere Vermarktung erreicht und nachgewiesen werden.

Nach einer bundesweit geltenden kartellmarktrechtlichen Verfügung wurden in der Forstorganisation ab 2020 umfassend Änderungen vollzogen, insbesondere in der Holzvermarktung. Unser Wald ist seit 2020 dem Forstrevier Bad Wimpfen zugeordnet. Forstrevierleiter ist Herr Jörg Pfeiffer.

Für die Periode 2022 bis 2031 wurde am 22. November 2022 vom Gemeinderat das neue Forsteinrichtungswerk beschlossen. Das Kreisforstamt des Landkreises Heilbronn hat gemeinsam mit dem durch die Forstdirektion Freiburg beauftragten Einrichter, Herrn Oliver Braun, die örtliche Prüfung vorgenommen und das neue Einrichtungswerk erarbeitet. Hauptziele der Waldwirtschaft sind, die Erhaltung der Waldfläche und des Waldvermögens sowie die nachhaltige Gewährleistung der Waldfunktionen im Sinne eines größtmöglichen Gesamtnutzens für Bevölkerung, Umwelt und regionale Wirtschaft. Der ab dem Jahr 2022 gültige jährliche Hiebssatz wurde von 6,1 Efm auf 4,9 Efm herabgesetzt.

Jagdverpachtung

Die Verpachtung der vier Jagdbezirke obliegt den beiden Jagdgenossenschaften Bad Friedrichshall und Untergriesheim.

Der Gemeinderat hat am 22. März 2016 für den Zeitraum von 1. April 2016 bis 31. März 2025 die Jagdverpachtung wie folgt neu beschlossen:

Jagdbogen I (Jagstfeld, Kochendorf-Nord, Hagenbach) – 58,2 ha Waldfläche, 325,9 ha Feldfläche
Jagdpächter: Michael Jessel und Michael Lang

Jagdbogen II (Kochendorf-Süd, Plattenwald) – 65,4 ha Waldfläche, 426 ha Feldfläche
Jagdpächter: Albrecht Harst und Steffen Drautz

Jagdbogen III (Duttenberg) – 11,8 ha Waldfläche, 357 ha Feldfläche
Jagdpächter: Otto Geiger und Thomas Reithmeyer

Jagdbogen IV (Untergriesheim) – 40,0 ha Waldfläche, 308,9 ha Feldfläche
Jagdpächter: Michael Lehner

5. Wirtschaftsförderung

Die Aufgabe der Wirtschaftsförderung ist dem Fachbereich V Finanzen übertragen. Der Stadtkämmerer Alexander Preuss gewährleistet hierbei sowohl eine Einbindung der Grundstücksgeschäfte, als auch als zentraler Ansprechpartner eine zeitsparende Koordination aller erforderlichen Genehmigungsverfahren ansiedlungswilliger Betriebe.

Ebenfalls werden, zusammen mit Bürgermeister Timo Frey die Kontakte zu den ortsansässigen Betrieben einschl. dem Handels- und Gewerbeverein sowie unter Einbeziehung der Wirtschaftsförderung Heilbronn gepflegt.

Die Stadt Bad Friedrichshall ist Mitglied in der Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH. Zusammen mit der WFG werden die in der Stadt vorhandenen Gewerbebauplätze in Informationsbroschüren, einem Gewerbeatlas und im Internet angeboten.

In Einzelgesprächen werden ansiedlungsinteressierte Betriebe und Unternehmen beraten und mit Informationen versorgt. Ebenso verhält es sich bei Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen ortsansässiger Gewerbetreibender. Des Weiteren werden Standorte für den weiteren Ausbau der Stadtmitte erhoben und auf ihre Realisierbarkeit geprüft. Alles erfolgt mit dem Ziel, möglichst weitere Einzelhandels- und Dienstleistungsangebote in der neuen Stadtmitte anzusiedeln.

Um diesem Ziel näher zu kommen, hat die Stadt Bad Friedrichshall in den letzten Jahren zahlreiche Grundstücke und Gebäude entlang der Friedrichshaller Straße erworben. Zusammen mit der Wirtschaftsfördergesellschaft und dem Handels- und Gewerbeverein wurde nach Lösungen gesucht, die Stadtmitte entlang der Friedrichshaller Straße zu stärken. Die Entwicklungspotentiale sind sowohl aus Sicht der Stadt, als auch aus Sicht der Gewerbetreibenden gut. Auch das in den letzten Jahren stark verbesserte Stadtmarketing mit verschiedenen Events in der Stadtmitte spielt dabei eine wichtige Rolle. Erste Ergebnisse und Erfolge zeichnen sich bereits ab. Entlang der Friedrichshaller Straße sowie am Friedrichsplatz konnten bereits viele Neubauten verwirklicht werden.

Das zusammen mit der STEG konzipierte Projekt am Friedrichsplatz mit der Ansiedlung eines Drogeriemarktes, weiterer Geschäfte, Büros und Wohnungen konnte im Spätjahr 2016 zum Abschluss gebracht werden.

Auf den Grundstücken Friedrichshaller Straße 4-12 ist ein Wohn- und Geschäftshaus mit Einzelhandel, Arztpraxen, Büroflächen und Wohnungen entstanden.

Die Ansiedlung weiterer Einzelhandelsgeschäfte oder Märkte auf dem freien Platz an der Industriestraße ist noch nicht weiter betrieben worden, allerdings konnte hierfür weiterer Grunderwerb getätigt werden.

Die Ansiedlung einer Grundversorgung in Kochendorf-Mitte gestaltet sich aufgrund der allgemeinen Marktsituation sehr schwierig. Der Gewinner des Investorenwettbewerbs hat nun Ende 2024 mit der Bebauung der Teilfläche 1 an der Hauptstraße begonnen. Es ist derzeit noch nicht absehbar, wann eine Bebauung und Projektierung der Teilfläche 2 einschließlich des Einmündungsbereichs der Bachstraße erfolgen wird. Die Aushublöcher wurden zum Jahresende verfüllt und es wurde ein provisorischer Parkplatz angelegt.

Das alljährliche Treffen des Wirtschaftsförderkreises Bad Friedrichshall fand am 14. November 2024 in den neu errichteten Räumen der Kreissparkasse Heilbronn am Friedrichsplatz statt. Rund 50 Vertreterinnen und Vertreter größerer Unternehmen und Gewerbebetriebe in unserer Stadt nahmen an diesem Treffen teil.

Nach der Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Frey folgte die Begrüßung und Vorstellung der Kreissparkasse Heilbronn durch den Leiter der Regionaldirektion Bad Friedrichshall Herrn Artur Ernst. Bei der anschließenden Hausführung durch den Architekten Herrn Christoph Patzelt sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreissparkasse konnte der Neubau und die einzelnen Arbeitsbereiche besichtigt werden.

Beim nachfolgenden Vortrag vom Verbandsdirektor des Regionalverbands Heilbronn-Franken Herrn Dr. Andreas Schumm standen überwiegend die aktuellen Themen Regionalentwicklung, Wasserstoff sowie die Teilfortschreibung der Planungsoffensive Windenergie II im Vordergrund.

Zum Abschluss fasste Bürgermeister Frey die aktuellen Entwicklungen und Projekte in der Stadt anhand eines Vortrags zusammen.

An eine kurze Fragerunde schloss sich ein lockerer Gedanken- und Meinungsaustausch in zwangloser Runde mit persönlichen Gesprächen über aktuelle Themen an, die sicherlich auch zur weiteren Vertiefung bestehender und der Knüpfung neuer Geschäftskontakte genutzt wurden.



6. Stadtwerke einschließlich Solefreibad

Da der Jahresabschluss 2024 erst zum Ende des Jahres 2025 fertig gestellt wird, bezieht sich der nachfolgende Überblick auf die Zahlen des Wirtschaftsplans 2024 und die schon bekannte abweichende Entwicklung.

I. Erfolgsplan

Im Geschäftsjahr 2024 haben sich die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kerngeschäfte der Stadtwerke in einem schwierigen Markt bewegt. Der Wegfall staatlicher Hilfen wie das Auslaufen der Strom-, Wärme- und Gaspreisbremsen, die Erhöhung der CO₂-Abgabe und das Ende der ermäßigten Steuersätze auf Gas- und Wärmelieferungen hat zu Preisanstiegen bei den Kunden geführt. Die Energiepreise an den Börsen sind im Vergleich zum Rekordjahr 2022 wieder gesunken, dennoch haben sie das Vorkrisenniveau nicht mehr erreicht. Es wurde mit einem Verlust in Höhe von 811.800 Euro gerechnet. Im Jahr 2023 wurde noch mit einem geringen Verlust in Höhe von 36.300 Euro kalkuliert.

Die sehr positiven Ergebnisse der früheren Jahre können mit der Eingliederung des Solefreibades im Jahr 2006 nicht mehr erreicht werden, da sich das Solefreibad aufgrund dessen hoher Abschreibungen mit rund 275.000 Euro negativ auf die Jahresergebnisse auswirkt.

Die Umsatzerlöse wurden mit 15,98 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres veranschlagt. Die im Herbst 2021 einsetzenden Energiepreissteigerungen schlagen hier zu Buche.

a) Gasversorgung

Im Gashandel konnte mit Abgabemengen von rund 82,9 Mio. kWh (VJ: 76,5 Mio. kWh) gerechnet werden. Nach den Marktverwerfungen in den Jahren 2021 und 2022 konnte im Jahr 2023 der Regelvertrieb wiederaufgenommen werden. In diesem Zuge

ist es auch wieder gelungen, Sondervertragskunden aufzunehmen und im Privatkundensegment wieder Kunden zurück zu gewinnen. Allerdings ist aufgrund der Gesetzgebung zum Gebäudeenergiegesetz in den kommenden Jahren mit abnehmenden Gasmengen zu rechnen.

Zum 1. Januar 2022 wurde das Gasnetz der Stadtwerke Bad Friedrichshall in die neu gegründete Regionalwerke Neckar-Kocher GmbH & Co. KG übertragen. Die Regionalwerke haben im Jahr 2022 den operativen Geschäftsbetrieb aufgenommen und erbringen technische und kaufmännische Betriebsführungsdienstleistungen für die Stadtwerke Bad Friedrichshall.

b) Friedrichshaller Energie

Die Marke „Friedrichshaller Energie“ hat sich in den vergangenen Jahren sehr gut auf dem Markt im Raum Heilbronn etabliert. Bis Jahresmitte 2024 konnten rd. 520 externe Kundinnen und Kunden, überwiegend im Stadt- und Landkreis Heilbronn, mit einer Verbrauchsprognose von 20 Mio. kWh/Jahr versorgt werden. Dieses Gas wird am freien Markt beschafft und zu denselben Konditionen angeboten, wie es die Bad Friedrichshaller Kundinnen und Kunden mit einem Sondervertrag erhalten können.

Die Erdgaspreise konnten zu Jahresbeginn zunächst gesenkt werden, da die Stadtwerke günstiger Energie beschaffen konnten. Zum 01.03.2024 lief dann der ermäßigte Steuersatz auf Gaslieferungen aus, so dass Gaskunden den vollen Umsatzsteuersatz von 19 Prozent anstatt der bisherigen 7 Prozent bezahlen mussten.

Die Stadtwerke Bad Friedrichshall werden auf diesem erfolgreichen Weg auch in den kommenden Jahren weitermachen und somit die Stellung der

Stadtwerke Bad Friedrichshall als günstiger Gasversorger und zuverlässiger, örtlicher Dienstleister im Raum Heilbronn weiter ausbauen.

c) Wasserversorgung

Der Wasserabsatz wird auf dem Stand der letzten Jahre, je nach Witterung, bei ca. 1,2 Mio. m³ verbleiben. Die Baugebieterschließungen und der Zuwachs an Einwohnerinnen und Einwohnern erhöhen dauerhaft den Wasserbedarf.

Dies geschieht, obwohl sich bei den Haushalten und dem Gewerbe der Trend zu Einsparungen durch umweltgerechtes Verhalten fortsetzt.

Der Fremdwasserbezug beträgt (ohne Saline Südsalz) insgesamt rund 720.000 m³ von der Bodensee-Wasserversorgung, weitere rd. 44.000 m³ werden (für Duttenberg) von der Mühlbachgruppe bezogen.

Aus eigenen Wasservorkommen werden rund 300 bis 450.000 m³ gefördert. Auf die weitere Senkung des Wasserverlustes wird ein besonderes Augenmerk gelegt.

Der Wasserpreis betrug 2023 2,41 Euro/m³ brutto. Dieser Preis gilt bis Ende 2024.

Die technische Betriebsführung für die Wasserversorgung Oedheim wurde im Zuge der Neugründung der Regionalwerke auf diese übertragen.

d) Wärmeversorgung

Die Wärmemengen des Blockheizkraftwerks (BHKW) beim Solefreibad belaufen sich auf rund 1,0 Mio. kWh.

Von dort werden das Solefreibad sowie die Kocherwaldhalle und das Friedrich-von-Alberti-Gymnasium mit Wärme versorgt. Nebenbei werden zusätzlich rund 440.000 kWh Strom erzeugt, die überwiegend selbst verbraucht bzw. für die Belieferung des Gymnasiums und der Kocherwaldhalle verwendet werden.

Für die Nahwärmeversorgung in der Ökoase und das Gesundheits- und Pflegezentrum „Medicus“ sowie den Waldau-Solar-Park werden rund 1,7 Mio. kWh bereitgestellt.

Dort wurde im Januar 2017 ein weiteres BHKW in Betrieb genommen und in das Wärmenetz integriert. Dadurch konnten in diesem Bereich auch weitere Wärmekundinnen und Wärmekunden hinzugewonnen werden. Der durch das BHKW erzeugte Strom wurde für 2024 mit 1,2 Mio. kWh geplant.

In den beiden neu mit Wärme versorgten Bereichen Obere Fundel und Kochendorf wird in den

kommenden Jahren mit ersten, jedoch noch geringen Umsatzerlösen gerechnet.

Durch die Investitionen und Planungen fällt das finanzielle Teilergebnis in der Fernwärmeversorgung 2024 negativ aus.

e) Regenerative Energieerzeugung

Mit Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Grundschule Kochendorf, dem Stadtwerkegebäude und dem Rathaus sind die Stadtwerke auch in die Stromproduktion aus Sonnenenergie eingestiegen. Für 2024 wurden hier rd. 71.000 kWh erwartet.

2012 haben sich die Stadtwerke in einen „On-Shore“-Windpark in Suckow, Brandenburg eingekauft. Mit 13 Windkraftanlagen mit einer Leistung von 32,5 MW werden hier jährlich zwischen 55 bis 80 Mio. kWh an regenerativem Strom erzeugt.

Der Anteil der Stadtwerke Bad Friedrichshall beträgt 250 kW.

f) Solefreibad

Der Start in die Freibadsaison begann mit durchwachsenem Wetter, die Badesaison entwickelte sich dann aber doch zu einer besucherreichen. Mit über 130.000 Besuchern konnten fast die Rekordzahlen von 2015 erreicht werden.

Der Kioskbetrieb wurde ab diesem Jahr von den Eheleuten Bachmayer übernommen. Erstmals wurde ein Eröffnungsgottesdienst veranstaltet, der bei den Badegästen sehr gut ankam.



Leider fiel der geplante Arschbombenwettbewerb sowie der Farbenfrohtag witterungsbedingt sprichwörtlich ins Wasser und somit aus. Bei der „Schools Out Party“ kamen die jüngeren Badegäste dagegen ganz auf Ihre Kosten.



Das traditionelle Mitternachtsschwimmen wurde, auch schon fast traditionell, durch mäßiges Wetter begleitet. Dafür war das Open-Air-Kino wieder ein großer Erfolg.



Das Solefreibad blieb leider ebenfalls nicht vom Fachkräftemangel verschont. Wieder einmal musste diese Situation durch das Stammpersonal wie auch durch die Saisonkräfte kompensiert werden.

Bedingt durch Personalkostensteigerungen steigt das geplante Defizit auf 907.600 Euro an. Im Vorjahr betrug dieses noch 793.700 Euro. Dies entspricht umgerechnet knapp 6,98 Euro je Badegast (Vorjahr: 6,05 Euro je Badegast).

g) Stromhandel

Zum 01. September 2011 sind die Stadtwerke Bad Friedrichshall in den Stromhandel als weiteres Geschäftsfeld eingestiegen. Unter der Marke Friedrichshaller Energie werden mittlerweile vier Produkte vertrieben. Die Kunden können entweder Strom von einem regenerativen Tarif aus Wasserkraft oder von einem Tarif, der dem allgemeinen Strommix in Deutschland entspricht, erhalten. Ab dem Jahr 2024 werden zudem zwei Wärmepumpentarife angeboten. Auch hier können die Kunden

zwischen einem Standardtarif und einem Ökotarif wählen. Es wird ein Jahresabsatz von 17,46 Mio. kWh (VJ: 7,5 Mio. kWh) im Jahr 2024 erwartet. Ab dem Jahr 2024 wird der Stromvertrieb deutschlandweit erfolgen. Bereits jetzt getätigte Vertragsabschlüsse werden in den Jahren 2025 bis 2027 dazu führen, dass Mengen in Höhe von bis zu ca. 42,00 Mio. kWh vertrieben werden. Vorfinanzierungskosten sowie Vorhaltekosten drücken allerdings auf das Ergebnis 2024.

II. Liquiditätsplan

Folgende größere Vorhaben waren für 2024 geplant und wurden durchgeführt bzw. (planerisch) begonnen:

a) Gemeinsame Unternehmensbereiche

Umbau Saline 1	300 TEUR
----------------	----------

b) Wasserversorgung

Sanierung L1096	500 TEUR
Wasserwerk Schwarzbrunnen	1.295 TEUR
Sanierung Narzissenweg etc.	200 TEUR
Sanierung Behälter Kocherbogen	200 TEUR

c) Wärmeversorgung

Machbarkeitsstudie Wärmenetz	130 TEUR
------------------------------	----------

d) Solefreibad

Laufende Investitionen	194 TEUR
------------------------	----------

III. Kapital und Vermögen

Die Eigenkapitalausstattung zum 31. Dezember 2020 liegt, einschließlich der empfangenen Zuschüsse, bei einer Bilanzsumme von rund 24,4 Mio. Euro, mit rund 8,0 Mio. Euro bei knapp 33 Prozent.

2024 wurde eine Kreditermächtigung i. H. v. 2,5 Mio. Euro eingeplant.

Die Tilgung der Darlehensschulden betrug 2024 planmäßig rund 609.300 Euro.

Der Schuldenstand zum 31. Dezember 2024 liegt bei rund 19,095 Mio. Euro, die Pro-Kopfverschuldung bei 20.200 Einwohner zum 31.12.2024 bei rund 945 Euro.

Baumaßnahme: Lange Straße

Im Zuge des Straßenausbaus der „Lange Straße“ wurden auch die Wasserleitungen erneuert. Zudem waren die in die Jahre gekommenen Wasserversorgungsleitungen einschließlich der Hausanschlüsse (aus dem Jahr 1968) erneuerungsbedürftig. Die maroden Leitungen wurden ersetzt und ein über Privatgrundstücke geführter Ringschluss vollständig in den öffentlichen Bereich verlegt. Sämtliche Hydranten wurden erneuert und die Hausanschlussleitungen bis zu den Grundstücksgrenzen neu verlegt.

Die Kosten dieser Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 850.000 Euro.



Wasserleitungsgraben in der „Lange Straße“

7. Stadtentwässerung

1. Wirtschaftsplan 2024

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 wurde vom Gemeinderat am 23. Januar 2024 beschlossen. Im Ergebnis sieht er (der Jahresabschluss liegt noch nicht vor) eine Überdeckung in Höhe von rund 212.300 Euro vor.

Die wirtschaftlichen Ergebnisse der Abwasserbeseitigung müssen in einem 5-Jahreszeitraum ausgeglichen werden, Unter- und Überdeckungen müssen sich in diesem Zeitraum ausgleichen. Die geplante Überdeckung für das Jahr 2024 wird deshalb mit Über- und Unterdeckungen aus Vorjahren verrechnet.

Für das Jahr 2024 betrug die (gesplittete) Abwassergebühr für das Schmutzwasser 2,08 Euro/m³ und für das Niederschlagswasser 0,82 Euro/m². Aufgrund der hohen Investitionen an der Verbandskläranlage Unteres Sulmtal in Neckarsulm i. H. v. 33 Mio. Euro, an der wir mit rd. 18 Prozent beteiligt sind, werden die Umlagezahlungen noch 1 bis 2 Jahre auf hohem Niveau bleiben.

Die Umsatzerlöse der Abwasserbeseitigung steigen im Vergleich zum Vorjahr von 3,4 Mio. Euro auf 4,0 Mio. Euro an. Die Aufwendungen steigen leicht von 3,6 Mio. Euro auf 3,8 Mio. Euro an.

Den Umsatzerlösen stehen ein Materialaufwand mit 0,53 Mio. Euro, Abschreibungen mit 0,96 Mio. Euro, sonstige betriebliche Aufwendungen mit 1,64

Mio. Euro sowie ein Zinsaufwand mit 0,71 Mio. Euro gegenüber.

Der Wirtschaftsplan 2024 sah bei einem Liquiditätsplan von 6,06 Mio. Euro eine Kreditaufnahme i. H. v. 3,05 Mio. Euro vor.

Der Darlehensstand der Stadtentwässerung erhöht sich von 18,93 Mio. auf 25,73 Mio. Euro und die Pro-Kopfverschuldung beträgt bei ca. 20.200 Einwohnerinnen und Einwohnern zum 31. Dezember 2024 rund 1.274 Euro.

Die Großbaumaßnahme RRB 1 mit Ablaufkanal zum Neckar führte zu Kostensteigerungen, so dass ein Nachtragswirtschaftsplan für das Jahr 2024 vom Gemeinderat am 26. November 2024 beschlossen werden musste. In diesem Nachtrag erhöhten sich die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 2,825 Mio. Euro auf 5,930 Mio. Euro. Um diese Mehrausgaben finanzieren zu können, erhöhte sich auch die Kreditaufnahme von 3,05 Mio. Euro auf 6,16 Mio. Euro im Nachtragswirtschaftsplan 2024.

2. Gesplittete Abwasserbeseitigung

Aufgrund eines Urteils des Verwaltungsgerichtshofes Mannheim vom 11. März 2010 ist auch in Baden-Württemberg die Bemessung einer einheitlichen Abwassergebühr nach dem sogenannten Frischwassermaßstab nicht mehr zulässig. Seit dem Jahr 2010 muss in der Gebührenerhebung

zwischen der Einleitung von Schmutz- und Niederschlagswasser unterschieden werden (Gebührensplitting).

Die Gebühren für das Jahr 2024 betragen:

Schmutzwassergebühr: 2,08 Euro/m³
Niederschlagswassergebühr: 0,82 Euro/m²

Die zu reinigende Schmutzwassermenge lag 2024 bei ca. 920.000 m³, die berechneten versiegelten Flächen betragen ca. 1,5 Mio. m².

3. Abwasserreinigung

Die Klärung und Reinigung des Abwassers aus der Kernstadt (Kochendorf, Jagstfeld, Hagenbach) sowie der Stadtteile Plattenwald, seit Dezember 2006 Duttenberg und seit Juli 2014 auch Untergriesheim erfolgt in der Verbandskläranlage „Unteres Sulmtal“ in Neckarsulm an der Markungsgrenze zu Kochendorf. Das in diesen Bereichen anfallende Abwasser wird über Druck- und Sammelleitungen dorthin transportiert (siehe auch nachfolgender Bericht „Zweckverband Abwasserbeseitigung Unteres Sulmtal“).

Baumaßnahme: Lange Straße

Mit dem Straßenneubau in der „Lange Straße“ wurden auch verschiedene Arbeiten an der Kanalisation durchgeführt. Es wurden zwei Kanalhaltungen sowie sämtliche Anschluss-Stutzen in offener Bauweise erneuert. Weitere notwendige Kanalsanierungen wurden im Vorfeld in geschlossener Bauweise durchgeführt. Es wurden 267 m Schlauchliner DN 250 bis DN 400 sowie 18 Stück Kurz-/Langliner DN 350 bis DN 500 erneuert. Des Weiteren wurde bei zwölf Schächten eine Sanierung (Reparatur, mineralische Beschichtung) durchgeführt. Die Kosten dieser Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 600.000 Euro.



Kanalgraben in der „Lange Straße“

Baumaßnahme: Kanal Mühlstraße

Nach dem in den Jahren 2014 und 2020 neu aufgestellten AKP (allgemeiner Kanalisationsplan) für Kochendorf-Süd wurden ein paar hydraulische Schwachpunkte im Kanalnetz festgestellt. Eine Überlastung befand sich in der Mühlstraße im Radweg unterhalb der B27-Brücke. Über diesen Kanal wird ein Großteil des gesamten Abwassers von Kochendorf-Süd Richtung Kläranlage abgeleitet. Die zwei Kanalhaltungen von Schacht KS 4013070 bis 4013090 sind zwischen 100 und 200 Prozent hydraulisch ausgelastet. Der Durchmesser der Kanalhaltung wurde mit einer Sanierungsmaßnahme von DN 400 (Stahlbeton) auf DN 600 (Stahlbeton) erweitert. Dadurch wurde die abgeführte Abwassermenge um ca. 300 Prozent gesteigert. Die Kosten dieser Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 150.000 Euro.



Kanalgraben in der Mühlstraße

8. Zweckverband Abwasserbeseitigung „Unteres Sulmtal“

Das Abwasser aller Stadtteile von Bad Friedrichshall wird in der Sammelkläranlage des Abwasserzweckverbandes „Unteres Sulmtal“ in Neckarsulm behandelt und gereinigt. Die gesamte Abwassermenge für rd. 75.000 Einwohnerinnen und Einwohner aus den Verbandsgemeinden liegt bei ca. 13 bis 14 Mio. cbm, davon rd. 9 Mio. cbm Schmutzwasser. Aus Bad Friedrichshall werden davon ca. 20 Prozent der Gesamtmenge der Kläranlage zugeführt, das entspricht rund 36 l/sec. häusliches Abwasser und Industrieabwasser. Aus den relativ konstanten Abwassermengen ist, trotz Einwohnerzuwächsen, das sparsame Verhalten unserer Bürgerinnen und Bürger sowie der Industrie deutlich zu erkennen.

Der Gesamtaufwand für den Kläranlagenbetrieb lag im Jahr 2024 bei 9,23 Mio. Euro. Investitionen wurden in Höhe von 3,26 Mio. Euro geplant. Vom gesamten Buchrestwert des Anlagevermögens mit 43,77 Mio. Euro (Stand 31. Dezember 2022) sind rund 8,0 Mio. Euro der Stadt Bad Friedrichshall zuzurechnen. Der Schuldenstand des Zweckverbandes lag zum Jahresende 2024 bei 33,51 Mio. Euro, davon entfallen anteilig auf Bad Friedrichshall ca. 6,1 Mio. Euro.

Für das Jahr 2024 hatte die Stadt Bad Friedrichshall als Betriebskostenumlage 1,46 Mio. Euro, als

Zinskostenumlage 0,14 Mio. Euro, als Tilgungsumlage 0,66 Mio. Euro und als Vermögensumlage 0,04 Mio. Euro dem Verband zu erstatten. Die Stadtentwässerung erhält für 2024 vom Verband 0,58 Mio. Euro als Kapitalerstattung.

Die aus dem Jahr 1972 stammende Kläranlage des Abwasserzweckverbandes „Unteres Sulmtal“ war an ihrer Leistungsgrenze und wurde deshalb in den letzten Jahren modernisiert, ausgebaut und optimiert. Hierfür wurden rd. 35 Mio. Euro investiert. Die „neue Kläranlage“ wurde am 30. September 2012 mit einem Tag der offenen Türe eingeweiht. In ihrer Kapazität wurde die Kläranlage um 60.000 Einwohnergleichwerte (EGW) auf 200.000 EGW erweitert und stellt eine der modernsten Anlagen europaweit dar.

Durch diese aufwendigen Investitionen sind die Betriebskosten- und Zinskostenumlagen in den letzten Jahren stark angestiegen. Der Anteil der Stadt Bad Friedrichshall an der Kläranlage liegt nach der Aufnahme der Gemeinde Offenau bei 18,34 Prozent, das entspricht 36.673 Einwohnergleichwerten.

Derzeit beschäftigt sich der Verband bereits mit dem Aufbau einer 4. Reinigungsstufe, die aber wohl frühestens 2026/27 in Betrieb gehen wird. Hier ist mit erneuten Investitionen von 20 Mio. Euro

zu rechnen. Ingenieurleistungen hierfür wurden Anfang 2023 vergeben.

Die Übertragung aller Mischwasserentlastungsanlagen mit den dazugehörigen Hauptsammlern im gesamten Einzugsgebiet der Kläranlage Neckarsulm (sogenannte „Regenwasserentlastungsanlagen“) in das Eigentum des Zweckverbandes ist abgeschlossen. Im Ergebnis betragen die Restbuchwerte für die beteiligten sieben Kommunen rd. 20 Mio. Euro, davon für Bad Friedrichshall rd. 5 Mio. Euro.

Diese Anlagen befinden sich nun vollständig im Eigentum und Verantwortungsbereich des Abwasserzweckverbandes. Dieser ist dabei, diese Anlagen zu modernisieren. Diese Maßnahmen sind bereits weitgehend abgeschlossen.

Der Anschluss der Stadtteile Untergriesheim und Duttenberg an die Verbandskläranlage wurde ebenfalls vom Abwasserzweckverband gebaut und finanziert.

IV. Planen, Bauen, Umwelt, öffentliche Ordnung

1. Bauleitplanung

Im Jahr 2024 wurden folgende Bebauungsplan- und Flächennutzungsplanverfahren bearbeitet:

1.1 Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft – 4. Fortschreibung

• Aufstellungsbeschluss	25.09.2018
• Beratung innerhalb der Gemeinderats-Klausurtagung	31.01.2020
• Weitere Beratungen im Gemeinderat	22.06.2021 / 20.07.2021 / 17.11.2021
• Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange	25.04.2022 – 27.05.2022
• Abstimmung mit den Nachbargemeinden zu den Themen Abwägung und Flächenbedarfsrechnung	15.07.2022
• Behandlung einzelner Flächen für den finalen Entwurf im Gemeinderat	27.06.2023
• Öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	04.03.2024 – 12.04.2024
• Beschluss des Gemeinsamen Ausschusses der vVG zur erneuten (verkürzten) öffentlichen Auslegung und Beteiligung der TÖB	26.09.2024
• Erneute öffentliche (verkürzte) Auslegung und Beteiligung der TÖB	21.10.2024 – 06.11.2024
• Vorberatung Beschluss im GR	13.12.2024
• Beschluss im Gemeinsamen Ausschuss	Geplant 21.01.2025

Die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Bad Friedrichshall / Oedheim / Offenau ist Träger der Flächennutzungsplanung, der sogenannten „Vorbereitenden Bauleitplanung“ mit einem Planungshorizont von ca. 15 – 20 Jahren. Sie bereitet die langfristige, grundlegende städtebauliche Entwicklung des gesamten Verwaltungsraums vor.

Der derzeit gültige Flächennutzungsplan wurde im Jahr 2006 zur Rechtskraft gebracht. Die in diesem Plan dargestellten räumlichen Entwicklungen wurden in großen Teilen vollzogen. Daher ist eine Fortschreibung des Planes erforderlich, um in Bezug auf die städtebauliche Entwicklung im Verwaltungsraum neue Handlungsmöglichkeiten zu eröffnen.

Die Darstellung zukünftiger Bauflächen kann nur unter Berücksichtigung zahlreicher Restriktionen erfolgen. Neben den allgemeinen Vorbehalten gegenüber der baulichen Inanspruchnahme landwirtschaftlich genutzter Flächen sind naturschutzfachliche Einschränkungen (z.B. Schutzgebiete, Überschwemmungsflächen) und Emissionskonflikte (z.B. zu Verkehrsanlagen oder landwirtschaftlichen Hofstellen) zu beachten.

Der Vorentwurf des Planes wurde der Öffentlichkeit in einer Informationsveranstaltung am 02. Mai 2022 und der öffentlichen Auslage der Pläne vom

25. April 2022 bis 27. Mai 2022 dargestellt. Gleichzeitig wurden die Träger öffentlicher Belange beteiligt, woraufhin eine Vielzahl von Hinweisen und Anregungen eingegangen sind, die anschließend ausgewertet wurden. Darauf basierend wurde der Entwurf angepasst. Dieser sieht eine Flächenausweisung von 29,28 ha Wohnbaufläche, 0,39 ha Mischbaufläche, 4,62 ha gewerbliche Bauflächen, 2,99 ha Sonderbauflächen sowie 10,76 ha an sonstigen Flächen vor

Trotz des gestiegenen Bedarfs an Gewerbeflächen im Verwaltungsraum war die Ausweisung eines interkommunalen Gewerbegebiets mit 10,2 ha nicht umsetzbar.

Eine zweite Beteiligungsrunde erfolgte von März bis April 2024. Aufgrund gesetzlicher Änderungen und naturschutzrelevanter Vorgaben wurden die Flächen „SO Biogasanlage“ und „SO Photovoltaik“ aus dem Entwurf genommen, was eine erneute öffentliche Auslegung erforderte.

Diese fand dann nach Beschluss durch den Gemeinsamen Ausschuss der vVG (26.09.2024) in verkürzter Form vom 21. Oktober 2024 bis 06. November 2024 statt, sodass die Vorberatung zum Beschluss in der Abschlusssitzung 2024 des Gemeinderates getroffen werden konnte.

Um Rechtskraft zu erlangen, ist der Entwurf in der nächsten des GA am 21.01.2025 zu beschließen

und anschließend dem Landratsamt zur Genehmigung vorzulegen.

1.2 Bebauungsplan der Innenentwicklung „24/4 – Rainstraße Ost“

• Aufstellungsbeschluss	25.10.2011
• Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss	01.12.2011
• Zustimmung GR zur geänderten Planung	09.04.2019
• Zustimmung GR zum Entwurf	13.12.2019
• Öffentliche Auslegung mit Beteiligung der TÖBs	20.01.2020 – 21.02.2020
• Zustimmung GR zur geänderten Planung	09.02.2021
• Erneute Öffentliche Auslegung mit TÖB-Beteiligung	22.03.2021 – 23.04.2021
• Satzungsbeschluss im GR	23.11.2021
• Veröffentlichung / Rechtskraft	16.12.2021
• Beschluss des Verwaltungsgerichtshofes zur Außerkraftsetzung nach Normenkontrollverfahren	26.07.2022
• Beschluss im GR zur Durchführung des ergänzenden Verfahrens	14.02.2023
• Öffentliche Auslegung mit Beteiligung der TÖBs	13.03.2023 – 14.04.2023



Bebauungsplan „24/4 Rainstraße Ost“
Planung, Stand-Entwurf, **Januar 2023**

Seit 2011 wurde im Bereich östlich der Rainstraße im Stadtteil Kochendorf versucht, mit Hilfe eines freiwilligen Umlegungsverfahrens die Grundstücke neu zu ordnen, um in diesem Bereich eine Nachverdichtung im Sinne der Innenentwicklung zu ermöglichen. Dazu sollen die teilweise brachliegenden Flächen als Baulandreserve aktiviert werden. Aufgrund zahlreicher sich widersprechender Interessen der verschiedenen Eigentümer konnte jedoch keine Einigung erzielt werden.

Letztendlich hat – auch aufgrund der steigenden Grundstückspreise – ein Immobilieninvestor alle betroffenen Grundstücke erworben, um eine einheitliche Entwicklung des Gesamtbereichs vornehmen zu können.

Er hat hierzu einen Bebauungsvorschlag unterbreitet, dem der Gemeinderat im April 2019 zugestimmt hat. Auf dieser Grundlage wurde ein erster Vorentwurf des Bebauungsplanes erarbeitet.

In der endgültigen Fassung ermöglichte er die Errichtung von sieben Mehrfamilienhäusern auf gemeinsamen Tiefgaragen für den ruhenden Verkehr. Ein Fußweg sollte das Wohngebiet an die Rainstraße anbinden und gleichzeitig eine neue Verbindung zum Gebiet „Pfaffenäcker“ bilden.

Nachdem der Verwaltungsgerichtshof Mannheim den Bebauungsplan nach einer Klage von Anwohnern außer Vollzug gesetzt hat, wurde ein ergänzendes Verfahren beschlossen, um die Rechtskraft wiederherzustellen.

Im Anschluss wurde der Planungsentwurf mehrfach überarbeitet. Dafür wurden die Tiefgaragenplanung sowie die innere Erschließung des Plangebietes angepasst und die Bebauungsdichte reduziert.

Am 20. Januar 2025 steht die mündliche Verhandlung vor dem Verwaltungsgerichtshof Mannheim an, bei der die Bedenken des Gerichts zum Vorgängerplan auf gezeigt werden. Die Erkenntnisse daraus sollen in einem neuen Entwurf umgesetzt werden, sodass der Gemeinderat noch im ersten Quartal des kommenden Jahres die öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfs beschließen kann.

1.3 Bebauungsplan der Innenentwicklung „12/14 Neuenstädter Straße 14“

• Aufstellungsbeschluss	27.11.2018
• Zustimmung GR zum Entwurf	22.10.2019
• Öffentliche Auslegung mit Beteiligung der TÖBs	23.12.2019 – 31.01.2020
• Gespräche mit Anliegern im Rathaus	28.01.2021



Bebauungsplan „12/14 Neuenstädter Straße 14“
Planung, Stand Entwurf, Dezember 2020

Das steile Hanggrundstück an der Neuenstädter Straße soll neu bebaut werden. Der Eigentümer hat eine gestaffelte Bebauung mit vier Baukörpern auf einer gemeinsamen Tiefgarage vorgeschlagen. Diesem Bauungskonzept in einer modernen Architektursprache hat der Gemeinderat im Oktober 2019 zugestimmt.

Diesem Konzept folgend, wurde der Bebauungsplan ausgearbeitet, dessen öffentliche Auslegung im Dezember 2019 bis Januar 2020 erfolgt ist.

Aufgrund von Änderungen im Bauungskonzept, mit denen teilweise den Einwendungen der Auslegung gefolgt wurde, sollte eine zweite Auslegung erfolgen. Nachdem jedoch zahlreiche Einwendungen seitens der Nachbarschaft eingingen, wurde im Januar 2021 eine Gesprächsrunde einberufen. Hierbei wurden unter anderem verschiedene Fachgutachten eingefordert, die derzeit noch nicht abgeschlossen werden konnten. Des Weiteren muss für weitere Verfahrensschritte noch eine sinnvolle verkehrstechnische Erschließung ausgearbeitet werden.

Bis zwischen Anwohnern, Stadtverwaltung und Bauträger ein Konsens hergestellt ist, hat sich letzterer dazu verpflichtet, den zwischenzeitlich gerodeten Hang gegen Erosion zu schützen, um somit die Verkehrssicherheit der angrenzenden Neuenstädter Straße sicherzustellen.

1.5 Bebauungsplan „14/1 Schloss Lehen“

• Aufstellungsbeschluss	25.09.2018
• Zustimmung zum Vorentwurf	23.07.2019
• Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit Beteiligung der TÖBs	09.09.2019 – 11.10.2019
• Zustimmung zum Bebauungsplanentwurf	20.07.2021
• Öffentliche Auslegung mit Beteiligung der TÖBs	23.08.2021 – 24.09.2021
• Satzungsbeschluss im GR	01.02.2022



Bebauungsplan „14/1 Schloss Lehen“
(Ausschnitt, Stand 01/2022)

Die ehemalige Wasserburg „Schloss Lehen“ wurde im Jahr 1553 von Wolf Conrad Greck I. errichtet und wird seit Mitte des 20. Jahrhunderts als Hotel betrieben.

Anfang 2017 wurde das Schloss mitsamt dem ca. 10.000 m² großen Parkgrundstück an eine Immobiliengesellschaft verkauft. Der Investor beabsichtigt, das Schloss weiterhin als Hotel nutzen, sah aber in der derzeitigen Ausstattung mit 13 Über-

nachtungszimmern keine Basis, einen wirtschaftlichen Hotelbetrieb durchzuführen. Daher beantragte er die Errichtung eines zusätzlichen Bettenhauses mit ca. 80 Zimmern direkt neben dem denkmalgeschützten Schloss.

Nach Prüfung verschiedener Alternativen soll es als III-geschossiges, längliches Gebäude in aufgeständerter Bauweise auf der Grünfläche westlich des Schloss Lehen errichtet werden.

Aufgrund der besonderen Lage des Vorhabens waren im Rahmen des Bebauungsplanaufstellungsverfahrens insbesondere die folgenden Belange zu prüfen und einer Lösung zuzuführen:

- Denkmalschutz
- Hochwasserschutz / Retentionsausgleich
- Hochwasserschutzanlage
- Ortsbild
- Grünordnung
- Artenschutz

Da der Bebauungsplan nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt wurde, musste abschließend eine Genehmigung durch das Landratsamt eingeholt werden. Für die Veränderungen an der Hochwasserschutzanlage war zusätzlich eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich, welche ebenfalls beim Landratsamt beantragt wurde. Beide Genehmigungen liegen mittlerweile vor, sodass die Baugenehmigung im Vorfeld einer formellen Rechtskraft des Bebauungsplanes erteilt werden konnte, mit der im kommenden Jahr gerechnet werden kann.

1.6 Bebauungsplan „11/4 Lindenberg“

Aufstellungsbeschluss	27.09.2022
Zustimmung GR zum Vorentwurf	27.09.2022
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange	17.10.2022 - 18.11.2022
Zustimmung zum Bebauungsplanentwurf	23.07.2024
Durchführung einer Informationsveranstaltung	25.07.2024
Öffentliche Auslegung mit Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	01.09.2024 – 30.09.2024
Bürgergespräch bzgl. Lüftungsanlage im Rathaus	03.09.2024
Satzungsbeschluss im GR	13.12.2024

Die stark sanierungsbedürftige Lindenberghalle wird den heutigen Anforderungen und Nutzungsansprüchen nicht mehr gerecht.

Um für einen Ersatzneubau Planungsrecht zu schaffen, wurde im Juli 2021 ein städtebaulicher Rahmenplan aufgestellt, welcher als Grundlage für

den folgenden Bebauungsplan dient. Er ermöglicht einen Neubau der Lindenberghalle, die auch Räumlichkeiten für die Volkshochschule enthalten soll. Zudem soll ein weiteres Gebäude für eine Kindertagesstätte im östlichen Teil sowie ein Multifunktions-sportplatz im Westen entstehen.



Bebauungsplan „11/4 Lindenberg“
Stand: Satzungsbeschluss 12.2024

Um genügend Parkierungsfläche auch für den Veranstaltungsbetrieb zur Verfügung stellen zu können, soll auch der bestehende Parkplatz des Bergfriedhofs nördlich der Neuenstädter Straße erweitert werden.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange erfolgte im Herbst 2022.

In der Folge wurde der Entwurf entsprechend der Stellungnahmen angepasst, sodass der Gemeinderat am 23. Juli 2024 die öffentliche Auslegung beschließen konnte.

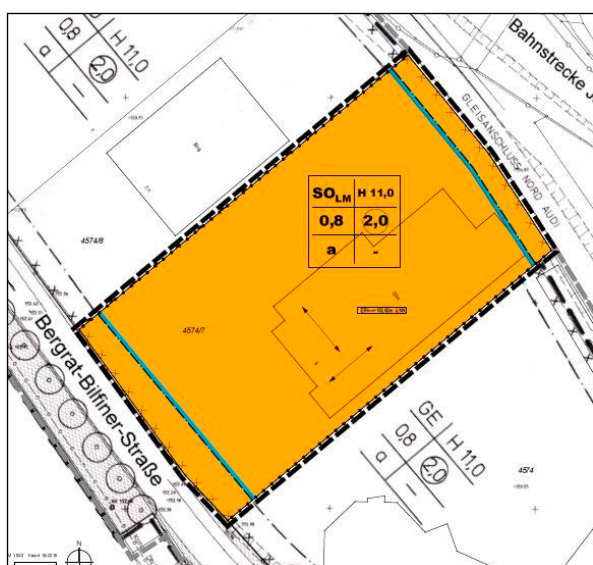
Diese wurde für den Zeitraum vom 01. September 2024 bis 30. September 2024 durchgeführt. Um alle interessierten Bürger über den aktuellen Stand zu informieren, wurde eine Informationsveranstaltung mit alle beteiligten Planern durchgeführt.

Aufgrund archäologischer Funde sowie der Sichtung einer Eidechse im Plangebiet mussten einige zusätzliche Untersuchungen durchgeführt werden und weitere Gutachten erstellt werden.

Somit konnte der Satzungsbeschluss durch den Gemeinderat erst in der Jahresschlussitzung am 13. Dezember erfolgen. Die Rechtskraft durch Veröffentlichung im Amtsblatt wird im Januar des kommenden Jahres angestrebt.

1.7 Bebauungsplan der Innenentwicklung „27/1 Schmauswinkel“

Aufstellungsbeschluss	14.12.2021
Zustimmung GR zum Entwurf	27.09.2022
Öffentliche Auslegung mit Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	17.10.2022. - 18.11.2022
Einreichen aller Unterlagen für das Zielabweichungsverfahren des RPS	25.08.2023
Eingang Zielabweichungsbescheid	16.01.2024
Satzungsbeschluss im GR	12.03.2024
Veröffentlichung im Amtsblatt / Rechtskraft	28.03.2024



Bebauungsplan „27/1 Schmauswinkel“

Der Lebensmitteldiscounter Aldi möchte seine Filiale im Stadtteil Kochendorf (Gewerbegebiet „Schmauswinkel“ in der Bergrat-Bilfinger-Straße) um ca. 250 m² erweitern.

Für die Zulässigkeit eines Einzelhandelsbetriebs in der heute erforderlichen Größe war die Änderung des Bebauungsplans mit der Festsetzung eines „Sondergebietes für großflächigen Einzelhandel“ erforderlich. Der Bebauungsplan wurde als „Bebauungsplan der Innenentwicklung“ im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB aufgestellt.

Die geplante Erweiterung entspricht nicht vollständig den verbindlichen Zielen der Regional und Landesplanung, sodass neben der Änderung des Bebauungsplanes auch die Durchführung eines sogenannten „Zielabweichungsverfahrens“ nach dem Landesplanungsgesetz notwendig ist. Zuständig hierfür sind die Raumordnungsbehörde im Regierungspräsidium Stuttgart und der Regionalverband Heilbronn-Franken.

Zur Vorbereitung hat die Stadt Bad Friedrichshall im Jahr 2020 eine vertiefte Einzelhandels-Verträglichkeitsuntersuchung beauftragt. Diese legt dar, dass das Vorhaben dem aktuellen Einzelhandelskonzept der Stadt und dem Einzelhandelserlass BW nicht entspricht. Die Prüfung der potenzieller Alternativstandorte hat jedoch ergeben, dass die Möglichkeit einer Verlagerung an andere Standorte im Stadtteil

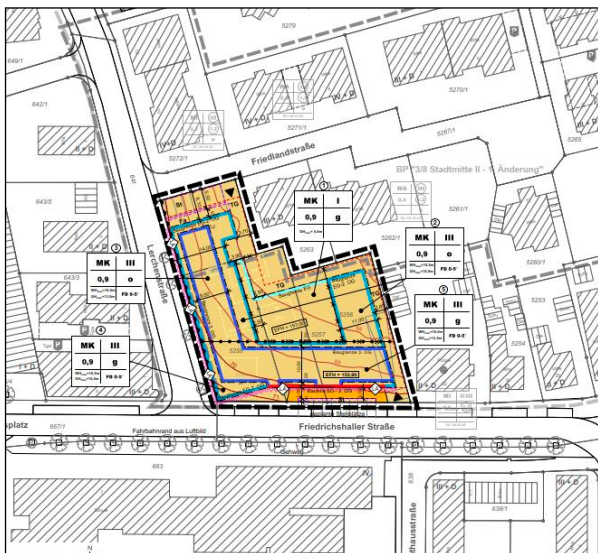
Kochendorf nicht besteht. Durch diesen Nachweis kann der bestehende Markt erweitert werden und seine Nahversorgungsfunktion für Kochendorf-Süd weiterhin wahrnehmen.

Dieser ging am 16. Januar 2024 ein, sodass im März der Satzungsbeschluss durch den Gemeinderat erfolgen konnte. Der Bebauungsplan ist seit dem 28.03.2024 rechtsgültig

Um den Bebauungsplan als Satzung beschließen zu können, war ein formeller Zielabweichungsbescheid vom Regierungspräsidium Stuttgart erforderlich.

1.8 Bebauungsplan der Innenentwicklung „3/16 Stadtmitte II, 2. Änderung“

Aufstellungsbeschluss	27.09.2022
Zustimmung Gemeinderat zum Entwurf	12.03.2024
Öffentliche Auslegung mit Beteiligung der TÖB	15.04.2024 – 17.05.2024
Beschluss des GR zur erneuten öffentlichen Auslegung	13.12.2024



Bebauungsplan „3/16 Stadtmitte II, 2. Änderung“
Entwurf, Planung, November 2024

Die Grundstücke der Friedrichshaller Straße 34 und 36 konnten vor einiger Zeit von der Stadt erworben werden, um sie einer intensiven, dem Standort in der Stadtmitte angemessenen Nutzung und Bebauung zuzuführen. Die kleinteilige Wohnbebauung wurde abgerissen, sodass das Grundstück bis Mitte 2024 als Standort für eine Interimsfiliale der Kreissparkasse genutzt werden konnte.

Die westlich gelegenen Grundstücke 38 und 38/1 wurden von einem privaten Investor erworben, welcher in diesem Zuge auch ein Bebauungs- und Nutzungskonzept vorgelegt hat.

Die vom Investor vorgeschlagene Baukubator wird seitens der Stadt befürwortet, da sie den Zielen der Stadtentwicklung für diesen Standort entspricht. Hierbei sollen jedoch das Stadtentwicklungskonzept und das Nutzungskonzept des Sanierungsgebietes „Stadtmitte III“ explizit umgesetzt werden. Beide Konzepte sehen für das Erdgeschoss Nutzungen vor, welche die Belebung der

Stadtmitte fördern, insbesondere Einzelhandel oder Gastronomie. Für die Obergeschosse sollen Dienstleistungen, medizinische Einrichtungen oder Wohnen ermöglicht werden.

Die Grundstücke liegen im Geltungsbereich älterer Bebauungspläne. Da sich das vorgeschlagene Baukonzept auf dieser Grundlage nicht realisieren lässt, wird ein Änderungsbebauungsplan aufgestellt.

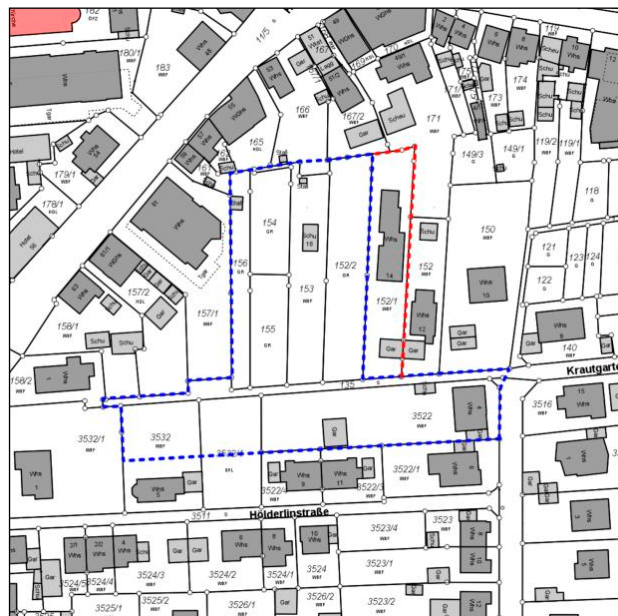
Für die beiden östlichen Grundstücke konnte mithilfe eines Investorenwettbewerbs ebenfalls ein Investor gefunden werden, sodass die Planungen nun konkretisiert werden konnten.

Zur Abwägung aller Belange waren ein Lärm- und ein Artenschutzgutachten in Auftrag gegeben. Im März 2024 waren die Planungen abgeschlossen, sodass der Gemeinderat die öffentliche Auslegung beschließen konnte. Diese wurde vom 15.4. bis 17.05.2024 durchgeführt.

Aufgrund diverser Änderungen, unter anderem einer Anpassung der überbaubaren Grundstücksflächen, wurde am 13. Dezember 2024 eine erneute Offenlage beschlossen. Die Durchführung wird für Ende Januar 2025 angestrebt.

1.9 Bebauungsplan der Innenentwicklung „26/15 Krautgartenweg West“

Aufstellungsbeschluss	31.05.2022
Beschluss zur Erweiterung des Plangebietes	23.01.2024



Bebauungsplan „26/15 Krautgartenweg-West“
Erweiterter Geltungsbereich, Januar 2024

Im Bereich der Langen Straße / Krautgartenweg im Stadtteil Kochendorf stehen Schlüsselgrundstücke zum Verkauf.

Damit besteht die Möglichkeit, Flächen für eine Verbreiterung des Krautgartenwegs zu nutzen, um weitere Grundstücke nördlich dieses Fußweges zu erschließen. Mit der Aufstellung eines Änderungs-

Bebauungsplans und der Durchführung einer Umlegung könnte die Erschließung der Grundstücke gesichert werden.

Ziel des Bebauungsplanes soll es sein, eine maßvolle Verdichtung in einer hohen Wohnqualität zu ermöglichen und das Baulandpotential im Innenbereich in unmittelbarer Nähe zum Ortszentrum von Kochendorf und zum neuen Bürostandort „Obere Fundel“ zu nutzen.

Mit Einstieg in die Planung eröffnete sich die Möglichkeit, das Grundstück Krautgartenweg 14 in den Geltungsbereich mit aufzunehmen. Maßgeblich hierfür waren erste Gesprächsrunden mit den beteiligten Grundstückseigentümern, der Stadt und einem Bauträger.

Durch den Beschluss des Gemeinderates vom 23. Januar 2024 wurde der Geltungsbereich um das o.g. Grundstück erweitert.

Aufgrund eines Bauträgerwechsels sowie komplexen Umlegungsgesprächen verzögerte sich das Verfahren. Die Planungen zum städtebaulichen Entwurf sind allerdings schon fortgeschritten, sodass man nach Einigung im Rahmen des Umlegungsverfahrens Anfang 2025 die öffentliche Auslegung mit der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange durchführen kann.

1.10 Bebauungsplan der Innenentwicklung „4/16 Waldstraße/ Erlenweg“

• Aufstellungsbeschluss	27.06.2023
• Beschluss zur Offenlage	12.03.2024
• Öffentliche Auslegung mit Beteiligung der Träger öffentlicher Belange	15.04.2024 – 17.05.2024
• Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung	13.12.2024

Die Bauzeilen entlang des Pappel-, Eichen- und Ulmenwegs unmittelbar am Kocherwald in Kochendorf gelegen bieten Möglichkeiten zur Aktivierung der hinteren Grundstücksteile als Bauland. Die Grundstücksflächen sind hierbei mit bis zu 800 m² für die heutige Nutzung überdimensioniert.

Anlass für den Aufstellungsbeschluss war die informelle Bauvoranfrage eines Eigentümers, im hinteren Teil des Grundstücks, zusätzlich ein Gebäude errichten zu können. Der geltende Ortsbauplan aus dem Jahre 1955 sieht keine rückwärtige Bebauung vor.

Mit der Aufstellung eines Änderungs-Bebauungsplanes können auch an dieser Stelle zusätzliche Bebauungsmöglichkeiten geschaffen werden, um langfristig eine maßvolle Verdichtung zu erreichen.

Aufgrund der Gegebenheiten vor Ort kann auf den Bau zusätzlicher Erschließungsstraßen und anderen Anlagen verzichtet werden, die Erschließung ist über die bestehenden Grundstücke vorgesehen. Des Weiteren wird auch kein Umlegungsverfahren benötigt werden.

Da der Bebauungsplan nach §13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt wird, konnte der

Gemeinderat direkt die Offenlage sowie Beteiligung der Träger öffentlicher Belange beschließen. Im Auslegungszeitraum vom 15. April bis 17. Mai 2024 gingen zahlreiche Stellungnahmen ein.

Unter anderem verwies die Forstbehörde im Landratsamt auf den Einhalte pflichtigen Waldabstand von 30 Metern hin, der im nordöstlichen Teil des Plangebiets jedoch nicht umgesetzt werden kann. Als Folge dessen wurde der Geltungsbereich angepasst. Auch wurden die überbaubare Grundstücksfläche und die Bauform in den hinteren Grundstücksflächen angepasst. Diese Änderungen machen eine erneute Offenlage unumgänglich, die der Gemeinderat am 13. Dezember 2024 beschlossen hat.

Die Durchführung wird dabei für Ende Januar 2025 angepeilt.



Bebauungsplan „4/16 Waldstraße/ Erlenweg“
Entwurf, Stand November 2024

1.11 Bebauungsplan der Innenentwicklung „13/1 Bahnhofstraße/ Südstraße“

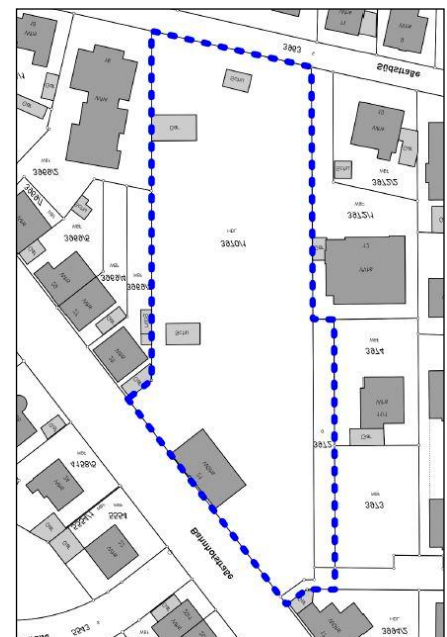
Aufstellungsbeschluss	13.06.2022
-----------------------	------------

Das Grundstück einer ehemaligen Gärtnerei zwischen der Bahnhofstraße und Südstraße im Stadtteil Kochendorf mit insgesamt ca. 4.500 m² liegt derzeit weitgehend brach und bietet sich für eine bauliche Innenentwicklung an.

Hierfür sollte der alte „Ortsbauplan Heilbronner Straße“ von 1957 sowie dessen erste Änderung von 1964 durch einen neuen Bebauungsplan der Innenentwicklung (13a BauGB) ersetzt werden.

Ziel ist es, eine maßvolle Verdichtung in hoher Wohnqualität zu ermöglichen, und das Baulandpotential im Innenbereich in unmittelbarer Nähe zur S-Bahn-Haltestelle Kochendorf und zum Bürostandort „Obere Fundel“ auszuschöpfen.

Inzwischen hat der Eigentümer das Grundstück an einen Bauträger verkauft. Dem aktuellen Bauungskonzept hat der Bau- und Umweltausschuss zugestimmt. Es lässt sich ohne formelle Änderung der planungsrechtlichen Situation verwirklichen. Die Fortführung des Bebauungsplanverfahrens ist daher nicht erforderlich.



Bebauungsplan „13/1 Bahnhofstraße/ Südstraße“
Geltungsbereich, Planung, Oktober 2024

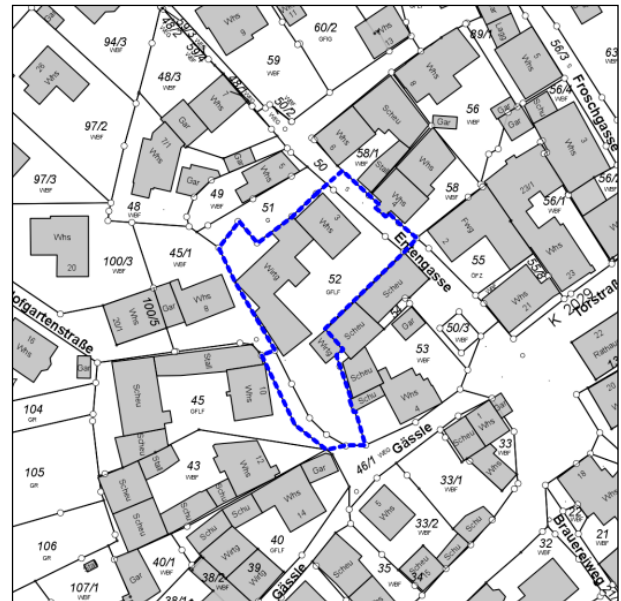
1.12 Bebauungsplan „81 Entengasse“

• Aufstellungsbeschluss	24.10.2023
-------------------------	------------

Nach dem Brand des Haupthauses sowie den Nebengebäuden in der Entengasse 3 soll das Grundstück inmitten des Duttenberger Ortskerns neu bebaut werden.

Da in diesem historisch gewachsenen und sehr eng bebauten Gebiet kein Bebauungsplan besteht, sind Vorhaben nach §34 BauGB zu bewerten. Um die Weiterentwicklung des Gebiets sorgfältig planen zu können, soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Ziel ist es dabei, durch die Schaffung von zeitgemäßem Wohnraum das weitere „ausbluten“ des Duttenberger Ortskerns zu verhindern.

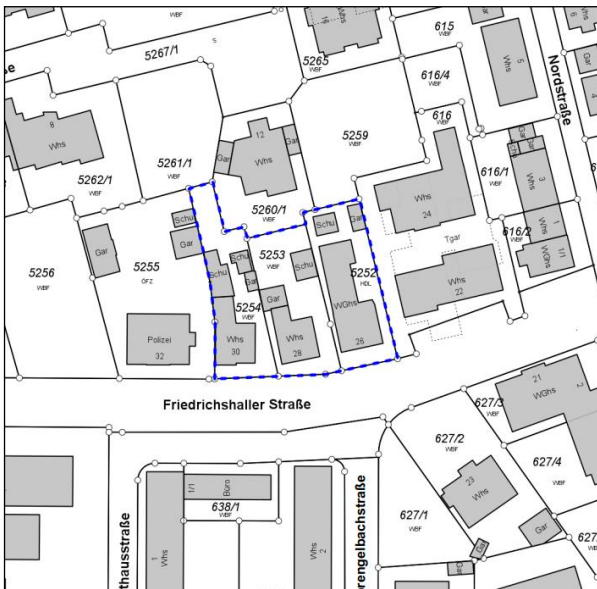
Zur Sicherung der Planung wurde auch eine Veränderungssperre erlassen. Diese ist noch bis zum 24. Oktober 2025 gültig und kann bei Bedarf verlängert werden.



Bebauungsplan „81 Entengasse“
Geltungsbereich, Planung, Oktober 2023

1.13 Bebauungsplan der Innenentwicklung „03/17 Stadtmitte II, 3. Änderung“

• Aufstellungsbeschluss	23.07.2024
-------------------------	------------



Bebauungsplan „03/17 Stadtmitte II, 3. Änderung“
Geltungsbereich, Planung, Juli 2024

Der Bebauungsplan „Stadtmitte II“ aus dem Jahr 1987 entspricht nicht mehr den aktuellen Zielen der Stadtentwicklung für diesen Bereich.

So sieht er für das Areal der Grundstücke Friedrichshaller Straße 26 bis 30 eine zwei bis dreigeschossige Bebauung mit Satteldächern vor. Des Weiteren werden weder Aussagen zur Bauweise (offen / geschlossen), noch zu Stellplätzen getroffen. Die bestehende Festsetzung „Mischgebiet“ ermöglicht allen Geschossen ein sehr weites Nutzungsspektrum.

Anlässlich einer möglichen Neubebauung in diesem Bereich könnte durch die Änderung des Bebauungsplanes zeitgemäße Festsetzungen getroffen werden. Diese könnten beispielsweise eine Errichtung von Grenzbebauung in geschlossener Bauweise oder die Nutzung des Erdgeschosses für Einzelhandel oder Gastronomie vorsehen. Außerdem könnten Regelungen für die Errichtung von Stellplätzen in Tiefgaragen getroffen werden.

Für alle drei betroffenen Grundstücke erscheint die gemeinsame Entwicklung eines Projektes sinnvoll, um dieses innerstädtische Gebiet angemessen zu bebauen.

1.14 Bebauungsplan „15/05 Mühlstraße Gartenstraße“

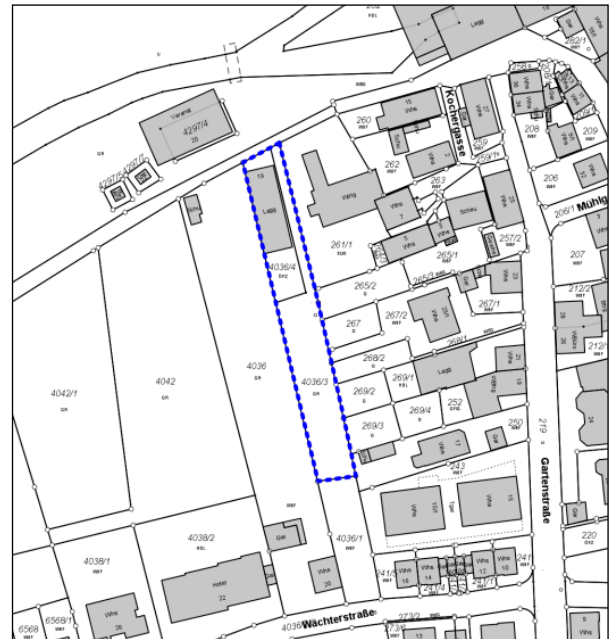
• Aufstellungsbeschluss	13.12.2024
-------------------------	------------

In der kurz vor dem Abschluss stehenden Fortschreibung des Flächennutzungsplanes ist für den Stadtteil Kochendorf im Bereich der Mühlstraße hinter der Lagerhalle für die Hochwasserausrüstung eine kleine Ergänzung der Wohnbauflächen vorgesehen. Diese soll das Siedlungsbild aus westlicher Richtung abrunden.

Um langfristig dem Ziel eines sparsamen Umgangs mit Bauflächen gerecht zu werden, empfiehlt die Verwaltung dem Eigentümer, eine zweigeschossige Bebauung zu verwirklichen.

Für die Realisierung jeglicher Bebauung in diesem Gebiet ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich, um verbindliches Planungsrecht zu schaffen. Trotz des geringen Flächenumfangs ist ein übliches zweistufiges Aufstellungsverfahren durchzuführen.

Neben der Erarbeitung des Bebauungsplans werden auch ein Gutachten über die Lärmimmissionen der B27, ein Umweltbericht sowie ein Grünordnungsplan mit Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung erforderlich.



Bebauungsplan „15/05 Mühlstraße Gartenstraße“
Geltungsbereich, Planung, November 2024

2. Baulandumlegungen

Derzeit werden die folgenden zwei Baulandumlegungsverfahren bearbeitet:

2.1 Obere Fundel

- | | |
|---|-------------------------|
| • Anordnung der Umlegung | 04.10.2011 |
| • Fortführung des Verfahrens | 09.04.2013 |
| • Unterbrechung des Verfahrens | 30.06.2015 – 08.11.2015 |
| • Anhörung der Grundstückseigentümer | 2016 – 2017 |
| • Erörterung mit den Grundstückseigentümern | 2018 – 2019 |
| • 1. Vorwegnahme der Entscheidung | 2019 |
| • 2. Vorwegnahme der Entscheidung | 2020 – 2021 |

Nachdem in 2019 die Erörterungsgespräche erfolgreich abgeschlossen werden konnten, hat die 1. Vorwegnahme der Entscheidung zu einer Teilkraftsetzung des Umlegungsgebietes geführt. Dies ermöglichte die Bildung der neuen Grundstücke und den Eigentumsübergang auf die neuen Grundstückseigentümer in diesem Teilbereich. Mit der im Dezember 2020 eingeleiteten 2. Vorwegnahme der Entscheidung wird dieser Verfahrensstand für nahezu das gesamte Umlegungsgebiet erreicht. Der Abschluss des Umlegungsverfahrens erfolgt im Jahr 2025, sobald die Grenzen der Straßen und begleitender Flächen genau festgestellt werden können.

2.4 Neuenstadter Straße II

- | | |
|--|-------------------------|
| • Anordnung der Umlegung | 24.03.2015 |
| • Anhörung der Grundstückseigentümer | im Oktober 2017 |
| • Offenlage der Bestandskarte und des Bestandsverzeichnisses | 27.11.2017 – 29.12.2017 |
| • Erörterung mit den Grundstückseigentümern | 2018 – 2020 |
| • 1. Vorwegnahme der Entscheidung | 2018 |
| • 2. Vorwegnahme der Entscheidung | 2020 |
| • Bekanntmachung des Umlegungsplans | 29.04.2021 |
| • Rechtskraft des Umlegungsplans und Abrechnung | Dez. 2022 |

Mit einer 1. Vorwegnahme der Entscheidung konnten zwei Grundstücke schon endgültig abgewickelt werden. Grundstücksverkäufe im Plangebiet und

unmittelbaren Umfeld bedingten neue Abstimmungs- und Erörterungsgespräche. Nach deren Abschluss konnte 2020 eine 2. Vorwegnahme der Entscheidung durchgeführt werden. Dies führte zu Planungssicherheit für die betroffenen Grundstückseigentümer. Nach Bekanntmachung des abschließenden Umlegungsplans ging ein Widerspruch ein. Diesem konnte nach langen Verhandlungen abgeholfen werden. Daraufhin erfolgte die Abrechnung des Umlegungsverfahrens.

26.15 Krautgartenweg-West:

Der Gemeinderat hat das Umlegungsverfahren „Krautgartenweg-West“ nach Erarbeitung eines Bebauungsplanentwurfs am 12.03.2024 angeordnet. Im Jahr 2024 erfolgten mehrere Anhörungsgespräche mit den Grundstückseigentümern. In enger Abstimmung mit dem Bebauungsplanverfahren wurden die schwierigen Punkte der Straßen- und Abwassererschließung grundsätzlich besprochen. Auf dem Ergebnis dieser Abstimmungen sollen im März 2025 vom Umlegungsausschuss der Umlegungsbeschluss gefasst und die Einwurfs- und Zuteilungswerte der Grundstücke beschlossen werden.

3. Sanierungen und Dorfentwicklung

3.1 Sanierung „Stadtmitte III“

Die Stadt Bad Friedrichshall führt in der Stadtmitte seit Jahrzehnten mit Hilfe des Landessanierungsprogramms städtebauliche Erneuerungs- und Ordnungsmaßnahmen durch.

In vielen Bereichen konnten städtebauliche Missstände behoben und mehr Funktionalität sowie Attraktivität geschaffen werden. Der Bewilligungszeitraum für das Sanierungsgebiet „Stadtmitte II“ endete am 30.04.2017. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen „Stadtmitte II“ konnten noch nicht alle Defizite behoben werden. Die Stadt Bad Friedrichshall hat deshalb beschlossen, ein weiteres Sanierungsgebiet zu beantragen, um den kontinuierlichen Prozess der städtebaulichen Erneuerung fortzusetzen.

Die Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen für den Bereich „Stadtmitte III“ wurden mit Beschluss des Gemeinderates am 25. April 2017 eingeleitet.

Seit 2019 ist die Stadt Bad Friedrichshall im Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren - Erhalt und Entwicklung der Stadt- und Ortskerne“ (LZP) aufgenommen. Mit Zuwendungsbescheid vom 06.05.2024 wurde der vorläufige Zuwendungsbetrag für das Sanierungsverfahren aufgestockt auf 1.700.000 Euro. Dies entspricht unter Einberechnung des kommunalen Eigenanteils in Höhe von 40 % einem Gesamtförderrahmen von 2.833.333 Euro. Der Bewilligungszeitraum wurde zunächst auf die Dauer vom 01. Januar 2020 bis zum 30. April 2028 festgelegt.

• Gemeinderatsbeschluss über die Einleitung vorbereitender Untersuchungen	25.04.2017
• Gemeinderatsbeschluss über die Aufhebung Sanierungssatzung „Stadtmitte II	15.12.2017
• Antrag auf Aufnahme in das Landessanierungsprogramm 2019	02.10.2018
• Aufnahme in das Landessanierungsprogramm 2019	27.03.2019
• Gemeinderatsbeschluss über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtmitte III“	14.05.2019
• Vertrag mit der STEG Stadtentwicklung über die Durchführung städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Stadtmitte III“	03.07.2019
• Zuwendungsbescheid	27.03.2019
• Zuwendungsbescheid nach Aufstockungsantrag	06.05.2024

Kommunale Ordnungsmaßnahmen

Friedrichsplatz 6

Der Eigentümer des Grundstücks Friedrichsplatz 6 beabsichtigt den Abriss und den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses. Die Planung ruht aktuell.

Friedrichshaller Straße 26, 28 und 30

Die Grundstücke Friedrichshaller Straße 26 bis 30 sollen einer Neuordnung zugeführt werden. Die Stadt sieht hier auch den Weg über die Freilegung und die anschließende Ausschreibung eines Investorenwettbewerbs.

Friedrichshaller Straße 34 und 36

Die Grundstücke Friedrichshaller Straße 34 und 36 dienten der Kreissparkasse bis 2024 als Interimsstandort bis zur Fertigstellung des Neubaus am Friedrichsplatz 1. Die Stadt hat hier ein Bebauungskonzept entwickelt und ein Investoren Auswahlverfahren durchgeführt. Ziel ist die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses. Der Investor wurde zwischenzeitlich ausgewählt und wird in 2025 die Planung weiter ausarbeiten und das Objekt vermarkten. Ein Baubeginn ist für 2025 vorgesehen.

Friedrichshaller Straße 38 und 38/1

Die Grundstücke Friedrichshaller Straße 38 und 38/1 soll durch einen Investor

neugeordnet und bebaut werden. Der Investor sieht neben einem gastronomischen Angebot im Erdgeschoß die Neuschaffung von Wohnraum vor.

Kommunale Baumaßnahmen

Rathausplatz 1, III. Bauabschnitt Rathauserneuerung (Denkmal)

Die Stadt hat in den vergangenen Jahren das Rathaus in zwei Bauabschnitten unter den besonderen Anforderungen des Denkmalschutzes erneuert. Im dritten Bauabschnitt wird die Heizungsanlage inkl. Leitungen und Heizkörper erneuert. Ein Abschluss ist bis 2028 vorgesehen.

Glück-Auf-Halle Energetische Sanierung

Die Glück-Auf-Halle befindet sich im angrenzenden Sanierungsgebiet. Daher konnten Fördermittel aus der Städtebauförderung beantragt werden. Der Zuschuss wurde mit Bescheid vom Februar 2021 bewilligt. Im Oktober 2021 im Oktober 2022 wurden Aufstockungsanträge gestellt. Insgesamt beläuft sich die bewilligte Finanzhilfe auf 2.249.000 Euro.

Private Ordnungs- und Baumaßnahmen

Rathausstraße 1, 1/1 und 3, Sprengelbachstraße 2 und 4

Die Eigentümergemeinschaft der Gebäude Rathausstraße 1, 1/1 und 3, Sprengelbachstraße 2 und 4 beabsichtigte die gestalterische und energetische Modernisierung und Instandsetzung der Fassaden, Dächer und Balkone.

Der Gemeinderat hat im September 2020 der Bezuschussung der Maßnahme zugestimmt. Der Vertrag über die Erneuerungsmaßnahmen wurde im September 2021 geschlossen.

Die Sanierungsmaßnahme ist abgeschlossen und der Sanierungszuschuss wurde im vierten Quartal 2024 ausbezahlt.

3.2 Sanierung „Hauptstraße Kochendorf“

Das im vereinfachten Verfahren förmlich festgelegte Sanierungsgebiet „Ortsmitte Kochendorf“ wurde zum 01. Januar 2005 in das Landessanierungsprogramm aufgenommen. Seit Festlegung wurde das Gebiet um Bereiche der Bachstraße, das Greckenschloss und zuletzt um das St. Andrésches Schlösschen erweitert. Die Fördermaßnahme ist zum 30. April 2019 ausgelaufen. Der Gemeinderat der Stadt Bad Friedrichshall hat in seiner Sitzung am 23. Juni 2019 die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte Kochendorf“ und die Festlegung des Sanierungsgebietes „Hauptstraße Kochendorf“ beschlossen.

Im Anschluss an den notwendigen Abschluss des Sanierungsgebietes „Ortsmitte Kochendorf“ wurden zentrale Bereiche, in denen die Sanierungszielsetzungen bisher nicht erreicht wurden zur Gebietskulisse „Hauptstraße Kochendorf“ zusammengefasst.

Mit dem Beschluss des Gemeinderates am 29. Januar 2019 konnte die Phase der vorbereitenden Untersuchungen eingeleitet werden. Die Ergebnisse wurden im September 2019 dem Gemeinderat vorgestellt und der Antrag zur Aufnahme des Sanierungsgebietes „Hauptstraße Kochendorf“ in das Landessanierungsprogramm 2020 wurde eingereicht.

Seit dem 31. März 2020 ist die Stadt Bad Friedrichshall offiziell in das Bund-Länder-Programm Lebendige Zentren (LZP) aufgenommen. Insgesamt wurde das Sanierungsverfahren mit einem vorläufigen Zuwendungsbetrag in Höhe von 900.000 Euro ausgestattet. Dies entspricht unter Einberechnung des kommunalen Eigenanteils in Höhe von 40 % einem Gesamtförderrahmen von 1.500.000 Euro. Im Oktober 2022 wurde ein Aufstockungsantrag gestellt. Dieser wurde mit weiteren 700.000,00 Euro bewilligt. Der Bewilligungszeitraum wurde auf die Dauer vom 01. Januar 2020 bis zum 30. April 2029 festgelegt.

• Gemeinderatsbeschluss über die Einleitung vorbereitender Untersuchungen	29.01.2019
• Gemeinderatsbeschluss über die Aufhebung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte Kochendorf“	23.06.2019
• Abrechnung des Sanierungsgebietes „Ortsmitte Kochendorf“	31.07.2019
• Gemeinderatsbeschluss über die Festlegung des Sanierungsgebietes „Hauptstraße Kochendorf“	24.09.2019
• Antrag auf Aufnahme in das Landessanierungsprogramm 2019	28.10.2019
• Vertrag mit der STEG Stadtentwicklung über die Durchführung städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Hauptstraße Kochendorf“	20.02.2020
• Aufnahme in das Landessanierungsprogramm 2020	31.03.2020

• Gemeinderatsbeschluss über die 1. Erweiterung des Sanierungsgebietes „Hauptstraße Kochendorf“	26.05.2020
• Gemeinderatsbeschluss über die 2. Erweiterung des Sanierungsgebietes „Hauptstraße Kochendorf“	20.07.2021

Projektentwicklung Hauptstraße/Bachstraße, Teilfläche 1, 2 und 3

Im Zuge der Sanierung „Ortsmitte Kochendorf“ konnten die Grundstücke Hauptstraße 18, 20 und 22 (zusammen 1.154 m²) erworben werden. Ziel war es, anstelle der maroden Bausubstanz zeitgemäßen und attraktiven Wohnraum zu schaffen, um den Kochendorfer Ortskern insbesondere für das Wohnen zu entwickeln. Dies wurde in einem Neuordnungskonzept zur städtebaulichen Sanierung festgeschrieben. Die abgängigen Gebäude wurden abgerissen. Ein Teil der Fläche wurde bis 2024 als Behelfsparkplatz genutzt.

Auch die Grundstücke Hauptstraße 27 bis 31 sowie Bachstraße 5 (zusammen 1.368 m²) konnten erworben werden. Die Gebäude wurden abgerissen und auf dem Grundstück Bachstraße 5 wurde ein Behelfsparkplatz angelegt.

Das ehemalige Ladengeschäft mit Wohnhaus und Scheune in der Bachstraße 7 (ca. 700 m²) konnte auch erworben werden und wurde in die Projektentwicklung mit aufgenommen.

Angeichts Handlungsbedarfs, um die städtebauliche und soziale Entwicklung im Ortskern von Kochendorf zu stabilisieren wurde am 20. März 2018 eine Projektentwicklung für die drei Standorte beschlossen, analog zur Entwicklung der Projekte am Friedrichsplatz und an der Friedrichshaller Straße.

Der Fokus liegt dabei in der Entwicklung eines qualitativ hochwertigen, städtebaulichen und architektonischen Konzeptes zur Wiedernutzung der Flächen und in der Organisation eines fairen Verfahrens zur Veräußerung der Flächen an die interessierten Bauträger. Dafür hat die Stadt Bad Friedrichshall am 12. April 2018 die STEG mit der Entwicklung der drei Projektgrundstücke im historischen Ortskern von Kochendorf beauftragt. Die Erarbeitung der Vorentwürfe zum Planungs- und Nutzungskonzept erfolgte gemeinsam mit dem Architekturbüro Plan7.

Dem Gemeinderat wurden die erarbeiteten Planungsentwürfe im März 2019 vorgestellt. Diese dienten nach der Zustimmung im Gemeinderat als Ausschreibungsgrundlage für Investoren und Architekten. Sie sollten im Zuge des Bewerbungsverfahrens von diesen fortgeschrieben und konkretisiert werden.

Teilfläche 1:

Für den Bereich der Brachfläche Hauptstraße 18-22 wurde eine Neubebauung zu Wohnzwecken geplant. Für das Projekt ist ein Investor gefunden und der Verkauf seitens der Stadt an den Investor ist erfolgt. Vorgesehen ist eine Wohnbebauung mit 11 barrierearmen Wohnungen. Baubeginn war Ende 2024.

Teilfläche 2:

Hauptstraße 25-31 und Bachstraße 5.

Auch hier wurde ein Investor gefunden, der das Projekt umsetzen will. Es ist eine Wohnnutzung (12 barrierearme Wohnungen) in Kombination mit gewerblichen und gastronomischen Flächen im Erdgeschoss geplant. Die Neugestaltung des Platzes an der Bachstraße wird eine Nutzung für Außengastronomie berücksichtigen. Die erforderlichen Grundstücksfreilegungen erfolgten durch die Stadt in 2020.

Ein Baubeginn steht noch nicht fest.

Teilfläche 3:

Für die Teilfläche 3 an der Bachstraße 7 wird die Sanierung des Bestandsgebäudes geplant.

Sanierung und Umbau St. Andrésches Schlösschen

Nach der in 2024 abgeschlossenen umfassenden Erneuerung des Gebäudes ist das St. Andrésche Schlösschen nun Sitz des Gutachterausschusses und des Standesamtes.

Lindenberghalle Ersatzneubau

Der Gemeinderat hat im Juli 2021 die Erweiterung des Sanierungsgebiets um das Areal Lindenberg beschlossen.

Geplant ist ein Neubau der Lindenberghalle sowie der Abbruch der bestehenden Halle. Die Stadt hat durch Gemeinderatsbeschluss vom September 2020 im August 2021 einen Antrag auf Aufnahme im Bundesprogramm „Sanierung Kommunalen Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK) für den Ersatzneubau der Lindenberghalle gestellt.

Im Dezember 2021 wurden vom Bund Fördermittel über 3 Mio. Euro bewilligt.

Der Abbruch der bestehenden Lindenberghalle und die Neugestaltung des bestehenden Umfeldes kann

durch Zuschüsse der Städtebauförderung gefördert werden.

Die Planung sieht den Neubau der Halle als multifunktionell zu nutzende 2-fach Sport- und Veranstaltungshalle vor. Mit vier zusätzlichen Räumen, insbesondere für die Volkshochschule. Der Baubeginn ist für Mitte 2025 geplant.

Die Stadtverwaltung und die Gremien haben in ihren Beratungen zur Finanzierbarkeit zunächst die Rückstellung des Projektes Kindertagesstätte Lindenberg beschlossen.

Sanierung „Torstraße Duttenberg“

Der Gemeinderat hat am 14. Dezember 2021 die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Torstraße Duttenberg“ im vereinfachten Verfahren beschlossen. Auf eine vorbereitende Untersuchung konnte nach Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart verzichtet werden.

Förderfähig sind Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen am Gebäude. Die Förderung für private Maßnahmen wird in Form von erhöhten steuerlichen Abschreibungen gewährt. Die Frist zur Durchführung der Sanierung wurde auf 15 Jahre festgelegt. Beschluss Bau- und Umweltausschuss über die Erarbeitung eines städtebaulichen Entwicklungskonzepts für den Ortskern Duttenberg	12.03.2019
--	------------

Gemeinderatsbeschluss über die Festlegung des Sanierungsgebietes „Torstraße Duttenberg“	14.12.2021
---	------------

Der Stadtteil Duttenberg verfügt über einen historischen Ortskern. Vor allem die Gebäude entlang der Torstraße befinden sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand und sind von mehreren Leerständen geprägt.

Ziel des Sanierungsgebiets ist die gezielte, zeitgemäße und nachhaltige Weiterentwicklung der gewachsenen baulichen Strukturen im historischen Ortskern, sowie die Aufwertung des öffentlichen Raums und der baulichen Aufwertung und Umnutzung der vorhandenen Bausubstanz. Dies soll zum einen die örtliche Identität stärken und zum anderen der Ortsdurchfahrt (Torstraße) eine neue Qualität geben

Ordnungsmaßnahmen

Gässle 1

Das Gebäude Gässle 1 wurde von der Stadt Bad Friedrichshall erworben und 2024 abgebrochen.

Ortskern Duttenberg

Die Weiterentwicklung des Ortskerns Duttenberg wird derzeit diskutiert. Das Büro Reschl wurde mit einem Testentwurf für 3 Varianten um den Bereich des Rathauses beauftragt.

4. Straßen, Wege, Brücken, Plätze, Radwege

Baumaßnahme: Lange Straße

Die „Lange Straße“ in Kochendorf war sehr stark beschädigt und seit einigen Jahren immer wieder Anlass von Beschwerden der Anwohner. Die Straßenflächen sowie die Gehwege bedurften eines grundhaften Ausbaus. Die gesamte Ausbaulänge war 560 m mit ca. 4330 m² Fläche. Davon wurden 3350 m² asphaltiert (Fahrbahn) sowie 560 m² Gehwegfläche und 420 m² Parkplatzfläche gepflastert. Zur Begrünung sind 16 Baumquartiere vorgesehen. Die bestehende Beleuchtung (LED) bleibt, es wurden lediglich neue Kabel verlegt.

Die Baumaßnahme wird im Frühjahr 2025 beendet.



„Lange Straße“ nach bituminösem Tragschichteinbau

Baumaßnahme: Kocherwaldstraße

Im Oktober 2024 wurde mit dem grundhaften Ausbau und Neugestaltung der Kocherwaldstraße begonnen. Diese Maßnahme wird in drei Bauabschnitten gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Stuttgart über insgesamt 2 km durchgeführt. Begonnen wurde im ersten Abschnitt am Kreisel „Industriestraße“ bis zur Damaschkestraße. Dort werden die Hauptleitungen der Entwässerungskanäle und Wasserleitungen nebst aller Hausanschlussleitungen erneuert und auf dimensioniert. Zwischen bestehenden Gasleitungen wird zusätzlich ein Ringanschluss hergestellt. Im Anschluss der Arbeiten folgt im ersten Bauabschnitt der Straßenvollausbau. Für die vorhandene Querung am Landesradfernweg am „Nordbahnhöfle“ ist die Neuerrichtung einer Lichtsignalanlage für den Fuß- und Radverkehr vorgesehen.

Der erste Bauabschnitt soll im Mai/Juni 2025 für den Verkehr freigegeben werden. Anschließend erfolgt der weitere innerörtliche Ausbau von der Damaschkestraße bis zum Ortsausgang der L 1096.

Die Gesamtbaukosten der Maßnahme belaufen sich auf 3.500.000 Euro.



Baubeginn am Kreisel „Industriestraße“



Leitungsbau in der Kocherwaldstraße



Erneuerung Schachtbauwerk Kocherwaldstraße

Baumaßnahme: Straßenanschluss BW 17, neue Bahnbrücke Untergriesheim

Nachdem der Neubau der Bahnbrücke in Untergriesheim Ende 2023 erfolgreich fertiggestellt wurde, folgte im Frühjahr 2024 der Straßenanschluss des Brückenbauwerkes an den Bestand.

Somit wurde der Straßenanschluss „Im Dorf“ hergestellt und der Gehweg mit taktilen Elementen zur sicheren Überquerung der Straße versehen.

In der Cäcilienstraße wurde eine höhenmäßige Angleichung des Straßenbaues an das neue Brückenbauwerk erforderlich. Dazu wurde die bestehende Anbindung durch einen neuen Straßenanschluss zur Friedensstraße ersetzt. Dieser Bereich wurde mit einem Fußgängerüberweg incl. Beleuchtung als Schulweg ausgestattet.

Im Pflaster wurden ebenfalls taktile Elemente zur sicheren Überquerung der Straße für beeinträchtigte Menschen vorgesehen.

Die Baukosten belaufen sich auf ca. 190.000 Euro.



Straßenbau Cäcilienstraße



Straßenbau „Im Dorf“



Neuer Gehweg Cäcilienstraße

Baumaßnahme: BW 21 – neue Brücke über den Tiefenbach in Untergriesheim

Das hölzerne Brückenbauwerk BW 21 über den Tiefenbach in Untergriesheim befand sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Die Holzteile waren größtenteils verwittert und an einigen Stellen bereits von holzerstörenden Pilzen befallen. Viele

Verbindungsmittel waren locker und korrodiert. Das Geländer konnte seine Schutzfunktion aufgrund gelöster Schraubenverbindungen nicht mehr ausreichend erfüllen. Die Brücke musste komplett erneuert werden.

Man wählte für die neue Brücke eine tragende Konstruktion aus Stahlprofilen aus. Ein Holzbelag wurde darauf verschraubt. Auch das Geländer wurde aus Holz hergestellt.

Das Land Baden-Württemberg stellte umfangreiche Fördermittel im Bereich „Kommunaler Straßenbau“ sowie „Rad- und Fußverkehr“ zur Verfügung.

Die Kosten dieser Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 280.000 Euro.



Neue Brücke über den Tiefenbach

Baumaßnahme: Barrierefreie Bushaltestellen

Nach der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) ist der öffentliche Personennahverkehr barrierefrei auszubauen. Hierzu gehören auch die Bushaltestellen. Die Anpassung der Bushaltestellen liegt in unmittelbarer Zuständigkeit der Kommunen als Straßenbaulastträger. Ein barrierefreier ÖPNV kommt nicht nur Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen zu Gute. Auch Senioren, Kinder, Schwangere; Fahrgäste mit Kinderwagen, Gehhilfen, Fahrrädern und sonstigen Lasten profitieren davon. Ausgeschrieben waren elf Bushaltestellen und drei Querungsstellen.

Die Kosten dieser Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 550.000 Euro.



Neue Bushaltestellen im Plattenwald

Baumaßnahme: Geh-/Radweg Obere Fundel, Verbindung K 2117 bis Heilbronner Straße

Innerhalb des Baugebietes „25/8 Obere Fundel“ wurde der bestehende Wirtschaftsweg auf einer Länge von 710 m zwischen der Kreisstraße 2117 und der Heilbronner Straße zu einem kombinierten Geh- und Radweg ausgebaut. Die Lage des Weges wurde vom bestehenden Wirtschaftsweg vorgegeben. In der Höhe wurde der Weg geländenahe geführt.

Im Bereich des Schwarz Campus wurde eine höhenmäßige Angleichung an die neue Bebauung vorgenommen. Bergseitig wurden vier Feuerwehraufstellflächen geschaffen, die mit Rasenfugenpflaster befestigt wurden. Talseitig wurden Böschungen zur Geländeanpassung geschaffen und mit einem 1,30 m hohen Geländer gesichert. Nach der geplanten Fertigstellung des Geh- und Radweges im Frühjahr 2025 werden anschließend die Bauarbeiten für die beiden geplanten Brückenbauwerke BW 23 (über die B 27 und die Gleise der Deutschen Bahn) und BW 22 (Anschluss des Geh-/Radweges in der Heilbronner Straße) aufgenommen.

Die Baukosten für den Geh- und Radweg belaufen sich auf 920.000 Euro.



Erdarbeiten am Geh- und Radweg



Ausbau Wirtschaftsweg BG „25/8 Obere Fundel“ zum Geh- und Radweg



Feuerwehraufstellfläche am Geh- und Radweg

5. Erschließung von Baugebieten; Wohn- und Gewerbegebieten

Im Jahr 2024 gab es keine Erschließungen von Baugebieten, Wohn- und Gewerbegebiete.

6. Baumaßnahmen

7.01 St. Andrésches Schlösschen

Mit der Reform des Notariatswesens in Baden-Württemberg wurden die Amtsräume des Notars im denkmalgeschützten St. Andréschen Schlösschen seit 2018 nicht mehr benötigt. Nachdem sich der Gemeinderat gegen einen Verkauf des Gebäudes ausgesprochen hat, galt es für dieses Gebäude, das das Ortsbild des historischen Ortskerns von Kochendorf maßgeblich prägt, eine neue Nutzung zu finden.



*St. Andrésches Schlösschen - Südseite
Januar 2018*

Das Nutzungskonzept, das der Gemeinderat am 24. November 2020 unter Berücksichtigung der historischen Raumstruktur verabschiedet hat, sieht im Erdgeschoss die Unterbringung des „Gutachterausschuss für den nördlichen Landkreis Heilbronn“ und des Standesamtes mit Friedhofswesen im Obergeschoss vor. So kann der direkt angrenzende „Magen-Saal“ zukünftig neben kulturellen Veranstaltungen auch für Trauungen genutzt werden. Ein Sozialraum mit Küche und Sanitäreinrichtungen mit barrierefreiem WC im EG ergänzen die Büroräume.

Seit der letzten Sanierung vor ca. 50 Jahren sind deutliche Schäden an verschiedenen Bauteilen zu verzeichnen, die es ebenfalls zu beheben galt.



*St. Andrésches Schlösschen - Nordseite
Dezember 2024*

Um das Schlösschen als öffentliches Gebäude nutzen zu können, ist eine barrierefreie Erschließung des Gebäudes zwingend erforderlich. Diese wird durch einen freistehenden Aufzug an der Ostfassade gewährleistet.

Unter Berücksichtigung der Belange des Denkmalschutzes und den aktuellen Anforderungen an den Brandschutz konnte mit den Baumaßnahmen im Mai 2023 begonnen werden. Der Gutachterausschuss und das Standesamt sind im April 2024 eingezogen, jedoch mussten nach der Inbetriebnahme noch Restarbeiten und Mängelbeseitigungen durchgeführt werden.

Die Sanierung des Innenhofs war nicht Bestandteil der Maßnahme, soll aber voraussichtlich im Jahr 2025 durchgeführt werden.



*St. Andrésches Schlösschen - Südseite
Januar 2024*

7.02 KiTa Plattenwald:

Neugestaltung der Außenanlagen

Die aus den 90er Jahren stammenden Außenanlagen der Kindertagesstätte Plattenwald bedurften der Sanierung. Durch die intensive tägliche Nutzung der bis zu 120 Kindern der Kindertagesstätte waren die Rasenflächen übernutzt, die Pflasterflächen uneben, die Spielgeräte verschlissen und große Bodenflächen festgetreten.

Die Qualität der Außenanlagen vor allem in den Sommermonaten ist jedoch von einem wertvollen Baumbestand gekennzeichnet, der aus der Bauzeit der KiTa stammt. Da dieser Bewuchs möglichst erhalten werden sollte, waren die Umbaumaßnahmen kleinteilig und zum Teil in Handarbeit auszuführen.

Die Sanierung konnte im Laufe des Jahres 2023 erfolgreich umgesetzt werden. Der Baumbestand ist erhalten geblieben und die Kinder haben nun einen geeigneten Außenbereich zum Spielen und Toben.



Außenanlage Kita Plattenwald
Dezember 2023

2024 wurde der Anwuchs der Vegetation überwacht und das Projekt konnte zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden.

7.03 Lindenberghalle: Ersatzneubau

Die in den 50er Jahren gebaute und in die Jahre gekommene Lindenberghalle befindet sich an der Neuenstädter Straße auf dem Lindenberg im Sanierungsgebiet „Ortsmitte Kochendorf“. Um den Betrieb mittelfristig aufrecht erhalten zu können und um die Gebäudehülle energetisch auf einen halbwegs aktuellen Stand zu bringen, hätten sehr hohe Investitionen getätigt werden müssen. Zudem entspricht die Sportfläche auch nicht mehr dem aktuellen Bedarf. Eine Barrierefreiheit kann mit der bestehenden Bausubstanz nicht erreicht werden.

Aus diesen Gründen traf der Gemeinderat im Juli 2021 die Entscheidung, die Halle nicht zu sanieren oder zu erweitern, sondern im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur

(SJK)“ einen Förderantrag für die Errichtung einer neuen 2-Feld-Halle zu stellen, welcher auch bewilligt wurde.

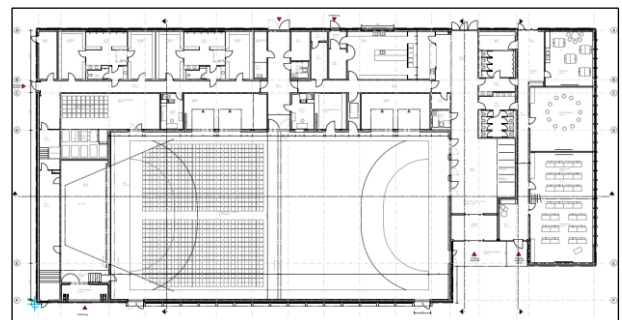
Neben dem Bedarf einer neuen Halle gibt es in Kochendorf auch Bedarf an zusätzlichen Räumen zur Kinderbetreuung. Dies wurde zum Anlass genommen, das Areal auf dem Lindenberg auch als Standort für einen möglichen KiTa-Neubau zu untersuchen. Hierzu wurde ein städtebaulicher Wettbewerb ausgelobt.

Im ersten Schritt des 2-stufigen Verfahrens wurde zunächst ein Rahmenplan erstellt, welcher die Positionen der neuen Gebäude genauer definiert. Dieses Verfahren wurde im März 2022 abgeschlossen.

Im Anschluss erfolgte ein EU-weiter Realisierungswettbewerb für die neue Halle, aus dem im September 2022 der Entwurf des Heilbronner Architekturbüro Krummlauf-Teske-Happold (KTH) zusammen mit Jedamzik Landschaftsplaner als Sieger ausgewählt und prämiert werden konnte.

Vorgesehen ist der Neubau einer Zweifach-Sporthalle mit den üblichen Nebenräumen und mit einer Bühne, sodass die Halle auch für Veranstaltungen genutzt werden kann. In einem weiteren Anbau sind Schulungsräume untergebracht, die in erster Linie von der Volkshochschule, aber auch von anderen Institutionen genutzt werden können.

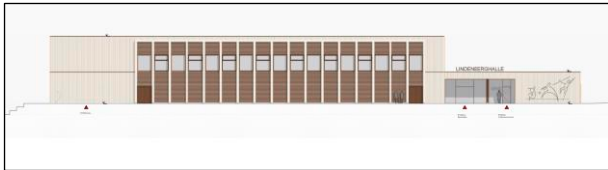
Neben dem Architekturbüro wurden 2023 weitere Fachplaner beauftragt, um auf Grundlage des Wettbewerbsentwurfs die Planung für die Halle und den Außenbereich weiter zu entwickeln.



Neubau Lindenberghalle - Grundriss EG
KTH-Architekten, April 2024

Im Sommer 2024 wurde der erste Schritt zur Realisierung der Halle ausgeführt: archäologische Grabungen brachten interessante Kenntnisse zur bronzezeitlichen und römischen Siedungsgeschichte des Lindenbergs zu Tage. Die Funde wurden unter der Leitung des Landesdenkmalamtes dokumentiert und geborgen; sie haben keinen Einfluss auf den weiteren Planungs- und Bauablauf.

Die ersten Ausschreibungen für die Baugewerke sollen im Frühjahr 2025 erfolgen, sodass im Sommer mit dem Neubau der Halle begonnen werden kann.



Neubau Lindenberghalle - Südansicht
KTH-Architekten, April 2024

Die Bauzeit für die Halle einschließlich der Außenanlagen ist von August 2025 bis September 2027 vorgesehen. Im Anschluss erfolgt der Rückbau der alten Lindenberghalle und die Wiederherstellung der Abbruchfläche als Spielwiese.

Die weitere Planung und Realisierung der benachbarten Kindertagesstätte wurde aufgrund der momentanen Haushaltslage bis auf weiteres zurückgestellt und soll zu einem späteren Zeitpunkt auf Grundlage des Siegerentwurfs aus dem Wettbewerbsverfahren wieder aufgegriffen werden.

7.04 Glück-Auf-Halle Energetische Sanierung

Mit der Sanierung der Glück-Auf-Halle wurde bereits 2013 begonnen. Im ersten Bauabschnitt wurde das Dach saniert und zusätzliche Fluchttüren eingebaut. Im weiteren Bauabschnitt wurden unter anderem die Heizungs- und Lüftungsanlagen erneuert.

Im dritten Bauabschnitt wird derzeit unter anderem die Fassade der Halle energetisch saniert, der Hallenboden erneuert, der Eingangsbereich umgebaut und ein barrierefreier Zugang zur Halle und zum Zuschauerbereich in Form einer Rampe mit Aufzug errichtet.

Aufgrund der schlechten Bausubstanz aus den 70er Jahren, die zusätzlich zu sanierende Baumängel zutage förderte, sowie durch Lieferengpässe aufgrund der Corona-Pandemie und des Ukrainekrieges verzögert sich die Sanierung um mehrere Monate.

Während der Sommerferien 2024 konnte die Halle wieder in Betrieb genommen werden und dem Vereins- und Schulsport wieder zur Verfügung gestellt werden. Zum Jahresende konnte auch der Tribünenbereich wieder freigegeben werden.

Die weiteren Arbeiten an der Fassade, an der Eingangstreppe und im Außenbereich sollen 2025 abgeschlossen werden.



Nord-Ost Ansicht, Sportlerzugang
Entwurfszeichnung vom September 2021

7.05 KiTa Dresdner Straße Erweiterungsanbau

In der KiTa Dresdner Straße werden 75 Kinder betreut. Die Sanitäreinrichtungen entsprachen nicht mehr dem aktuellen Standard. Des Weiteren stand den Erzieherinnen nur ein Raum zur Verfügung, das sowohl als Büro, für Besprechungen, für Vorbereitungszeiten, für Elterngespräche, als auch als Sozialraum verwendet werden musste.



Anbau KiTa Dresdner Straße – WC-Anlage für die Kinder
Dezember 2023

Mit dem An- und Umbau wurden zusätzliche WCs und Waschplätze für die Kinder und Erzieherinnen, sowie ein Wickelbereich für die U-3-Betreuung und ein zusätzliches Büro geschaffen.

Um den Kindern weiterhin ausreichend Spielfläche im Freien zu gewährleisten, wurde der Spielbereich zur öffentlichen Grünfläche hin erweitert.

Der Umbau im laufenden Betrieb wurde im Januar 2023 begonnen; die Fertigstellung erfolgte im Frühjahr 2024.



Anbau KiTa Dresdner Straße – neuer Büroraum
November 2024

7.06 Alte Kelter Duttenberg: Brandschutzmaßnahmen

Die Alte Kelter Duttenberg gehörte ursprünglich zu den Anlagen der mittelalterlichen Burg Duttenberg. Das mehrgeschossige denkmalgeschützte Gebäude wird von verschiedenen Gruppen genutzt, unter anderem von der Musikschule Unterer Neckar (Verwaltung, Unterrichtsräume), dem Obst- und Gartenbauverein (Kelterbetrieb), dem Musikverein und dem Theaterverein Duttenberg (Vereinsräume, Probe- und Aufführungssaal).

Als Eigentümer des Gebäudes hat die Stadt Bad Friedrichshall eine brandschutztechnische Prüfung veranlasst, bei der neben baulichen auch Mängel an der Elektroinstallation deutlich wurden.



Alte Kelter Duttenberg
Januar 2022

Die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen und die Arbeiten an der Elektroinstallation wurden mit dem Landesdenkmalamt abgestimmt und werden seit dem Frühjahr 2024 umgesetzt.

Die Fertigstellung ist für das erste Quartal 2025 vorgesehen.

7.07 „Gässle 1“: Abbruchmaßnahme

2023 konnte das Grundstück „Gässle 1“ durch die Stadt erworben werden. Das Gebäude mit der angrenzenden Scheune und den ehemaligen Stallungen waren baufällig.



Duttenberg – „Gässle 1“ und Verwaltungsstelle / Backhaus
Luftbild 2021

Für die Entwicklung des Ortskerns im Rahmen der städtebaulichen Sanierung wurde das Grundstück bereinigt. Es ist geplant, die Straßenführung an dieser Stelle zu entschärfen und die Situation für Fußgänger und Bewohner zu verbessern. 2026 soll der Rahmenplan für das gesamte Areal rund um die Verwaltungsstelle fortgeschrieben werden.

Wie geplant, konnte der Rückbau im Frühjahr 2024 durchgeführt und zu einem guten Abschluss gebracht werden.

7.08 „Saline 1“ Umbau zum technischen Rathaus

Das dreigeschossige Gebäude „Saline 1“ wurde 1818 bis 1821 erbaut und gehörte ehemals zur königlich-württembergischen Saline. Es diente als Beamtenwohnhaus.

Das denkmalgeschützte Gebäude wurde mehrfach umgebaut und saniert. Zuletzt wurden 2009 umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Fassaden durchgeführt.

Bis 2021 dienten das Erd- und das Obergeschoss als Büro- und Werkstattgebäude für die Stadtwerke Bad Friedrichshall. Im Zuge der Neugründung der Regionalwerke wurden diese Arbeitsplätze 2022 nach Neckarsulm verlagert, so dass die Räumlichkeiten anderweitig genutzt werden können.



Saline 1
Dezember 2023

Im Dachgeschoss ist der Fachbereich V (Tiefbau-service) der Stadtverwaltung untergebracht und im Obergeschoss wurde eine Teilfläche durch das neue Kundenzentrum der Stadtwerke belegt. Zudem wurde einige Büroräume als Interimslösung für den Gutachterausschuss während der Baumaßnahme im St. Andréschen Schlösschen sowie für die Musikschule Unterer Neckar während den Brandschutzmaßnahmen Alte Kelter in Duttenberg genutzt. Die Lagerräume im Erdgeschoss stehen nach wie vor leer.

Vom Fachgebiet Hochbau wurde eine Machbarkeitsstudie zur zukünftigen Nutzung des Gebäudes erarbeitet. Ziel ist es, aufgrund der Raumknappheit im Rathaus die technischen Ämter zukünftig in der „Saline 1“ unterzubringen. Das Gebäude bietet Raum für ca. 25 – 30 Arbeitsplätze. Hierzu muss es jedoch barrierefrei umgebaut und an die zukünftigen Nutzerbedürfnisse angepasst werden. Ebenso ist die technische Infrastruktur (Elektro, Heizung, Sanitär) zu prüfen und auf den aktuellen Stand zu bringen.

Die Studie wurde mit dem Amt für Denkmalpflege abgestimmt und eine mögliche Genehmigung / Umsetzung konnte in Aussicht gestellt werden. Seitens des Denkmalamtes wurden jedoch weitere Variantenuntersuchungen für eine endgültige Entscheidung eingefordert.



Saline 1 – Lageplan Machbarkeitsstudie
Dezember 2023

Um die erforderlichen Planungsleistungen erbringen zu können, werden externe Architekten- und Fachplaner benötigt. Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage sind diese in einem EU-weiten Verfahren zu vergeben. Es ist vorgesehen, die umfangreichen Vergabeverfahren im Sommer 2025 abschließen zu können.

7.09 Grundschule Duttenberg – Anbau für Mensa und Kernzeitbetreuung

Die Grundschule Duttenberg an der Straße „Zur Schön“ wurde Ende der 90er Jahre als eingeschossigen Massivbau errichtet. Im Jahr 2015 wurde das Gebäude an der Westseite um einen kleinen Lagerbereich in Holzbauweise erweitert.

Um die zusätzlich benötigten Flächen für die Erweiterung der Kernzeitbetreuung und für einen Essensbereich einschließlich Ausgabe bereitstellen zu können, ist eine Erweiterung des Schulgebäudes unumgänglich.

Zielsetzung ist es dabei, die nur begrenzt zur Verfügung stehenden Grundstücksflächen bestmöglich für die benötigten Erweiterungen zu nutzen, ohne grundlegend in den bestehenden Baukörper einzugreifen oder das Erscheinungsbild der Schule komplett zu verändern.



Grundschule Duttenberg, Erweiterung
Galetzka Architekten, Oktober 2024

Die Planung des beauftragten Architekturbüros Galetzka, Eberstadt sieht daher vor, den Baukörper im Westen durch einen Anbau um einen Betreuungsraum (ca. 70 m²) sowie einen zugeordneten Außenbereich zu erweitern. Im Norden wird das Bestandsgebäude mit einer Mensa (67 m²) und einer neuen Anrichteküche (20 m²) erweitert.

Die Mensa wird Platz für bis zu 48 Kinder bieten. Sollte sich die Anzahl der zu verpflegenden Kinder erhöhen, besteht die Möglichkeit zur Essensausgabe im Schichtbetrieb. Um eine optimale Andienung zwischen Anrichteküche und Mensa herzustellen, werden die Nutzungen der bisherigen Küche mit dem neuen Besprechungsraum getauscht.

Die Bauzeit ist ab Ostern 2025 bis zum Ende der Sommerferien 2026 vorgesehen. Die Maßnahmen muss während des laufenden Schulbetriebs umgesetzt werden.

7.10 Naturkindergarten Untergriesheim

Längere Zeit wurde nach einem geeigneten Grundstück für einen geplanten Naturkindergarten gesucht. Unter Abwägung vieler Randbedingungen wurde 2023 das Grundstück hinter der Untergriesheimer Grundschule als am geeignetsten befunden und es wurden verschiedene Schritte zur Realisierung eingeleitet.

Der Fachbereich III hat in Zusammenarbeit mit dem Gebäude- und Immobilienmanagement die Erstellung des Bauantrags übernommen.

Nach Einstellung des Betreuungspersonals können hier seit März 2024 bis zu 20 Kinder betreut werden.



Naturkindergarten mit Sanitärcontainer
Dezember 2024

7.14 weitere Bauprojekte

Folgende Maßnahmen wurden zusätzlich bearbeitet:

- **Stadtarchiv**
Machbarkeitsstudie zur Erweiterung oder Verlagerung in 5 Varianten
- **KiTa Duttenberg**
Erweiterung
- **Bachstraße 7**
verschiedene Machbarkeitsstudien
- **Otto-Klenert-Schule - Gebäude II**
weitere Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen – Projektstart 2025
- **Feuerwehr Kernstadt**
Garagenanbau und Herstellung Fluchtweg
- **Feuerwehr Kernstadt**
Umbau und Erweiterung auf Grundlage der Feuerwehrbedarfsplans
- **Flüchtlingsunterkünfte**
Standortuntersuchungen
- **Mühlstraße 7/3**
Gebäuderückbau
- **Friedrich-von-Alberti-Gymnasium**
Beratung Dachsanierung

7. Geschäftsstelle Gutachterausschuss nördlicher Landkreis Heilbronn

7. Geschäftsstelle Gutachterausschuss nördlicher Landkreis Heilbronn

Zum 01.01.2016 nahm der Gemeinsame Gutachterausschuss für den nördlichen Landkreis seine Tätigkeit auf und war damals für acht Kommunen zuständig. Seit 01.01.2020 ist die Zuständigkeit der Geschäftsstelle für insgesamt 18 Kommunen mit rund 140 000 Einwohner/- innen.

Aus allen Kommunen werden Gutachter in den Ausschuss entsandt, insgesamt 71 Gutachter für das Gebiet. Die Anzahl der Gutachter jeder Kommune berechnet sich anhand der Einwohnerzahl.

Der Gutachterausschuss des nördlichen Landkreises Heilbronn hatte im Geschäftsjahr 2023 und 2024 insgesamt 63 Sitzungen.

Sitzungen	Geschäftsjahr
38	2023
25	2024

Der Gemeinsame Gutachterausschuss ist eine interkommunale Kooperation zwischen den Städten und Gemeinden, auf Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, dessen Geschäftsstelle sich in Bad Friedrichshall befindet. Der Gutachterausschuss liefert rechtssichere Bodenrichtwerte

und somit Transparenz auf dem Grundstücksmarkt des nördlichen Landkreises Heilbronn. In den Jahren 2023 und 2024 wurden insgesamt pro Jahr zwischen 1600 und 1800 Kaufverträge im gesamten Gebiet abgeschlossen, was eine umfassende Datenbasis liefert, aufgrund derer Häuser und Grundstücke marktgerecht bewertet werden können.

Kaufverträge	Geschäftsjahr
~1600	2023
~1800	2024

Neben dem Erstellen von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Rechten an Grundstücken, ist der Gutachterausschuss ebenfalls zuständig die Bodenrichtwerte zu ermitteln, eine rechtssichere und sozial gerechte Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer zu schaffen und die Ableitung der sonstigen zur Wertermittlung erforderlichen Daten zu sammeln. Zudem ist das Führen der Kaufpreissammlung eine weitere Tätigkeit des Gutachterausschusses. Insgesamt wurden ~ 148 Bodenrichtwerte telefonisch und schriftlich angefordert.

8. Ausbau des Glasfasernetzes

Zur besseren Internetversorgung treibt die Deutsche GigaNetz einen Aufbau der Glasfaser seit 2021 voran.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Deutsche GigaNetz mehrere Unternehmen beauftragt, sowohl für den Tiefbau als auch für das Einblasen und Spleißen von Glasfasern im Stadtgebiet Bad Friedrichshall.

Die Arbeiten werden durch die Stadt Bad Friedrichshall, insbesondere durch den Tiefbauservice Fachbereich IV und Ordnungsamt, überwacht, um eine ordnungsgemäße Arbeitsqualität auf öffentlichen Straßen sicherzustellen.

Die Arbeiten werden Stadtteilweise durchgeführt. Dadurch variiert der Leistungsstand in den einzelnen Ortsteilen

Aktueller Stand der Arbeiten in den Ortsteilen:

1. Jagstfeld:

- Die Tiefbauarbeiten sind fast abgeschlossen, einschließlich der Hausanschlüsse.
- Derzeit laufen die Arbeiten zum Einblasen und Spleißen der Glasfaser.
- Während der Arbeiten treten verschiedene Herausforderungen auf, wie z.B. Kabelstop der Glasfaserleitungen zwischen dem Hauptverteiler (POP) bzw. den entsprechenden NVTs und den Hausanschlüssen. In diesen Fällen ist es erforderlich, an bestimmten Stellen erneut Gräben zu öffnen, um die Mikrorohre freizulegen.



*Strecke des Kanals, Asphalt
Tragschicht einbauen*

- Insgesamt befinden sich die Arbeiten hier jedoch in der **Endphase**.

2. Hagenbach:

- Derzeit laufen sowohl die Tiefbauarbeiten als auch das Einblasen und Spleißen parallel.
- Der Glasfaserausbau von den Hauptverteilern (POP) bis zu den Haushalten schreiten gut voran.
- **Etwa 70 % der Arbeiten sind bereits abgeschlossen.**



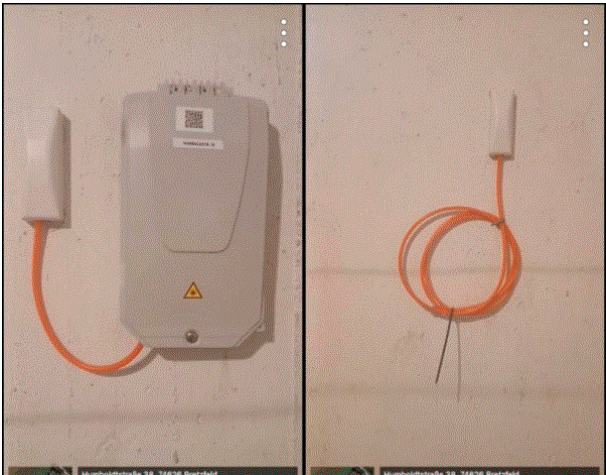
Öffnung des Kanals und Verlegung der Verbände

3. Kochendorf:

- Abgesehen von einigen Hausanschlüssen in der südlichen Zone und entlang der Lange Straße, wo die Tiefbauarbeiten bereits abgeschlossen sind, haben die restlichen Arbeiten noch nicht begonnen.
- In diesem Ortsteil wird mit einer intensiven Bauphase ab der ersten Märzwoche gerechnet.

4. Plattenwald:

- Die Tiefbauarbeiten sowie die Internetbereitstellung für Häuser sind bereits abgeschlossen.
- Es gibt jedoch weiterhin neue Kundenanfragen, sodass gelegentlich zusätzliche Arbeiten erforderlich sind, insbesondere auf privat Grundstücken.



Innenverteilkasten

5. Duttberg:

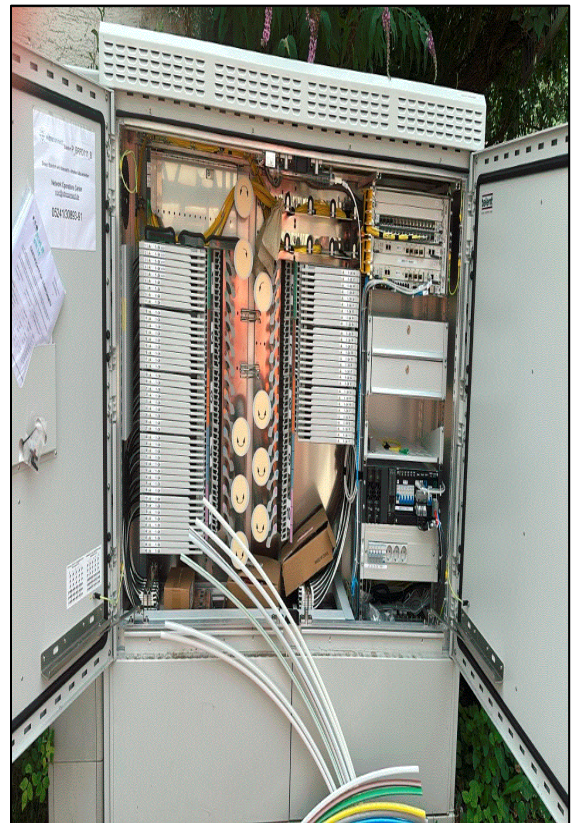
- Die Arbeiten wurden bereits abgeschlossen, und die Häuser haben Zugang zum Internet – abhängig von ihren individuellen Verträgen mit Deutsche GigaNetz.



Netzverteilerpunkt NVT

6. Untergriesheim:

- Die Tiefbauarbeiten sowie das Einblasen und Spleißen sind fast vollständig abgeschlossen.
- Der Hauptverteiler (POP) wurde bereits aktiviert (Betrieb aufgenommen).
- Die finalen Hausanschlüsse wurden jedoch noch nicht fertiggeschaltet, dies wird voraussichtlich in den nächsten **1-2 Monaten** erfolgen.



Hauptverteiler POP

9. Klimaschutz

Zum 1. Februar 2023 wurde die Stelle der Umwelt- und Klimaschutzbeauftragten als Stabstelle beim Bürgermeister eingerichtet und mit zwei Kräften besetzt.

Kommunale Wärmeplanung

Die Stadt Bad Friedrichshall hat sich dafür entschieden, gemeinsam im Konvoi mit 7 weiteren Nachbarkommunen die kommunale Wärmeplanung voranzutreiben. Bisher galt nur für Große Kreisstädte und Kreisfreie Städte eine gesetzliche Verpflichtung zur Wärmeplanung. Da sich die Konvoilösung mit umliegenden Kommunen anbot, stellte die Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte in den umliegenden Kommunen Bad Wimpfen, Gundelsheim, Hardthausen, Neuenstadt a.K., Offenau, Langenbrettach und Untereisesheim die Konvoilösung vor und beantragte im Sommer 2023 die Fördermittel beim Land Baden-Württemberg. Nach im Grunde unvertretbar langer Wartezeit wurden die dringend benötigten Fördermittel bewilligt, sodass noch Ende 2024 das Planungsbüro beauftragt werden konnte. Anfang 2025 folgt die Kick-Off-Veranstaltung zum Projektstart. Die Ergebnisse und Maßnahmenvorschläge sollen bis Ende 2026 vorliegen. Die Umsetzungsmöglichkeiten hängen aber sicherlich stark von der Förderkulisse seitens Bund und Land ab.

Aktion „Gelbes Band“

Im Mai 2023 wurde die Aktion „Gelbes Band“ eingeführt. Obstbäume oder -sträucher, die mit einem gelben Band markiert sind, sollen signalisieren, dass sie ohne Nachfragen in haushaltsüblichen Mengen abgeerntet werden dürfen. Jeder, der seine privaten Obstbäume oder -sträucher zur freien Ernte freigeben möchte, kann die gelben Bänder kostenlos in den jeweiligen Verwaltungsstellen und im Rathaus an der Infotheke abholen. Auch einige der städtischen Bäume wurden mit gelben Bändern versehen.

Flächen für „Natur nah dran“

Wiederholt hat sich die Stadt Bad Friedrichshall um Aufnahme in das Förderprogramm „Natur nah dran“ beim Umweltministerium Baden-Württemberg beworben, 2024 mit Erfolg. Nach Eingang des Förderbescheides über 15.000 € wurden geeignete Flächen ausgewählt und in Zusammenarbeit mit dem städtischen Baubetriebshof angelegt. An den möglichst zentrumnahen Flächen entstehen durch die Unterstützung des Umweltministeriums und des NABUs naturnahe Flächen zur Förderung der biologischen Vielfalt in der Stadt. Es ist vorgesehen, dass sich Schulen und Kindergärten ebenso wie Ehrenamtliche am Projekt beteiligen können. Nach Abrechnung der Kosten und Bewertung muss über mögliche Folgeprojekte abgewogen werden.

Ausbau Ladesäulen für E-Autos

Eine der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept der Stadt sieht vor, die Ladesäulen für Elektro-/Hybridautos im Stadtgebiet auszubauen. Um dem nachzukommen, wurden Landesfördermittel für mehrere Ladesäulen beantragt und bewilligt. Der Ausbau ist im Jahr 2024 gestartet und soll 2025 abgeschlossen werden.

Photovoltaik-Analyse kommunaler Liegenschaften

Um den PV-Ausbau in der Region mit voranzutreiben, wurden im Sommer 2023 erste Schritte für eine PV-Analyse aller Dächer der kommunalen Liegenschaften vorgenommen. Zwischenzeitlich konnten weitere Vereinbarungen mit Projektpartnern abgeschlossen werden, sodass mit Inbetriebnahme der Anlagen 2025 das Potenzial auf städtischen Dachflächen ausgeschöpft werden kann.

Make It – die Klimaschutzagentur im Landkreis Heilbronn

Im Dezember 2022 hat der Kreistag beschlossen, eine Energieagentur zu gründen. Im April 2023 wurde mit der strategischen und konzeptionellen Ausarbeitung der Agentur begonnen. Dem Kreistagsbeschluss zur Gründung der make it Landkreis Heilbronn GmbH im Dezember 2023 folgte im Januar 2024 die Gründung des Klimaschutzvereins, zu dessen Gründungsmitgliedern, auch die Stadt Bad Friedrichshall zählt. inzwischen sind alle 46 Landkreiskommunen Mitglied.

Das Büro von „Make It“ befindet sich in der Keplerstraße in Heilbronn. Die beiden Gesellschafter dieses kommunalen Unternehmens sind der Landkreis Heilbronn und der Kommunale Klimaschutzverein Landkreis Heilbronn e.V.

Klimaschutz als Gemeinschaftsaufgabe: Als Ansprechpartnerin für den gesamten Landkreis berät und unterstützt make it Kommunen, Privathaushalte und Unternehmen bei ihren Klimaschutzmaßnahmen. So können diese Maßnahmen effizient und individuell geplant, umgesetzt und langfristig betreut werden. Die fachlichen Hilfestellungen und Dienstleistungen tragen dazu bei, dass alle im Kreis davon profitieren können, auch im Bereich Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit.

Die wichtigste Zielgruppe der make it sind die Kommunen. Dies ist auch explizit im Gesellschaftervertrag so festgehalten. Im Tagesgeschäft bedeutet das, dass make it den größten Teil der Leistungen im kommunalen Kontext erbringt. Die Kommunen werden bei der Umsetzung von klimaschutzrelevanten Maßnahmen unterstützt.

Ziel ist der flächendeckende Klimaschutz und die Treibhausgasneutralität des Landes Baden-Württemberg bis 2040.

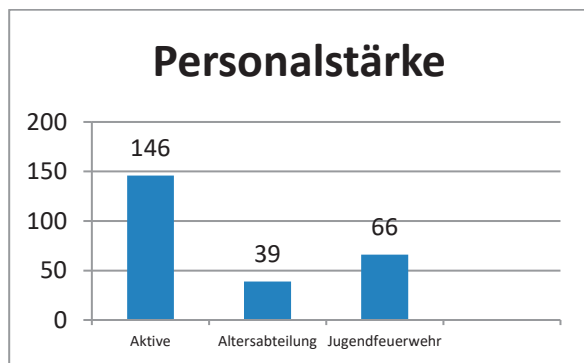
Sonstiges

Das Stadtradeln hat sich zwischenzeitlich zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender etabliert und soll auch 2025 fortgeführt werden.

Im Rahmen der Programmreihe „Bad Friedrichshall Inklusiv“ sind viele Angebote und Veranstaltungen eng mit der Stabsstelle vernetzt.

10. Freiwillige Feuerwehr Bad Friedrichshall

Die Feuerwehr Bad Friedrichshall konnte zum Jahreswechsel 2024 / 2025 einen Personalstand von insgesamt 250 Angehörigen aufweisen. Diese entfallen auf die verschiedenen Abteilungen wie folgt:



Durch die Einrichtung einer Kindergruppe innerhalb der Jugendfeuerwehr konnte die Jugendfeuerwehr einen deutlichen Zuwachs verzeichnen. Zielgruppe der Kindergruppe sind Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren.

Die Kinder treffen sich 14-tägig (freitags von 17:00 - 18:30 Uhr) und erarbeiten spielerisch feuerwehrtechnische Themen und werden so auf den Übertritt in die Jugendfeuerwehr (ab 10 Jahren) vorbereitet. Bei der Betreuung der Kindergruppe werden die Jugendfeuerwehrwarte durch geschultes Fachpersonal (Erzieherinnen) begleitet.

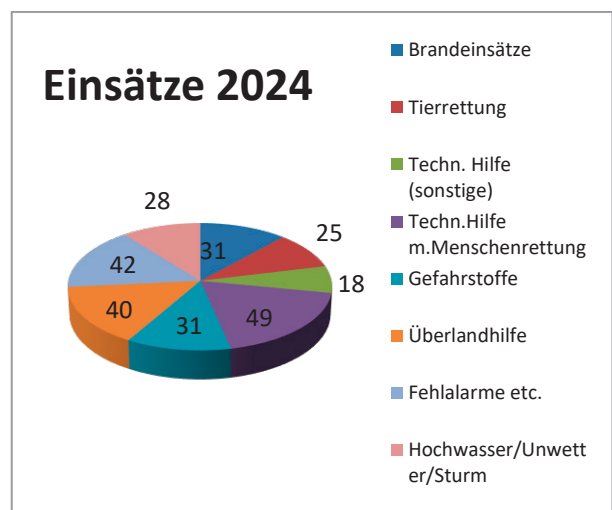
Des Weiteren bietet die Stadt Bad Friedrichshall seit dem Jahr 2016 jungen Menschen die Möglichkeit, sich für das Allgemeinwohl zu engagieren. So besteht die Möglichkeit sich bei der Freiwilligen Feuerwehr im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes sozial zu betätigen. Diese Möglichkeit erfreut sich reger Nachfrage, weshalb die Freiwillige Feuerwehr Bad Friedrichshall seit September 2018 durch einen und seit September 2024 durch einen weiteren Bundesfreiwilligen unterstützt wird.

Einsätze

Das abgelaufene Jahr erwies sich als ein sehr ein-satzreiches Jahr. So hatten die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Bad Friedrichshall im Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 insgesamt 264 Einsätze abzuarbeiten. Diese Einsätze erforderten einen hohen Zeitbedarf und auch Übungen für die Vorbereitung der Einsatzfähigkeit.

Von den 264 Alarmen entfielen 28 (10,5 %) Einsätze auf Hochwasser/Unwetter/Sturm, 29 (11 %) auf Brandeinsätze, 25 (9,5 %) auf Einsätze mit Tieren, 31 (12 %) Gefahrstoffeinsätze (z.B. Ölspur), 40 (15 %) Einsätze im Rahmen der Überlandhilfe, 49 (19 %) in den Bereich Technischer Hilfeleistung mit Menschenrettung (z.B. Türöffnung), 18 (7 %) in den Bereich der (sonstigen) Technischen Hilfeleistungen.

Die Anzahl von blinden und böswilligen Alarmen, Täuschungsalarmen sowie Fehlalarmen ist mit 42 (16 %) weiterhin auf einem hohen Niveau.



Besondere Aufmerksamkeit für die Arbeit der Feuerwehr erzielte im Berichtsjahr das Hochwasser im Juni 2024. Aufgrund von verschiedenen Wetterlagen und Unwettern schwollen die Pegel u.a. von Kocher, Jagst und Neckar derart an, dass die Stadt Bad Friedrichshall durch tatkräftige Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr über mehrere Tage „im

Einsatz“ war. Aufgrund der Pegelstände galt es die mobile Hochwasserschutzwand für den Stadtteil Kochendorf aufzubauen und zu überwachen. Des Weiteren mussten verschiedene Straßen und Wege gesperrt und Anwohner informiert werden. Darüber hinaus unterstützte die Feuerwehr bei der Befüllung von Sandsäcken für andere vom Hochwasser betroffenen Städte und Gemeinden.



Ehrungen

Auch im Berichtsjahr wurde die Hauptversammlung erneut als Open-Air-Veranstaltung durchgeführt. Hierbei konnten die jeweiligen Beförderungen und Ernennungen vorgenommen werden.

Im Rahmen des am 28.09.2024 durchgeführten Kameradschaftsabend wurden folgende Kameradinnen und Kameraden geehrt:

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Bronze:

Herr Dennis Bucher
 Herr Christian Burg
 Herr Sascha Kutschenreiter
 Herr Sven Siegle

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber:

Herr Udo Müller
Herr Lutz-Alexander Sahr

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold:

Herr Christoph Frühauf
Herr Harald Göhrig
Herr Joachim Kohler
Herr Ulrich Oberhardt

Beschaffungen

Um die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Bad Friedrichshall auch weiterhin auf dem gewohnten hohen, erforderlichen Maß gewährleisten zu können, ist es unerlässlich, dass die Angehörigen der Feuerwehr entsprechend ausgebildet und auch geeignete Gerätschaften zur Verfügung gestellt werden.

So wurden im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Einsatzgeräten und Einsatzmitteln im Rahmen der Ersatzbeschaffung erneuert. Des Weiteren wurden diverse Modifizierungen an den Feuerwehrfahrzeugen der Einsatzabteilungen vorgenommen.

Fahrzeuge

Im Berichtsjahr wurden mehrere Projekte zur Beschaffung von Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr Bad Friedrichshall eingeleitet. Grundlage für die Beschaffungen stellt hierbei der durch den Gemeinderat der Stadt Bad Friedrichshall am 02.05.2023 fortgeschriebene Feuerwehrbedarfsplan dar.

Am 05.03.2024 wurde der Holzapfel Sonderfahrzeuge GmbH aus Mittenaar durch den Bau- und Umweltausschuss der Auftrag zur Lieferung eines Kommandowagens erteilt. Mit einer Auslieferung des Fahrzeugs wird im Laufe des Jahres 2025 gerechnet.

Des Weiteren wurde durch den Gemeinderat der Stadt Bad Friedrichshall in seiner Sitzung am 12.03.2024 der Auftrag zur Beschaffung eines Wechselladerfahrzeugs sowie eines Abrollbehälters Rüst (AB Rüst) für die Feuerwehr Bad Friedrichshall erteilt.

Das Wechselladerfahrzeug ist ein Einsatzfahrzeug, das mehrere Hauptaufgaben in einem Fahrzeug vereint. Wechselladerfahrzeuge dienen dem Transport von in oder auf austauschbaren Abrollbehältern verlasteten, feuerwehrtechnischen Einsatzmitteln. Zur Aufnahme der jeweiligen Abrollbehälter verfügen die Wechselladerfahrzeuge über eine fest mit

dem Fahrgestell verbundene Wechselladereinrichtung. Der beauftragte Abrollbehälter Rüst soll dabei den vorhandenen Rüstwagen 2 (RW 2) ersetzen. Mit einer Auslieferung des Fahrzeugs inkl. Abrollbehälter ist im Jahr 2026 zu rechnen.

Ausweislich des Feuerwehrbedarfsplans der Stadt Bad Friedrichshall steht die Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens 1 der freiwilligen Feuerwehr Bad Friedrichshall im Jahr 2026 an. Aufgrund des Alters, technischer Mängel sowie einer anstehenden Beschaffung eines Einsatzleitwagens 1 durch die Feuerwehr Lauffen a.N. wurde die Möglichkeit einer gemeinsamen Ausschreibung eruiert.

Um Kosten für die Durchführung der erforderlichen Ausschreibung zu minimieren sowie ein optimales Ausschreibungsergebnis zu erzielen, stimmten die Gemeinderäte der Städte Lauffen a.N. sowie Bad Friedrichshall einer gemeinsamen, interkommunalen Ausschreibung zu.

Die Ausschreibung erfolgte im Oktober 2024. Zum Submissionstermin am 15.10.2024 wurden wertbare Angebote abgegeben. Die Aufträge zur Lieferung eines Einsatzleitwagens 1 mit dazugehöriger Beladung wurden den wirtschaftlichsten Anbietern erteilt. Mit einer Auslieferung des Fahrzeugs ist im Jahr 2026 zu rechnen.

Ferner konnten im Berichtsjahr im Rahmen des Kameradschaftsabends ein Löschfahrzeug 10, zwei Mehrzweckfahrzeuge offiziell den Einsatzabteilungen übergeben werden. Darüber hinaus konnte auch der Jugendfeuerwehr / Kinderfeuerwehr ein Einsatzfahrzeug in Form eines Bollerwagens in Feuerwehrausführung übergeben werden.



11. Projekt „Obere Fundel/Schwarz-Projekt-Campus“

Die Schwarz Gruppe errichtet in zwei Bauabschnitten einen zukunftsweisenden Dienstleistungsstandort „Schwarz-Projekt-Campus“, an dem insbesondere IT-Arbeitsplätze entstehen werden. Baustart war unmittelbar nach Erteilung der Baugenehmigung Mitte 2021. Der Spatenstich erfolgte am 25. August 2021 im Beisein der Herren Minister Thomas Strobl (CDU) und Winfried Hermann (B'90/GRÜNE).

Der erste Bauabschnitt des „Schwarz Projekt Campus“ wird Ende 2025 in Betrieb gehen. Die Gestaltung des Campus-Geländes sowie der Innenausbau der Gebäude geht zügig voran. Vorgesehen sind 3.500 Arbeitsplätze im IT-Bereich. Die Schwarz Gruppe realisiert mit dem Endausbau insgesamt 5.000 Arbeitsplätze.

Eine ökologisch hochwertige, von intensiver Bepflanzung und Begrünung geprägte Freiraumgestaltung prägt das Bebauungskonzept. Der Bepflanzungsplan wurde dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung 2024 vorgestellt und durch den Planer ausführlich erläutert. Entlang der Neubaustrecke der K 2117 wurden 2024 darüber hinaus symbolisch die ersten 30 Bäume durch die Stadt gemeinsam mit der Schwarz Gruppe gepflanzt. Die Herstellung der Lärmschutteinrichtung in Form einer begrünten Wall/Wand-Kombination hat sich bewährt.

In der 2. Jahreshälfte 2025 wird auch die neue Betriebs-KiTa „Drachenfels“ ihren Betrieb aufnehmen, zunächst mit bis zu 210 Kindern. Insgesamt ist die

Betriebs-KiTa auf 280 Plätze ausgelegt. Erfahrungsgemäß werden auch zahlreiche Kinder aus unserer Stadt die Betriebs-KiTa besuchen. Der Gemeinderat hat der Aufnahme in die kommunale Bedarfsplanung im Oktober 2024 einstimmig zugestimmt.

Neben dem Schwarz-Projekt-Campus entsteht in der Oberen Fundel das „Wohn-/ Mischgebiet Amorbacher Straße“ sowie ein kleines Gewerbegebiet, in dem sich auch die 2022 errichtete Feuerwehr-Ausrückewache „Süd“ befindet.

2023/2024 wurde mit dem Bau der ersten Wohngebäude begonnen. Insgesamt entstehen im Wohn-/ Mischgebiet rund 140 Wohneinheiten.

Großer Wert wurde bei der Entwicklung der „Oberen Fundel“ auf eine leistungsfähige Infrastruktur gelegt. Dies sowohl in Bezug auf die Erschließungsanlagen als auch auf die Verkehrsinfrastruktur. Zur Oberflächenentwässerung und Starkregenvorsorge stehen zwei Rückhaltebecken zur Verfügung, wobei das „RRB1“ mittels einer 240 m langen Ableitung mit Innendurchmesser 1,60 m direkt in den Neckar entwässert. Diese auch für die bestehende Bebauung in Kochendorf Süd wichtige Ableitung ist seit 2024 in Betrieb.

Die Ertüchtigung des wichtigen Straßenknotens B 27/K 2000/K 2117 ist planerisch abgeschlossen und liegt nun beim Bundesverkehrsministerium zur Freigabe. Bund und Landkreis teilen sich die Kosten für diese wichtige Infrastrukturmaßnahme anteilig als

Straßenbaulastträger. Mit dem technischen Baustart rechnen wir in der 2. Jahreshälfte 2025. Der völlig neu strukturierte Straßenanschluss soll auch zur Behebung der seit vielen Jahrzehnten bestehenden Defizite auf der B 27 beitragen. Als Grundlage für den Zwischenausbau wurde der Bebauungsplan „25/10 Anschlussknoten“ aufgestellt, der auch die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen festsetzt.

Das Rad- und Fußwegenetz ist inzwischen weitestgehend fertig gestellt. Eine Anbindung an den künftigen Landesradschnellweg wird ebenfalls erfolgen. Mit der Fertigstellung des Landesradschnellweges zwischen Bad Wimpfen und Heilbronn rechnet das Regierungspräsidium nicht vor 2028, wobei allerdings die Verkehrsfreigabe für die „Demostrecke“ zwischen Bad Wimpfen und Bad Friedrichshall bereits Anfang 2025 erfolgen wird.

Zur weiteren Verbesserung der ÖPNV-Anbindung wird der neue Stadtbahn-Haltepunkt „Bad Friedrichshall-Süd“ eingerichtet. Der Spatenstich ist für März 2025 vorgesehen und wird durch Verkehrsminister Winfried Hermann vorgenommen. An diesem neuen Haltepunkt werden zum Fahrplanwechsel Mai/Juni 2026 die Linien S 41 und S 42 halten.

Voraussetzung für die volle Leistungsfähigkeit des Haltepunktes ist die Fertigstellung der Fußgänger- und Radwegebrücke zum Gebiet „Obere Fundel“. Beim Spatenstich am 24. Oktober 2024 waren Regierungspräsidentin Susanne Bay und Staatssekretärin Elke Zimmer anwesend. Der Bau eines 400 m langen Verbindungsgleises im Bereich des Bahnhofes Neckarsulm und der Einbau von Blocksignalen auf der zweigleisigen Bahnstrecke als weitere Voraussetzung ist ebenfalls planerisch abgeschlossen.

V. Bildung und Betreuung, Soziales

1. Schulen, Schulsozialarbeit, Ganztagesbetreuung

Allgemeiner Schulbetrieb

Laut amtlicher Schulstatistik vom 16.10.2024 werden die Bad Friedrichshaller Schulen von insgesamt 1.992 Schülerinnen und Schülern in 93 Klassen besucht (Vorjahr: 2.013 / 101 Klassen):

Friedrich-von-Alberti-Gymnasium

18 Klassen mit 586 Schüler/innen

Otto-Klenert-Schule

Realschul-Zweig:

20 Klassen (davon 1 VKL-Klasse) mit 430 Schüler/innen

Werkrealschul-Zweig:

12 Klassen (davon 1 VKL-Klasse) mit 231 Schüler/innen

Grundschule Duttenberg

4 Klassen mit 64 Schüler/innen

Grundschule Hagenbach

8 Klassen mit 149 Schüler/innen

Grundschule Höchstberg-Untergriesheim

4 Klassen mit 80 Schüler/innen

davon 29 Schüler/innen aus Gundelsheim

Grundschule Jagstfeld

10 Klassen (davon 2 VKL-Klassen) mit 177 Schüler/innen

Grundschule Kochendorf

10 Klassen (davon 1 VKL-Klasse) mit 162 Schüler/innen

Grundschule Plattenwald

7 Klassen (davon 2 VKL-Klassen) mit 113 Schüler/innen

Ganztagsgrundschulen

Drei der insgesamt sechs Grundschulen in Bad Friedrichshall sind Ganztagsgrundschulen. Sowohl die Grundschule Hagenbach als auch die Grundschule Plattenwald sind Ganztagsgrundschulen in verbindlicher Form. Hier werden stetig neue Angebote ausgearbeitet, Bestehendes weiterentwickelt und Neues integriert.

Mit Einführung der Ganztagsgrundschule in Wahlform gesellte sich die Grundschule Jagstfeld mit Beginn

des Schuljahres 2019/2020 zu den bereits bestehenden Ganztagsgrundschulen.

Betreuung an den Grundschulen

In Bad Friedrichshall wird an allen Grundschulen eine bedarfsgerechte Betreuung mit verschiedenen flexiblen Buchungsmöglichkeiten angeboten.

Seit dem Schuljahr 2023/2024 läuft die Betreuung an allen sechs Standorten unter städtischer Trägerschaft und wird durch städtisches Personal abgedeckt.

An den Standorten Jagstfeld, Plattenwald und Duttenberg endet die Betreuung um 16:00 Uhr, in Hagenbach und Kochendorf um 17:00 Uhr. In Höchstberg-Untergriesheim findet eine Betreuung bis 15:00 Uhr statt.

Eine Ferienbetreuung wird an allen Standorten außer in Duttenberg angeboten. Die Kinder aus Duttenberg werden bei Bedarf in den Ferien in Höchstberg-Untergriesheim betreut.

Insgesamt nutzen derzeit circa 330 Kinder an den Grundschulen das städtische Betreuungsangebot, mit steigender Tendenz (Vorjahr: circa 300 Kinder).

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027

Im Oktober 2021 trat das Ganztagsförderungs-gesetz (GaFöG) in Kraft. Darin wird ein Rechtsanspruch auf eine ganztägige Betreuung für Kinder im Grundschulalter festgelegt. Jedes Kind hat von der ersten bis zur vierten Klasse in der Grundschule einen Anspruch auf ganztägige Förderung in einer Tageseinrichtung.

Der Rechtsanspruch wird stufenweise ab dem Schuljahr 2026/2027 eingeführt, beginnend mit der Klassenstufe 1. Er umfasst acht Stunden an allen fünf Werktagen in der Woche und gilt auch für die Zeit der Schulferien. Das Landesrecht kann eine Schließzeit der Einrichtung im Umfang von bis zu vier Wochen im Jahr während der Schulferien regeln.

Die Stadt Bad Friedrichshall ist im Hinblick auf den kommenden Rechtsanspruch mit ihren drei Ganztagsgrundschulen sowie flexiblen Betreuungsmöglichkeiten im Rahmen der Verlässlichen Grundschulbetreuung an allen sechs Grundschulstandorten bereits sehr gut aufgestellt. Trotzdem bringt die Umsetzung des Rechtsanspruchs für alle Beteiligten große Herausforderungen mit sich. Die Planungen zur Umsetzung des Rechtsanspruchs sind in vollem Gange und sollen auch im Jahr 2025 weiter vorangetrieben werden.

Bad Friedrichshaller Berufsinformationstag

Der Bad Friedrichshaller Berufsinformationstag fand am 15. März 2024 mit insgesamt 53 Ausstellern in den Räumen der Otto-Klenert-Schule statt. Auch im kommenden Jahr veranstalten die weiterführenden Schulen in Bad Friedrichshall, der Handels- und Gewerbeverein und die Stadtverwaltung Bad Friedrichshall wieder einen gemeinsamen Berufsinformationstag.

Schulsozialarbeit in Bad Friedrichshall

Die Schulsozialarbeit ist in Bad Friedrichshall zu einem festen Bestandteil geworden und war damit auch im Jahr 2024 aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken.

An den Grundschulen Kochendorf und Plattenwald steht jeweils eine 50 Prozent Stelle zur Verfügung, an der Grundschule Jagstfeld eine 70 Prozent Stelle und an der Grundschule Hagenbach seit Einführung der Ganztagsschule eine 80 Prozent Stelle. In den Grundschulen Duttenberg und Höchstberg-Untergriesheim ist seit dem Jahr 2017 eine Schulsozialarbeiterin mit einem Stellenumfang von insgesamt 50 Prozent tätig, von welcher auf jede Schule anteilig 25 Prozent entfallen.

Am Friedrich-von-Alberti-Gymnasium sind zwei Schulsozialarbeiterinnen mit einem Stellenumfang von insgesamt 150 Prozent angestellt. An der Otto-Klenert-Schule steht ein Stellenumfang von 200 Prozent zur Verfügung, der sich auf drei Stellen aufteilt.

Durch den stetigen Ausbau der Schulsozialarbeit in den vergangenen Jahren sind alle Bad Friedrichshaller Schulen mit Fachpersonal vor Ort ausgestattet. Die Rückmeldungen sind sehr positiv und bestätigen den stetig steigenden Bedarf nach sozialpädagogischer Unterstützung.

Anstellungsträger ist die Kindersolbad gGmbH, die auch die fachliche Beratung der Schulsozialarbeit sicherstellt.



Die Schulsozialarbeiter/innen fungieren als Schnittstelle zwischen Schule und Jugendhilfe. Sie sind Anlaufstelle für Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern und beraten im Rahmen von Einzelfallhilfe, bieten sozialpädagogische Gruppenarbeit an, beteiligen sich am Prozess der Schulentwicklung und kooperieren mit allen Fachkräften und Organisationen, die sich in Bad Friedrichshall um die Belange der Kinder und Jugendlichen kümmern. Auch in den Entwicklungen und der Umsetzung der Ganztagsschule und im Hinblick auf den kommenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027 sind die Schulsozialarbeiter/innen ein fester und unverzichtbarer Bestandteil des Schulalltages.

2. Kindertageseinrichtungen

Allgemeine Informationen:

Die Stadt Bad Friedrichshall unterhielt im Jahr 2024 sieben Kindertagesstätten mit insgesamt 17 Gruppen. Ca. 295 Kinder besuchten diese Gruppen, die zum größten Teil mit durchgehender Öffnungszeit von 07:30 Uhr bis 13:30 Uhr bzw. 15:00 Uhr geführt werden. In zwei städtischen Einrichtungen wird derzeit eine Ganztagesbetreuung mit Öffnungszeiten von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr angeboten. Daneben befinden sich im Bereich der Stadt Bad Friedrichshall zehn Einrichtungen in kirchlicher und freier Trägerschaft, in denen ca. 480 Kinder betreut werden.

Kindergarten	Träger	Kinder	Gruppen
„Mittlere Straße“	Stadt	34	2
„Wächterstift“	Stadt	50	3
„Farnweg“	Stadt	43	2
„Dresdener Straße“	Stadt	61	3
„Plattenwald“	Stadt	81	5
„Marianne-Klose-Haus“	Stadt	8	1
„Naturkindergarten Untergriesheim“	Stadt	16	1
„St. Barbara“	Kirche	49	3
„Waldau“	Kirche	38	2
„Waldersee“	Kirche	70	4
„Christkönigsheim“	Kirche	27	1 1/2
„St. Wendelinus“	Kirche	39	2
„Hohe Straße“	Kirche	37	3
„St. Kilian“	Kirche	36	2
„St. Johannes“	Kirche	39	2
Waldkinder e.V.	Verein	20	1
FRÖBEL Kinder in Bewegung gGmbH	gGmbH	80	6
Stand 31.12.2024		728	43,5

Praktische Arbeit in den Kindertageseinrichtungen:

Im Jahr 2024 wurde in den städtischen Kindertageseinrichtungen ein Kinderschutzkonzept entwickelt. Die Kindertageseinrichtungen der Stadt Bad Friedrichshall sollen weiterhin als sicherer Ort für alle Kinder gelten, die diese besuchen.

Ein gutes Aufwachsen der Kinder sowie der Schutz des Kindeswohls und die Teilhabe der Kinder am gesellschaftlichen Leben wird in den städtischen Kindertageseinrichtungen als zentrale Aufgabe gesehen.

Um den Schutz vor körperlichen, psychischen oder seelischen Verletzungen gewährleisten zu können, ist dieses institutionelle Kinderschutzkonzept in Zusammenarbeit zwischen den Leitungen, den Teams der städtischen Kindertageseinrichtungen und der Fachberatung, entstanden.

In den Kindertageseinrichtungen fanden und finden derzeit Inhouseschulungen zu dem Thema Kinderschutz statt, um das Thema in allen städtischen Kitas vollumfänglich zu thematisieren.

Das Kinderschutzkonzept der städtischen Kindertageseinrichtungen ist für alle Interessierten auf der Homepage der Stadt Bad Friedrichshall einsehbar.

Naturkindergarten Untergriesheim:

Aufgrund der hohen Nachfrage an Kindergartenplätzen im Ortsteil Untergriesheim, wurde im Februar 2024 der Naturkindergarten in Untergriesheim eröffnet. In dem Naturkindergarten können 20 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt aufgenommen werden.



Bei dem Konzept des Naturkindertagens soll der tägliche und direkte Kontakt zur Natur im Fokus stehen.

Somit wird den Eltern in Bad Friedrichshall ein weiteres pädagogisches Konzept zur Verfügung gestellt, welches sie wählen können.

Der Naturkindergarten nutzt das Gelände auf dem das ehemalige Agria-Vereinsheim steht. Das ehemalige Vereinsheim wurde nun zu einer Schutzhütte umfunktioniert. Sie dient zum Schutz vor Extremwetterlagen, wie Gewitter oder Sturm.



U6 Sozialarbeit

Im Herbst 2023 wurde gemeinsam mit dem Kindersolbad und den Leitungen der städtischen Kindertageseinrichtungen das Projekt „U6 Sozialarbeit“ entwickelt. Dies wird seit Januar 2024 umgesetzt. Die U6 Sozialarbeit versteht sich als zusätzliches Angebot für alle Eltern mit Kindern ab dem ersten Lebensjahr in Bad Friedrichshall. Zielsetzung ist es, Eltern in Fragen zur kindlichen Entwicklung, zur Orientierung im Sozialraum und in herausfordernden Situationen zu unterstützen, zu begleiten und zu beraten. Das Projekt soll den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Kindertageseinrichtungen durch sozialpädagogische Angebote und Methoden ergänzen.

Personelle Situation innerhalb der städtischen Kindertageseinrichtungen:

Der allgemeine Personalmangel ist in allen Einrichtungen in Bad Friedrichshall deutlich zu spüren. Aus dem Personalmangel resultiert eine geringe Platzkapazität und eine angespannte Situation für die pädagogischen Fachkräfte, die in den Einrichtungen tätig sind.

Es gestaltet sich derzeit sehr schwierig qualifizierte, neue pädagogische Fachkräfte zu finden. Hinzu kommt, dass die geburtenstarken Jahrgänge unter

den Beschäftigten nun vermehrt in die Rente eintreten und sich die vorhandenen pädagogischen Fachkräfte in den Kitas somit weiter reduzieren.

Die Stadt Bad Friedrichshall legt großen Wert auf die Ausbildung pädagogischer Fachkräfte, um so dem Personalmangel entgegenzuwirken.

Zusätzlich wurden im Jahr 2024 drei Stellen für Bundesfreiwillige angeboten, um jungen Leuten einen umfassenden Einblick in das Berufsfeld einer pädagogischen Fachkraft zu ermöglichen und praktische Erfahrungen sammeln zu können. Zwei der drei Stellen konnten im Jahr 2024 besetzt werden.

3. Mediathek

Eine Bibliothek ist weit mehr als nur ein Ort, an dem Bücher ausgeliehen werden können – sie ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer lebendigen und zukunftsorientierten Stadt. Sie erfüllt zahlreiche gesellschaftliche Aufgaben, die die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger verbessern, soziale Integration fördern und die Bildungschancen erhöhen.

Bibliotheken sind Orte der Begegnung, des Lernens und der kulturellen Teilhabe. Sie bieten freien Zugang zu Wissen und Informationen, unabhängig von Alter, sozialem Hintergrund oder finanziellen Möglichkeiten. Insbesondere in einer Zeit, in der die Informationsflut stetig wächst, schaffen Bibliotheken Orientierung, indem sie qualitativ hochwertige und geprüfte Medien bereitstellen. Sie tragen somit wesentlich zur Meinungsbildung und zur demokratischen Teilhabe bei. Sie stärken auch das Gemeinschaftsgefühl in der Stadt. Sie sind Orte, an denen Menschen jeden Alters und unterschiedlicher Herkunft zusammenkommen, was die soziale Integration und den interkulturellen Austausch erleichtert.

Lesen ist eine Schlüsselkompetenz, die weit über das bloße Verstehen von Texten hinausgeht. Es ist die Grundlage für Bildung, persönliche Weiterentwicklung und beruflichen Erfolg. Kinder, die frühzeitig Zugang zu Büchern und Geschichten haben, entwickeln nicht nur bessere Sprachfähigkeiten, sondern auch eine stärkere Konzentrationsfähigkeit und Kreativität.

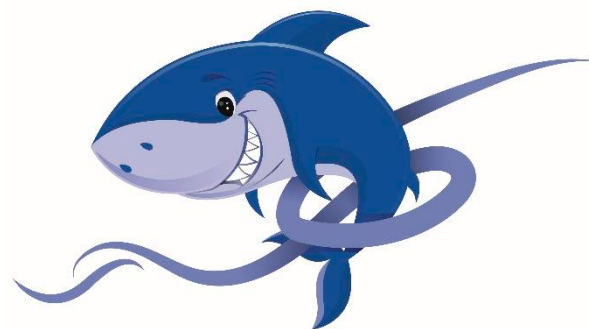
Die Leseförderung durch Bibliotheken beginnt oft schon im Kleinkindalter mit Vorlesestunden und Bilderbuchkino. Solche Angebote wecken die Freude am Lesen und legen den Grundstein für lebenslanges Lernen. Auch für ältere Kinder und Jugendliche bieten Bibliotheken gezielte Programme, die nicht nur ihre Lesefähigkeiten stärken, sondern

auch ihre Medienkompetenz fördern – eine Fähigkeit, die in unserer digitalen Welt immer wichtiger wird.

Die Bibliothek ist ein unverzichtbarer Bestandteil des städtischen Lebens. Sie ist ein Ort des Wissens, der Kultur und der sozialen Begegnung, der allen Bürgerinnen und Bürgern offensteht. Durch ihre vielfältigen Angebote zur Leseförderung trägt sie dazu bei, Bildungschancen zu verbessern, soziale Ungleichheiten zu verringern und die Lebensqualität in unserer Stadt nachhaltig zu steigern.

Investitionen in die Bibliothek sind daher Investitionen in die Zukunft unserer Stadt und ihrer Menschen. Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, diesen wertvollen Raum zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Der Mittelpunkt unserer Arbeit in Mediathek Bad Friedrichshall ist somit die Leseförderung mit vielen verschiedenen Aktionen. Immer mit dabei ist unser Lesehai Haidrun:



Bücher werden lebendig

- Vorlesen für 4 bis 6Jährige
- 10 Termine mit insgesamt 116 Kindern

Club der Lesehaie

- Für Grundschülerinnen und Grundschüler
- 11 Termine mit 120 Kindern

Weitere Vorleseveranstaltungen

- Vorleseaktionen in Zusammenarbeit z.B. mit Grundschulen und Kindertagesstätten

HEISS AUF LESEN ©

- Vom 15.07. bis 12.09. mit 52 Kindern zwischen 7 und 12 Jahren,
- 8 ehrenamtliche Jugendliche animierten die Kindern in 455 Interviews von den gelesenen Büchern zu berichten
- Vielen Dank an, Adrian, Jona, Klara, Laurin, Lina, Lotte, Rico und Simon
- Abschlussparty mit Urkunden und Tombola

Aktion Schultüte

- Besuch in 5 Grundschulen
- 8 Klassen mit 150 Kindern

Autorenbegegnung mit Schulklassen

- Martin Ebbertz zu Gast in den Klassen 4 aller 6 Grundschulen
- 12 Klassen, 202 Kinder



Stadtmeisterschaften im Vorlesen

- In Zusammenarbeit mit allen 6 Grundschulen
- Luise Schiller, Grundschule Hagenbach, Stadtmeisterin zweite Klassen
- David Fleisz, Grundschule Duttendorf, Stadtmeister vierte Klassen

Führungen

- Altersgerechte Vorstellung des Angebots und der Nutzungsbedingungen
- Schulkassen (6 Führungen, 119 Kinder)
- Kindergartengruppen (2 Führungen, 21 Kinder)

Zählbares

128 Öffnungstage

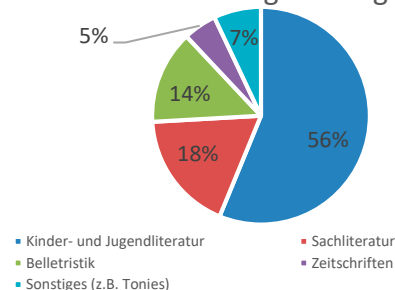
511 Öffnungsstunden

5.845 Besuche

9.052 physische Medien im Angebot vor Ort:

- 18% Sachliteratur
- 14% Belletristik
- 56% Kinder und Jugend
- 5% Zeitschriften
- 7% Sonstiges (z.B. TONIES, DVD, Hörbücher)

Zusammensetzung des Angebots

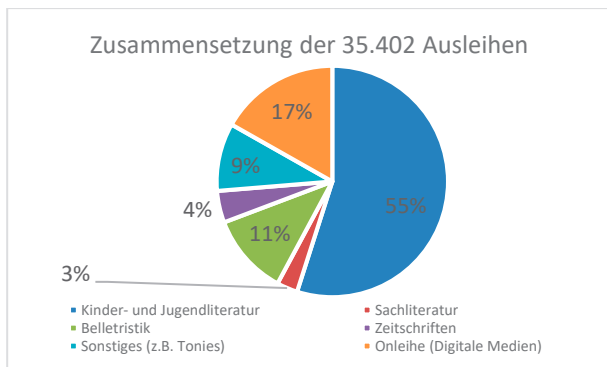


110.057 digitale Medien in der Onleihe Heilbronn-Franken (ohf)

10 Online-Datenbanken

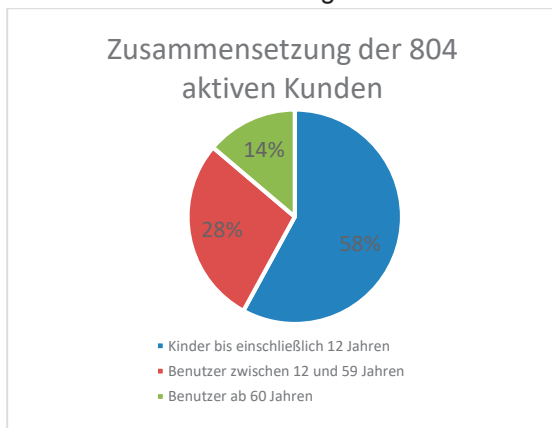
35.402 Ausleihen:

- 3% Sachliteratur
- 11% Belletristik
- 55% Kinder und Jugend
- 4% Zeitschriften
- 9% Sonstiges (z.B. TONIES, DVD, Hörbücher)
- 17% digitale Medien



804 aktive Kund*innen:

- 58% Kinder bis einschließlich 12 Jahren,
- 28% Personen zwischen 12 und 59 Jahren
- 14% Personen ab 60 Jahren
- 226 Neuanmeldungen



Neu in der Mediathek



Mit der EDURINO Lernapp gehen Kinder von vier bis acht Jahren auf digitale Lernmissionen. Der Spaß steht dabei immer an erster Stelle.

Edurino ist eine App, die kostenlos geladen werden kann. Die weitere Nutzung funktioniert aber nur mit einer Figur, die man erwerben muss bzw. in der Mediathek ausleihen kann. Mit jeder Figur aus den Startersets wird ein Stift geliefert, mit dem man auf Tablet oder Smartphone dann die App steuern kann. Es geht auch mit dem Finger, das Kind soll aber so die richtige Stifthaltung trainieren.

In der Mediathek Bad Friedrichshall können die Startersets ausgeliehen werden. Die Lesen und Schreiben-Edition ist besonders gut für Kinder geeignet, die Schwierigkeiten beim Sprechen haben, weil alle Wörter vorgelesen werden und zum Mitsprechen anregen.

Mit Edurino erweitert die Mediathek ihr Angebot an digitalen Medien.

4. Jugendreferat/ Offene Kinder- und Jugendarbeit/ Mobile Jugendarbeit

Vorwort

Das Jugendreferat besteht seit Oktober 2023 aus zwei Verantwortungsbereichen.

Dieses Schaubild soll einen Einblick in die Aufgaben und Tätigkeitsschwerpunkte geben.

Für die Angebote:

- U6 Sozialarbeit
- Schulsozialarbeit
- Mobile Jugendarbeit
- Offene Kinder- und Jugendarbeit (Jugendhäuser)

stehen separate Jahresberichte zur Verfügung, daher wird auf eine detaillierte Berichterstattung verzichtet.

Jahresbericht 2024 Jugendreferat Bad Friedrichshall

Kinder- und Jugendbeteiligung - "BeForYou"

Fortlaufende Veranstaltungen 2024:

- Schulbesuche mit dem Bürgermeister in allen Bad Friedrichshaller Schulen
- Jugendforum Mobil
- Wahlveranstaltung für junge Menschen
- Kindertag am Schachtseefest
- Bürgermeister meets Jugendhaus

Weitere Themen:

- Festlegung einer festen Angebotsstruktur in der Jahresplanung
- Umsetzung und Weiterarbeit mit den Erkenntnissen aus dem Modellprojekt

- Gremienarbeit und Kooperationen: Steuerungsgruppe Kreisjugendreferat

Jugendreferat I

Schulsozialarbeit

- Ist an allen Friedrichshaller Schulen etabliert
- Hohe Auslastung insbesondere durch fehlende Anschluss Hilfen (psychiatrische Versorgung, Hilfen zur Erziehung)
- Anstieg der Konflikte bei gleichzeitigem Rückgang der Schlüsselkompetenzen, diese eigenständig zu lösen

U6 - Sozialarbeit

- Neues Projekt - gestartet am 1.1.2024, hoher Bedarf seitens der Kitas und Familien geäußert
- 2 Fachkräfte mit jeweils 25% Stellenanteil sind Ansprechpersonen für Familien mit Kindern unter 6 Jahren
- Gute Kooperation mit den Kitas in Bad Friedrichshall

Jugendreferat II

Mobile Jugendarbeit

- Weiterentwicklung des Angebotes & wird weiterhin gut angenommen.
- Klientel wird immer jünger, trotzdem sind es die gleichen Problemfelder
- Verlagerung des Angebotes weiterhin auch in anderen Stadtteilen

Offene Kinder- und Jugendarbeit

- Jugendhaus Schafhaus - Duttenberg
 - Angebot wird sehr gut angenommen
- Jugendhaus Stadtmitte - Kochendorf
 - Wiedereröffnung im Oktober, nach kurzzeitiger Schließung aufgrund von Beschäftigungsverbot
 - Angebot wird sehr gut genutzt
 - Mittagsangebot (Mittagessen) mit sehr hoher Nachfrage besucht, auch aufgrund fehlender Angebote an der OKS
- Jugendhaus ViP - Untergriesheim
 - Wiedereröffnung im Oktober nach langer Krankheitsphase in diesem Jahr
- Jugendhaus Magnet - Plattenwald
 - Ehrenamtsarbeit als "Vorzeige- Modell"
 - Mitternachtsturniere
 - Artur Knaus wird als langjähriger Mitarbeiter das Jugendhaus im März 2025 abgeben und in Ruhestand gehen

Projekt Bad Friedrichshall "INKLUSIV"

- Beteiligung in der Steuerungsgruppe
- Expert*innen- Runden in der Alten Kelter
- Aktionstag "Von jung bis alt - gemeinsam in Bad Friedrichshall" auf der Sommer Straße

5. Jugendhilfe im Lebensfeld – JuLe Bad Friedrichshall

Im Jahr 2024 wurden in der JuLe für insgesamt 34 Kinder und Jugendliche Hilfe zur Erziehung durchgeführt.

Die Kinder und Jugendlichen waren in verschiedene Schulen (Regelschulen und andere Schulformen) der Stadt Bad Friedrichshall und der umliegenden Städte bzw. Gemeinden.

Die JuLe befindet sich im Wohn- und Geschäftsbau Friedrichsplatz 8.

Das Jugendhilfeangebot der JuLe, in dem ErzieherInnen und SozialpädagogenInnen tätig sind, richtet sich an Kinder ab dem Grundschulalter und Jugendliche und deren Eltern bzw. Familien. Gearbeitet wird an gemeinsam festgelegten Zielen. Die jungen Menschen kommen an zwei bis vier Nachmittagen in die JuLe. Bei den Gruppenangeboten sorgen wir für eine passende, altersentsprechende Zusammensetzung in Kleingruppen bis zu vier jungen Menschen oder Großgruppen bis acht. Die jungen Menschen werden in die Programme und Gestaltung der Nachmittage mit einbezogen. Angebote sind z.B. kreativ-, erlebnispädagogische oder

Sportangebote. Die Gruppen werden z.T. in Kooperation mit den Schulsozialarbeiterinnen der umliegenden Schulen durchgeführt.

Ergänzt wird diese Gruppenarbeit durch Mittagessen, Lernzeiten, Einzelkontakte, Elterngespräche und Freizeitaktionen. Für einzelne Kinder bzw. Familien konnten auch individuelle Förderkonstellationen gefunden und angeboten werden, wie erweiterte Elternarbeit, Elternunterstützung in der Lernzeit, Sozialpädagogische Unterstützung im Schulalltag.

Wichtig ist es auch, die notwendigen Kooperationskontakte zu Schulen, zum ASD (Allgemeiner Sozialer Dienst des Landkreises Heilbronn/Jugendamt) und zu den im Einzelfall wichtigen Personen zu pflegen und für die Zielerreichung der jungen Menschen nutzbar zu machen.

6. Asylbewerber in Bad Friedrichshall und Stabstelle Inklusion

Auch im Jahr 2024 befanden sich mehrere Hunderttausende von Menschen weltweit auf der Flucht vor Not, anhaltenden Kriegen und Terror. Sie sahen sich gezwungen ihre Heimat zu verlassen, unvorstellbare Gefahren auf sich zu nehmen, um in einem sicheren Land weiter leben zu können. Hinzu kam im Jahr 2022 der Ukraine-Krieg, der zahlreiche Menschen zur Flucht veranlasste.

Im Jahr 2024 haben insgesamt 250.945 Personen einen Asylantrag in Deutschland gestellt. Entschieden hat das Bundesamt im gesamten Jahr über 301.350 Erst- und Folgeanträge.

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (351.915 Erstanträge) bedeutet dies einen Rückgang um 28,7 Prozent. 21.270 der Erstanträge im Jahr 2024 betrafen in Deutschland geborene Kinder im Alter von unter einem Jahr.

Im selben Zeitraum hat das Bundesamt über 301.350 Erst- und Folgeanträge entschieden, die Gesamtschutzquote lag bei 83,0 Prozent. Abgelehnt wurden die Anträge von 61.778 Personen, 64.546 Verfahren entfielen auf sogenannte sonstige Verfahrenserledigungen (z.B. Dublin-Verfahren oder Verfahrenseinstellungen wegen Rücknahme des Asylantrages).

Die Gesamtverfahrensdauer der Erst- und Folgeanträge für das gesamte Bundesgebiet betrug im Zeitraum Januar bis Dezember 2024 6,8 Monate.

Bei den Jahresverfahren, die alle Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge mit Antragstellung in den vergangenen 12 Monaten umfasst, betrug die Dauer 4,2 Monate.

Zentrale Aufgabe kommunaler Integrationsarbeit ist es, die Menschen schnell an die bestehenden Regelsysteme heran zu führen und so die Integrationsprozesse zu stärken und zu fördern. Im Sinne einer gesamtstaatlichen Verantwortung für die Versorgung und Integration von Flüchtlingen hat das Land mit den Kommunalen Landesverbänden am 27. April 2017 den Pakt für Integration geschlossen.

Kernstück des Paktes für Integration ist die flächendeckende Gewährleistung einer sozialen Beratung und Begleitung von Geflüchteten auch in der Anschlussunterbringung.

Der Landkreis hat Förderungen erhalten und die Stellen der Integrationsmanager bleiben weiterhin in Bad Friedrichshall besetzt. Die zwei IntegrationsmanagerInnen sind im Plattenwald in der Nachbarschaft der SLK Klinik angesiedelt. Sie kümmern sich um die Angelegenheiten der in Anschlussunterbringung befindenden Flüchtlinge und bieten regelmäßig Sprechstunden an.

Die Stadt Bad Friedrichshall zählt aktuell über 576 geflüchtete Menschen, davon sind 197 Asylbewerber.

ber dezentral verteilt in drei Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises untergebracht und weitere 379 anerkannte Flüchtlinge in einer Anschlussunterbringung nach privat rechtlichen Mietverhältnis.

Im Mai 2016 wurde der erste Containerstandort des Landkreises „Hanns-Martin-Schleyer-Straße“ in Bad Friedrichshall fertig gestellt und von Asylbewerbern bezogen. Im Juli 2016 der zweite Containerstandort „Steigerstraße.“

Darüber hinaus fungieren seit März 2022 die Schwesternwohnheime Plattenwald 5/6/7 vorübergehend als Gemeinschaftsunterkünfte für ukrainische Flüchtlinge.

In der Hauptstraße, Neuenstadter Straße., Friedrichshaller Straße, Tor Straße, Kocherwald Straße, Jagstfelder Straße hingegen wurden Notunterkünfte eingerichtet, um den monatlichen Zuweisungen des Landes nach dem Königssteiner Schlüssel gerecht werden zu können.

Freundeskreis Asyl

Seit Ende 2014 engagieren sich über 50 Friedrichshaller Bürgerinnen und Bürger in der ehrenamtlichen Organisation Freundeskreis Asyl. Ziel ist es geflüchteten Neuankömmlingen die Integration innerhalb der Kommune zu erleichtern. Ihnen wird Unterstützung bei der Eingliederung in die Gesellschaft und dem städtischen Leben geboten. Darüber hinaus haben sich die ehrenamtlichen Helfer zur Aufgabe gemacht eine Willkommenskultur zu schaffen, die Akzeptanz in der Bevölkerung zu fördern sowie im Konfliktfall zu vermitteln. Nachhaltiges Ziel ist es Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten, um Flüchtlinge zur selbstständigen Alltagsbewältigung zu befähigen. Aufgrund dessen trifft sich der Kreis der ehrenamtlich Tätigen regelmäßig zum Erfahrungsaustausch im Rathaus. Hier werden zusammen mit der Integrationsbeauftragten aktuelle Thematiken diskutiert und Verbesserungsvorschläge zu Gunsten aller Beteiligten eruiert.

Die ehrenamtlichen Helfer des Freundeskreises Asyl kümmern sich um die Betreuung der Flüchtlinge und die Koordination der Hilfsangebote in Abstimmung mit den vor Ort betreuenden Sozialarbeiterin des Landratsamt Heilbronn und nach Rücksprache mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Bad Friedrichshall.

Sie kümmern sich um die Angelegenheiten der in Anschlussunterbringung befindenden Flüchtlinge und bieten regelmäßig Sprechstunden an. Viele weitere fleißige Helferinnen und Helfer unterstützen Flüchtlinge bei der Vereinseingliederung wie z.B. beim Friedrichshaller Sportverein, bei den neu angelaufenen Sprachkursen für Mütter mit

Kleinkindern und Alphabetisierungskursen oder bei anderen Aktivitäten.

Stand vor ein paar Jahren noch die Grundversorgung mit Essen, Kleidung und Erst-Unterbringung im Mittelpunkt der Flüchtlingsarbeit, ist nun aktuelles Thema geflüchtete Menschen auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren und zur Selbstständigkeit hin zu führen.

Die Tätigkeitsbereiche der Ehrenamtlichen im Flüchtlingswesen umfasst ein weites Feld. Sie helfen bei der Organisation von Sport- und Freizeitaktivitäten mit, vereinbaren Termine, unterstützen bei der Arbeits- und Wohnungssuche, begleiten Flüchtlinge beinahe täglich zu Ärzten, Behörden, sind Übersetzer, leisten Fahrdienste, sind Sprachförderer, leiten Supervisionen, sind in der Jugendarbeit tätig oder Allround-Helfer und überall dort im Einsatz, wo gerade Not am Mann ist. Rund 20 Ehrenamtliche haben eine explizite Patenschaft übernommen - für eine oder mehrere Flüchtlingsfamilien.

Ca. zehn Ehrenamtliche engagieren sich in der Kleiderbörse. Das Team der Kleiderbörse trägt durch seine tatkräftige Unterstützung zum Erhalt des Betriebs in der Kleiderbörse aktiv bei.

Ihnen allen gebührt unser aller besonderer Dank! Durch verschiedene Sach- und Geldspenden sowie Einnahmen der Kleiderbörse ist es auch 2024 möglich gewesen, zusätzliche spendenfinanzierte Sprachkurse in der Volkshochschule Bad Friedrichshall für Flüchtlinge zu organisieren. Darüber hinaus konnten Hilfsmittel und Lehrbücher zur Sprachförderung finanziert werden.

Im Vergleich zu den Vorjahren wurde aufgrund weltweiter Krisenherde eine Zunahme der Flüchtlinge in den Landkreisen und Kommunen verzeichnet.

Die Stadt Bad Friedrichshall verdankt den vielen ehrenamtlich Tätigen das gelungene Miteinander innerhalb der Stadt. Auch für das Jahr 2025 werden Friedrichshaller Bürger gesucht, die einen wichtigen Beitrag zum gemeinschaftlichen Miteinander leisten möchten, denn jede helfende Hand zählt und ist von großem Wert angesichts der aktuellen Herausforderungen. Allen Helfern und ehrenamtlich Tätigen an dieser Stelle herzlichen Dank!

Stabstelle Inklusion

Die Stabstelle Inklusion besteht aus den Bereichen Integration (Shany Mathew) und Demographie/Bürgerschaftliches Engagement (Jochen Wagner).

Beteiligungsprozesse:

Die Stadt Bad Friedrichshall wird bis August 2025 durch das Förderprogramm Quartiersimpulse der Landesstrategie „Quartier 2023“ mit einer Förderung in Höhe von 85.000 Euro gefördert. Im Jahr 2024 fanden zwei Expertinnen- und Expertentreffen in der Alten Kelter Kochendorf statt. Aus diesen Treffen wurden von den beteiligten Expertinnen und Experten aus Vereinen, Bürgergruppen, Einrichtungen und der Stadtverwaltung Themen herausgearbeitet. An diesen Themen wird aktuell in Themengruppen weitergearbeitet. 2025 sollen konkrete Projekte und Ergebnisse daraus entstehen.

Projekte, Aktionen und Veranstaltungen 2024:

Frühstückscafé INKLUSIV (Stadtmitte)

Auch 2024 fand wöchentlich wieder ein generationenübergreifendes Frühstück im Jugendhaus Stadtmitte statt. In gemütlicher Atmosphäre gibt es jeden Donnerstag von 8:30 bis 10:00 Uhr ein Frühstück mit regionalen Produkten. Dieser Treffpunkt wird gemeinsam mit einem Team von ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern umgesetzt.



Frühstückscafé Stadtmitte

Frühstückscafé INKLUSIV vor Ort

Zusätzlich zu dem zentralen Frühstückscafé im Jugendhaus Stadtmitte wandert das Frühstückscafé INKLUSIV seit Oktober auch in die Stadtteile. Immer dienstags außerhalb der Ferien wird im Wechsel in Kochendorf „Nord“ (kath. Gemeindehaus St. Barbara), im Plattenwald (Begegnungstreff Oase), in Jagstfeld (ev. Gemeindehaus), in Duttenberg (TSV Sportheim), in Kochendorf „Süd“ (Alte Kelter), in Untergriesheim (Johannesheim) und in Hagenbach (Musikerheim Fortissimo) Halt gemacht und jeweils von 8:30 bis 10:00 Uhr ein Begegnungscafé angeboten. Auch hier unterstützen ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger in den sieben Quartieren das Team der Stabstelle Inklusion.



Frühstückscafé in Hagenbach

Friedrichshaller Mittagstisch

Seit April 2024 wird im Wechsel zwischen Kochendorf (kath. Gemeindehaus St. Barbara) und Jagstfeld (ev. Gemeindehaus) der Friedrichshaller Mittagstisch angeboten. Die gemeinsame Veranstaltung von evangelischer Kirchengemeinde Jagstfeld, Katholischer Seelsorgeeinheit Bad Friedrichshall-Offenau und der Stadt Bad Friedrichshall findet monatlich statt. Beliefert wurden die Veranstaltungen 2024 von der Metzgerei Wurschzipfel und dem Restaurant Laguna. Über 20 ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger engagieren sich im Rahmen des Projekts. Auch 2025 sind monatlich Mittagstische geplant.



Reparatur-Café Bad Friedrichshall

Das Reparatur-Café ist eine Kooperation der LebensWerkstatt für Menschen mit Behinderung e. V. und der Stadtverwaltung Bad Friedrichshall. Es findet in den Räumlichkeiten der LebensWerkstatt in der Industriestraße 19 bis 21 in Bad Friedrichshall statt. Im Jahr 2024 wurden neun Reparatur-Cafés durchgeführt und es wurden bis zu 60 Reparaturen an einer Veranstaltung von den ehrenamtlichen Expertinnen und Experten bearbeitet. Aktuell sind ca. 35 ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Reparatur-Cafés aktiv. 2025 werden zehn Termine im Wechsel von Donnerstag und Samstag eingeplant.



Reparatur-Café Nähen



Reparatur-Café Orga



Reparatur-Café Technik-Werkstatt

IT-Stammtisch

Auf Initiative eines interessierten Bürgers findet seit August 2023 in regelmäßigen Abständen ein offener IT-Stammtisch statt. Die Idee ist einen Ort für Interessierte zu schaffen, an dem über die Themen Computer, Software, Programmierung, künstliche Intelligenz usw. gesprochen und diskutiert werden kann. Aktuell trifft sich der Stammtisch 14-tägig im Begegnungstreff Oase Plattenwald.

Offene Bücherschränke

Auf Initiative mehrerer Bürgerinnen sind in Bad Friedrichshall „Offene Bücherschränke“ umgesetzt worden. Diese stehen in Duttonberg an der Verwaltungsstelle, in Jagstfeld an der evangelischen Kirche, in Kochendorf „Süd“ an der Alten Kelter und in der Stadtmitte beim Fitness-Studio Energym. Die Offenen Bücherschränke wurden mit Unterstützung der Firma KLIMM Werbetechnik gestaltet und umgesetzt und werden von ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern betreut.



Couchgespräche Demenz „Austausch von pflegenden Angehörigen und Interessierten“

Das Couchgespräch Demenz ist ein Angebot für Angehörige die einen Menschen mit Demenz pflegen. Das Angebot fand viermal im Jahr 2024 in Zusammenarbeit mit der IAV-Stelle Krumme Ebene im Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen Wendelinusplatz in der Metzgergasse 1 in Jagstfeld statt.

Demenz und Bewegung

Seit Oktober 2023 wird wöchentlich in Kooperation mit dem Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V. und der IAV-Stelle Krumme Ebene ein Bewegungsangebot für Menschen mit Demenzerkrankung im Fortissimo Hagenbach durchgeführt.

Begegnungsraum „Unsere Gute Stube“

In direkter Nachbarschaft mit der Kleiderbörse und dem Tafelladen finden seit März 2024 verschiedene Angebote im Begegnungsraum in der Hauptstraße 37 in Kochendorf statt.

Beratungscafé:

Das Beratungscafé möchte gemeinsam mit verschiedenen Diensten ein niederschwelliges Angebot für Bürginnen und Bürgern bieten. 2024 gab es in regelmäßigen Abständen Beratungscafés zu den Themen Pflege und Jugendmigration durch die IAV-Stelle und INVIA. 2025 soll das Café an jedem Dienstag (9.00 - 11.00 Uhr) außerhalb der Ferien mit den Themenbereichen Pflege, Jugendmigration, Demenz und Selbsthilfe weitergeführt werden.

Technik-Talk:

Der Technik-Talk ist eine regelmäßige Veranstaltungsreihe, bei der technische Themen des Alltags von einem ehrenamtlichen Bürger erklärt werden. Zusätzlich wird der „Technik-Talk vor Ort“ im Anschluss an die Frühstückscafés vor Ort in Hagenbach, Kochendorf „Nord“ und Kochendorf „Süd“ angeboten.



Selbsthilfegruppe Adipositas "Dicke Freunde"

In Kooperation mit dem Selbsthilfebüro Heilbronn startete im Dezember 2024 monatlich die Selbsthilfegruppe Adipositas. Verantwortlich durchgeführt wird die Selbsthilfegruppe von einer ehrenamtlichen Bürgerin.

Elterncafé

Das Eltern-Café ist ein Angebot für Familien mit Kindern bis 6 Jahren. Es ist ein Ort der Unterstützung, Vernetzung, Kontakt und Begegnung sowie gegenseitigem Austausch. Durchgeführt und veranstaltet wird es von der U6-Sozialarbeit in Trägerschaft des Kindersolbads.

„Von jung bis alt – gemeinsam in Bad Friedrichshall“ am 19. September im Rahmen der Friedrichshaller Sommerstraße

Gemeinsam mit dem Sachgebiet 11 Bildung und Betreuung, dem Jugendreferat Bad Friedrichshall und der Stabstelle Inklusion wurden im Rahmen der Friedrichshaller Sommerstraße der Aktionstag „von jung bis alt – gemeinsam in Bad Friedrichshall“ in der Friedrichshaller Sommerstraße durchgeführt. Vormittags fand ein Frühstückscafé Inklusiv

im Freien statt. Gefolgt wurde es von Essensangeboten des ukrainischen Vereins und den Hindu Kultur- und Bildungszentrums. Am späten Nachmittag konnten Familien die verschiedenen Spielstationen und Angebote für Kinder und Jugendlichen der städtischen Kindergärten, der offenen und mobilen Jugendarbeit, der U6 Sozialarbeit und weiterer Einrichtungen entdecken. Parallel dazu machte das Team des Reparatur-Cafés Station in der Friedrichshaller Straße. Zum Abschluss gab es noch Livemusik mit dem Akustikduo „About a Girl“. Im Rahmen der Veranstaltung fanden noch weitere Angebote (Bürgermeistersprechstunde, Infostand Demenz zum Welt-Alzheimerstag, Infoangebote von Vereinen und Einrichtungen, Infostand der Stadtwerke, kulinarische Angebote von Friedrichshaller Vereinen und Gewerbetreibenden) statt.





An dieser Stelle möchten wir uns bei allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, allen Unterstützerinnen und Unterstützern und allen Kooperationspartner bedanken. Ohne ihren Einsatz und Unterstützung wären die meisten Veranstaltungen, Aktionen und Projekte nicht umsetzbar.

7. Vereinsförderung

Im Jahr 2024 wurden zum Stand 05.12.2024 folgende Zuschüsse an Vereine, deren Aufgabe und Leistungen der Öffentlichkeit in besonderer Weise von Nutzen sind, ausbezahlt:

I. Sportvereine	27.347,50 Euro
(Jugendförderung)	

II. Kulturelle Vereine	2.323,00 Euro
(Jugendförderung)	

III. Gemeinnützige Vereine	100,00 Euro
-----------------------------------	--------------------

Zuschüsse für verschiedene Investitionen der Vereine	10.252,92 Euro
--	-----------------------

VI. Stadtmarketing, Tourismus, Kultur und Städtepartnerschaft

So vielfältig wie die Stadt, so facettenreich sind auch die Aufgaben des Stadtmarketings. In unserem Jahresrückblick möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben, dem Stadt-, Tourismus- und Kulturmarketing für Bad Friedrichshall. Unsere Aufgabenfelder sind dabei Veranstaltungsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation. Unser Ziel

ist die Steigerung der Attraktivität der Stadt als Wirtschaftsstandort, Wohn-, Einkaufsort und als touristische Destination.

Das Stadtmarketing ist die Gesamtheit aller Marketing-Maßnahmen, wie unsere Auftritte auf Social Media, Homepage, Rundblick, Veranstaltungen, Führungen und vieles mehr.

1. Tourismus

Öffentliche Stadtführungen

Unsere Stadtführungen konnten in diesem Jahr, bis auf die Führungen im Salzbergwerk stattfinden, da leider auch in diesem Jahr das Salzbergwerk geschlossen blieb. Die acht Gästeführer waren im Auftrag des Kulturerbes für die Stadt Bad Friedrichshall unterwegs und brachten Interessierten in 33 öffentlichen Stadtführungen die Geschichte Bad Friedrichshalls näher.

Weiterhin sehr beliebt war das Angebot „die lustige Stadtführung“. Jeden Monat fand eine Führung statt, die fast immer ausgebucht war. Leider war das Salzbergwerk noch geschlossen und so mussten die Führungen unter Tage abgesagt werden.

Kinderführungen

Auch die Kinderführungen unter Tage konnten natürlich nicht stattfinden. Kindergästeführerin Heike Pfitzenmaier führte in Kinder- sowie Familienführungen im Greckenschloss in die Welt der Ritter und Burgfräuleins ein oder führte zu den Schlossherren und Schlossgespenstern auf Schloss Heuchlingen. Auch Kinder im Grundschulalter kamen bei der Führung „Die wilden Kerle“ nicht zu kurz. Hervorragend lief auch das Osterferienprogramm von ihr.

Öffentlich geführte Radtouren

Die Radtouren waren auch in diesem Jahr beliebt und teilweise schnell ausgebucht. So durften die RadGuides Jörg Friz, Anita Naaber, Gerd Holder & Udo Schäfer auf den Touren sowohl „alte Bekannte“ und Wiederholungstäter begrüßen, als auch immer mehr neue Gäste, die diese Form der Freizeitgestaltung für sich entdeckt haben. Wie immer haben die RadGuides neue Touren mit verschiedensten Schwierigkeitsgraden und Interessenschwerpunkten ausgearbeitet, so dass ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm zustande kam.

Radwegepaten

Auch in diesem Jahr sorgte unser Radwegepate Jörg Friz wieder für einwandfreie Radwege und korrekte Beschilderung.

Kulturregion HeilbronnerLand

Hinter diesem Projekt steht seit über 25 Jahren ein Arbeitskreis der Stadt Heilbronn sowie von Städten und Gemeinden des Landkreises Heilbronn und der Region, der mit jährlich wechselnden Schwerpunkten interkommunale Kulturprojekte veranstalten.

Für 2024 hat sich die Arbeitsgemeinschaft Kulturregion Heilbronner Land für das Projekt „Sakrale Bauten, sakrale Kunst – Gotteshäuser, Museen, Pilgerstraßen und Wallfahrtsorte“ entschieden. Mit dieser Veranstaltungsreihe soll es Interessierten ermöglicht werden, einen Blick hinter die Türen von Kirchen, Kapellen, Synagogen, Moscheen und Wallfahrtsorten zu werfen oder die Geschichte von Kultplätzen und Wegkreuzen zu verstehen. In Bad Friedrichshall boten wir neun Veranstaltungen an, wie zB. Heiligkreuzkapelle Duttenberg & Barocke Kirche St. Kilian Duttenberg und einige Führungen in der Sebastianskirche.

Auf den Spuren jüdischen Lebens

Bei einer Führung mit Stadtarchivar Simon Haag konnten Interessierte auf den Spuren des Jüdischen Lebens in Kochendorf wandeln. Einst existierte in Bad Friedrichshall eine Synagoge, es gibt den jüdischen Friedhof und die Gedenkstätte KZ Kochendorf. Diesen und anderen Spuren jüdischer Einwohner wurde bei der Führung nachgegangen. Außerdem wurden sie durch historische Fotos und Unterlagen aus dem Stadtarchiv erlebbar gemacht. Fast 50 Interessierte begleiteten die Führung. An einer Station gab es koscheren Wein angeboten.

Jahresbroschüre - Das gesalzene Jahr

Auch im Jahr 2024 wurden alle städtischen Veranstaltungen in der Broschüre „das gesalzene Jahr“ gesammelt und veröffentlicht: Ob Stadtfest oder kulturelle Highlights, ob musikalisches Kabarett oder Kindertheater, ob geführte Rad- und Wandertouren oder Familienführungen durch die Schlösser. Die Broschüre ist kostenlos, liegt im Rathaus

aus, wird über den Rundblick verteilt oder auf Anfrage zugesandt.

Stadtradeln 2024

114.618 Kilometer, 637 aktive Radler, 35 Teams und 19 Tonnen eingesparte klimaschädliche Emissionen. So erfolgreich geht das Stadtradeln 2024 in Bad Friedrichshall zu Ende. Die Sieger der STADTRADELN Aktion 2024 wurden ermittelt und werden bei unserer Abschlussfeier mit Livemusik

am 14. September 2024 geehrt. 114.618 Kilometer haben uns den 3. Platz im Landkreis Heilbronn eingebracht. Das ist ein tolles Ergebnis! Auch bei den insgesamt 564 Teams im Landkreis haben wir ein Team in den Top 10: Platz 6 für Radspaß mit 18 588 Kilometern.

Jörg Friz, Udo Schäfer, Gerd Holder und Anita Naaber – unsere RadGuides - boten ein volles Radtouren-Programm über den gesamten Zeitraum an und hatten viele begeisterte Teilnehmer.

2. Kultur

Kultur pur!

Von Oktober bis März lädt die Kleinkunstbühne in der Alten Kelter Kochendorf jedes Jahr zur Comedyreihe „Comedy pur!“ ein. Das unterhaltsame und vielseitige Programm 2024 wurde im Februar mit Marc & Lobo & Friends gestartet. Die bühnenerfahrene Band sorgte für einen unterhaltsamen Abend mit Livemusik und super Stimmung und war bis auf die letzte Karte ausgebucht. Im März kam wieder Stepan Bauer in die ausverkaufte Kelter und gab sein Bestes. Ein Mikrofon, ein Barhocker und zwei Stunden Pointen Schlag auf Schlag. Und für das Publikum zwei Stunden Lachen ohne Atempause. Ganz der „große Bauer“ eben.

Ob Weinkenner oder Neuling in Sachen Wein, bei Frau Nägele und Yasmin Polischek waren im April alle in den besten Händen. Sie vermittelten auf unkonventionelle und witzige Art konkretes Weinwissen und gaben praktische Anleitungen zur richtigen Weinverkostung. Darüber hinaus sorgten die „Fachfrauen für Wein- und Lachkultur“ für das Wohlergehen der Gäste mit einer 6-er Weinprobe. Im Oktober spielte Martin Glöckler mit Band einen ganzen Abend eine Hommage an Udo Jürgens. Bekannte Songs, verknüpft mit zahlreichen Ge-

schichten und Anekdoten rund um den Großmeister des deutschen Schlagers sorgten für einen wundervollen Abend.

Wegen Krankheit musste leider die Novemberveranstaltung von Sabine Schief, Comedyfachfrau, abgesagt werden.

KinderKultur- und ErlebnisProgramm

Beim Kinderprogramm gab es von Februar bis Oktober einiges zu sehen. Stattgefunden hatten die Kindertheaterstücke Vom Fischer und seiner Frau, Das kleine Lumpenkasperle, Froschkönig mit Traumhochzeit. Das geplante Stück im November „Das Neinhorn“ hat leider nicht stattgefunden. Alle drei Aufführungen waren gut besucht und konnten unsere kleinen Gäste sehr begeistern.

Badische Landesbühne

Die Aufführungen in der neuen Spielzeit fanden alle statt. Mit den Stücken „Jeder*mann“, „Wir sind nochmal einmal davongekommen“ und „Status Quo“ – gelang der Badischen Landesbühne ein Volltreffer. Die Freiluftaufführung im Juli „Reineke Fuchs“ und das Kinderstück „Ronja Räubertochter“ waren aufgrund des Wetters und der Fussball-EM leider nur mittelmäßig besucht.

3. Veranstaltungen

Neujahrsempfang

Traditionell im Januar findet der städtische Neujahrsempfang statt, bei dem Bürgermeister Frey das zurückliegende Jahr Revue passieren lässt und gleichzeitig eine Vorschau auf das vor uns liegende Jahr gibt. Auch würdigt die Stadt dabei die ehrenamtlich Tätigen und engagierten Menschen mit dem Ehrenamtspreis und ehren die Blutspender. In diesem Jahr wurden 15 BlutspenderInnen geehrt. Ebenfalls geehrt wurden 14 engagierte Menschen. Musikalisch wurde die Veranstaltung umrahmt vom Sinfonieorchester der Musikschule Unterer Neckar. Die Aula war wie in den vergangenen Jahren bis auf den letzten Platz belegt.

Sportlerehrung

124 überragende Sportlerinnen und Sportler standen auf der Bühne der Lindberghalle im Rampenlicht, die in 2023 den 1., 2. oder 3. Platz bei Deutsche- Süddeutsche-, Landes-, Baden-Württembergische Meisterschaften oder Special Olympics erreichten. Bürgermeister Frey lobte ausdrücklich die Vereinsarbeit, die viel für das soziale Miteinander in der Stadt tut. Er vergaß nicht den Einsatz von Trainern, Eltern, Betreuern und Förderern zu erwähnen, ohne die solche Leistungen nicht möglich wären.

Seniorenachmittage

Zahlreiche Senioren und Seniorinnen haben unsere Seniorenachmittage im März besucht. Bewegung, Musik und historische Vorträge machten die diesjährigen Seniorenachmittage wieder zu

einem Erfolg. Ein umfangreiches Rahmenprogramm sorgte für zwei tolle Tage. Insgesamt waren rund 700 Seniorinnen und Senioren zu Gast. Den Abschluss machten an beiden Tagen das Seniorenblasorchester. Die Bewirtung erfolgte in diesem Jahr zum wiederholten Male durch den Verein P.U.M.A., wie auch im Jahr 2023 verrichteten die Helferinnen wieder eine super Arbeit.

Jugend musiziert

fand dieses Jahr im Mai statt. Anfang des Jahres haben sich junge Musikerinnen und Musiker aus unserer Stadt dem regionalen Wettbewerb „Jugend musiziert“ gestellt und sind preisgekrönt aus ihm hervorgegangen. 13 junge Bad Friedrichshaller Musiker:innen hatten am Regionalwettbewerb mit hervorragenden Plätzen abgeschlossen. Im Mai wurden sie im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit in der Alten Kelter Kochendorf von Bürgermeister Frey geehrt.

Miklos-Klein-Gedenkfeier

Vor 80 Jahren wurde in Kochendorf das Konzentrationslager „Eisbär“ eingerichtet, ein Außenlager des KZ Natzweiler/Elßaß. Die Menschen, die dort inhaftiert waren, mussten unter Tage für die Rüstungsindustrie Zwangsarbeit leisten. Obwohl das KZ lediglich sieben Monate bestand, starben mindestens 447 Häftlinge im Konzentrationslager oder während des Todesmarsches nach Dachau. Jedes Jahr gedenken wir der Opfer. Im Namen der Stadt Bad Friedrichshall und der Miklos-Klein-Stiftung wurde zur Gedenkveranstaltung eingeladen.

Bad Friedrichshall leuchtet

Nach fünf Jahren Pause hieß es wieder: Bad Friedrichshall leuchtet – und zwar völlig neu rund ums Rathaus, im Park daneben, bis zur Polizei. Es gab zwei Livebands, Seifenblasen und Feuershow sowie beleuchtete Stelzenwesen und ganz viel zu schauen. Die Besucher erwartete ein Fest voller Stimmung und Atmosphäre, spektakulären Fassadenbeleuchtungen, Lichteffekten und Sound. Tausende Besucher:innen folgten der Einladung der Stadt.

Fest der Kulturen im Plattenwald

Gefeiert wurde rund um den Europaplatz ein buntes Bürgerfest. Zu essen gab es Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern, die Stände bieten internationale und landestypische Spezialitäten aus den verschiedenen Herkunftsländern. Zum Abschluss spielt die Band „Alibi“.

Schacht-See-Fest

Unterhaltung für jede Altersgruppe und die tolle Natur-Atmosphäre rund um den See am Kocherwald machen das Schacht-See-Fest zu einem Highlight in der Region. Vier Tage bestes Programm mit Livemusik auf zwei Bühnen, Beachparty am Freitag, Kulinarischem, Sandstrand-Feeling, Kindervergnügen und vielem mehr erwarteten die Besucher von Samstag bis Montag, Beachparty war am Freitag. Mitmachen, flanieren und genießen waren wieder angesagt. Herrlich ist immer wieder das vielfältige Essens- und Programmangebot und so folgten tausende Gäste dem Angebot der Vereine. Mit etwa 1000 Kindern war auch beim Kindertag am Montag sehr viel los und alle Mitmachstationen hatten viel zu tun.



Mitternachtsbaden mit Livemusik (Solefreibad)

Leider fiel auch das Mitternachtsbaden wegen Schlechtwetter ins Wasser. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten wir großes Pech mit dem Freibadwetter.

Summer Pool Party

Showtime hieß es am Donnerstag, 24. Juli im Solefreibad bei der Summer Pool Party. Im Wasser laden aufblasbare Elemente zum turbulenten Toben ein. Auch wenn das Wetter etwas durchwachsen war, war es gut besucht.

Friedrichshaller Sommerstrasse von 27. Juli bis 22. September

Bad Friedrichshall nutzte die Chance zur temporären Umgestaltung und testete, wie sich die Stadtmitte in Zukunft entwickeln könnte. Dabei wurde temporär die Innenstadt vom motorisierten Verkehr entlastet und Stadtmobiliar aufgestellt.

Planungen unsere Stadtmitte umzugestalten und von dem starken Durchgangsverkehr zu entlasten, bestehen seit langem. Doch eine Stadtmitte im größeren Umfang umzubauen, ist ein langfristiger Prozess mit hoher Tragweite und immensen Kosten. Daher der Versuch, temporär – über einen begrenzten Zeitraum – eine Veränderung der Innenstadt auszuprobieren. Wir nutzten die Chance und liehen vom Land Baden-Württemberg eine Straßenmöblierung, um mehr Aufenthaltsqualität zu schaffen und reduzieren den Durchgangsverkehr. In dem Zeitraum herrschte werktags von 8:00 bis 18:00 Uhr Einbahnverkehr und samstags von 8:00 bis 14:00 Uhr. Sonntags war komplett für den Verkehr gesperrt, Busse konnten fahren, Anwohner:innen konnten auch jederzeit zu ihrer Tiefgarage/Parkplatz einfahren.

Nutzung der Fläche: Zum Auftakt und Abschluss fanden Livekonzerte statt. Um der Fläche auch Innenstadt-Flair zu geben, fand freitags und samstags von 18:00 bis 22:00 Uhr ein wechselndes Programm statt. Gastronomen bewirteten freitags und samstags und verschiedene Bands sorgten für Stimmung.

OpenAir-Kino im Solefreibad

Es lief die Komödie „Chantal im Märchenland“. Badegäste mussten nicht mal zum Baden kommen, bei dem Eintrittspreis am Abend, lohnte sich der Filmbesuch auch ohne Schwimmen. Die Liegewiese war so voll, Besucher:innen brachten Picknickdecken mit und genossen einen fantastischen Kinoabend unter freiem Himmel und lachten sich schlapp. Vorher gab es Livemusik von Marc & Lobo & friends. Am Sonntag fand dann noch der ökum Gottesdienst statt.



Friedrichshaller Runde mit Schulmeisterschaft

Rund 500 Läufer:innen traten am 21. September zur 6. Friedrichshaller Runde an. Der Lauf führte rund um den Friedrichshaller Sportpark und den Kocherwald. Disziplinen waren der 400 Meter Bambini-Lauf, 2000 Meter Schülerlauf, der Jedermann-Lauf mit 5700 Meter, Nordic-Walking mit 5700 Meter und der Hauptlauf mit 10 000 Metern. Eine Neuerung seit dem vergangenen Jahr: Die Schulmeisterschaften. Dazu gehören ein Lauf über 800 Meter für die Klassenstufen eins bis vier sowie ein Lauf von zwei Kilometern für die Klassenstufen fünf bis acht. Eine Besonderheit dabei ist, Es werden keine Einzelläufer bewertet, sondern die Gesamtleistung. "Ziel ist es, die Gemeinschaft unter den Schülern zu stärken."

Im Vorfeld des Laufs fanden wieder zwei Schnupperläufe statt.

Volkstrauertag

Die diesjährige Gedenkstunde zum Volkstrauertag fand wieder in der Aula der Otto-Klenert-Schule statt. Umrahmt wurde das Programm musikalisch von den Schülern des Friedrich-von-Alberti-Gymnasiums und Schülerinnen der Otto-Klenert-Schule lasen Gedichte vor. Die Ansprache und Gedenken sprach Bürgermeister Frey, die Besinnung und Predigt hielt Pfarrer Volker Gemmrich und eine Ansprache sprach auch Sabine Windbiel vom VdK Bad Friedrichshall.

Weihnachtsmarkt

Vom 29. November bis 1. Dezember stimmte dann der Weihnachtsmarkt die Besucher auf die bevorstehende Adventszeit ein. Mit unserem Weihnachtsmarkt besetzen wir eine Lücke, denn in der großen Zahl an Weihnachtsmärkten hat unser Markt sein eigenes Gesicht entwickelt. Abgesehen von der einzigartigen Atmosphäre zwischen der alten Sebastianskirche und dem Greckenschloss bringen wir musikalische Genüsse vom Feinsten auf die Bühne, was sonst niemand bietet: Christmas rockt und ein Gospelkonzert, bereichert durch die Musikvereine und Musikschulen. Genau dieser Mix macht den Bad Friedrichshaller Weihnachtsmarkt zu etwas ganz Besonderem. Außerdem gibt es ein tolles Kinderprogramm mit Kinderbacken, Märchenerzählerinnen und Zauberern. In der Wunschehütte konnten unsere kleinen Gäste wieder Ihre Wünsche direkt an den Weihnachtsmann schicken.

Städtischer Adventskalender

Zum fünften Mal konnte dank der hohen Beteiligung von Bad Friedrichshaller Firmen und Einrichtungen wieder ein städtischer Adventskalender organisiert werden. Der Adventskalender wurde über Instagram, Facebook und unsere Homepage angeboten und beinhaltete Einkaufs- und Essensgutscheine, Gutscheine für Haarschnitte, Sportangebote, Blumengutscheine und vieles mehr. Täglich konnten vier Gewinne verschenkt werden.

Weihnachtsmannpostamt

Direkt vor dem Rathaus stand wieder das Weihnachtsmannpostamt Bad Friedrichshall. Dort konnten Kinder ihren Wunschzettel in den Briefkasten werfen und ohne Porto an den Weihnachtsmann



schicken. Alle Wunschzettel, Briefe und Bilder wurden beantwortet. Die Aktion ließ wieder viele Kinderaugen strahlen und hunderte Antworten wurden verschickt.

4. Kinderferienprogramm , Schmetterlingsaktion

Mit 82 Veranstaltungen startete das Bad Friedrichshaller Kinderferienprogramm am 24. Juli mit der Eröffnung „Nachtwanderung“ der KjG Bad Friedrichshall. Unsere Friedrichshaller Vereine und Unternehmen, die VHS Unterland, die offene Jugendarbeit und die Stadtverwaltung hatten tolle Ferienaktionen auf die Beine gestellt, die für alle Kinder viel Attraktives geboten haben.

Insgesamt haben 22 Veranstalter ein tolles Programm angeboten: Nachtwanderung, Spiel & Spaß mit Hunden, Kinder Kino – mit Blubber Brause und Popcorn, lecker lecker Marmelade selbstgemacht, unterschiedliche sportliche Aktivitäten wie Schnupperpaddeln, Tischtennisturniere, Tennis, Fußball, Schach mit dem Bürgermeister oder einen Tag bei den Modellfliegern, Yoga, vielseitige Mal- und Bastelangebote und und und waren Programmpunkte der Schmetterlingspost 2024.

Rund 400 angemeldete Kinder im Alter von 6 bis 17 Jahren hatten ihre Wünsche angemeldet. Wie in den vergangenen Jahren konnten leider nicht alle Wünsche berücksichtigt werden, da viele Kinder an denselben Veranstaltungen teilnehmen wollten, aber nicht genügend Plätze zur Verfügung standen.

Das PC-Programm für die Kinderferienaktion ermöglicht eine gerechte Verteilung der Veranstaltungsorte. Es wird gewährleistet, dass jeder Teilnehmer zunächst an einer Veranstaltung teilnimmt, bevor ein anderes Kind an zwei Veranstaltungen teilnehmen kann.

Die vielseitigen und unterschiedlichsten Programmpunkte waren bei den Kindern wieder sehr beliebt, sodass einige Programmpunkte rasch ausgebucht waren.

Das bunte Programm streckte sich von 24. Juli bis 7. September 2024 mit viel Unterhaltung und Spaß quer durch die Sommerferien.

Vielen Dank an alle Vereine und Institutionen, die den Ferienspaß 2024 durchgeführt haben.

5. Städtepartnerschaften mit Saint-Jean-le-Blanc, Hohenmölsen und Isenbüttel

Die Städtepartnerschaft mit Saint-Jean-le-Blanc wurde offiziell im Jahr 1989 in Frankreich besiegelt. Die zweite Städtepartnerschaft mit Hohenmölsen folgte ein Jahr später im Jahr 1990. Im Jahre 2025 sollen aus Anlass des 35jährigen Bestehens beider Städtepartnerschaften Delegations-besuche stattfinden.

Mit Isenbüttel in Niedersachsen besteht eine Städtefreundschaft seit 1988. Diese engen freundschaftlichen Beziehungen wurden im Mai 2001 durch Beschluss beider Gemeinderäte zu einer Städtepartnerschaft vertieft und am 11. Mai 2001 in einer Feierstunde in Isenbüttel besiegelt. 2026 soll das 25jährige Partnerschaftsjubiläum gefeiert werden.

Jahr für Jahr finden auf verschiedenen Ebenen gegenseitige Partnerschaftsbesuche statt. Hierbei werden die Städtepartnerschaften mit Leben gefüllt. Wir wollen die Menschen aus den verschiedenen Regionen und Ländern einander näherbringen.

Ein beidseitiges Projekt unter dem Motto: „Schenk Dir eine Bank“, wurde zwischen Hohenmölsen und

Bad Friedrichshall umgesetzt. 2024 ist die wechselseitige Übergabe der Bänke erfolgt – auf geschichtlich relevantem Terrain an der ehemaligen innerdeutschen Grenze.

Städtepartnerschaftskreis Bad Friedrichshall

Der Städtepartnerschaftskreis kam zu mehreren Sitzungen zusammen, um die bestehenden Städtepartnerschaften zu pflegen und nach der Pandemie wieder anzuknüpfen. Ziel wird in den nächsten Jahren sein, junge Menschen an den Städtepartnerschaftskreis heranzuführen.

Events:

50 Jahre Samtgemeinde Isenbüttel mit Festwochenende vom 07.07. – 09.07.2024.

Bürgerfest in Isenbüttel vom 06.09. – 08.09.2024;
Kulinarisches Treffen Nordwürttemberg trifft Südheide.

Salzstadtcup der Partnerstädte in Hohenmölsen vom 14.06. – 16.06.2024.

VII. Aus den Stadtteilen

1. Verwaltungsstelle Duttenberg

Mit dem Jahresbericht 2024 möchte ich wie jedes Jahr, die vielfältigen Projekte, die im vergangenen Jahr auf den Weg gebracht und umgesetzt wurden, aufzeigen.

Weiterentwicklung des Stadtteils Duttenberg Die Weiterentwicklung des Stadtteils Duttenberg stand in der Arbeit des Ortschaftsrates im Jahre 2024 auch wieder auf der Agenda. So konnten trotz aller Widrigkeiten, einige Projekte begonnen, andere wiederum erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Ortsentwicklung Duttenberg Rahmenplanung

Der Stadtteil Duttenberg verfügt über einen historischen Ortskern, der in hohem Maße als identitätsstiftender Raum fungiert. Die Gebäude innerhalb des Ortskerns befinden sich jedoch überwiegend in einem mangelhaften Zustand und werden der städtebaulichen Bedeutung dieses Raums nicht gerecht.

Ziel des Sanierungsgebietes, genannt „Torstraße Duttenberg“ ist die gezielte, zeitgemäße und nachhaltige Weiterentwicklung der gewachsenen baulichen Strukturen im historischen Ortskern sowie die Aufwertung des öffentlichen Raums.

Dies soll zum einen die örtliche Identität stärken und zum anderen der Ortsdurchfahrt in der Torstraße eine neue Qualität geben. Auch die Aktivierung von Innenentwicklungspotentialen und ins- besondere die städtebauliche Aufwertung des Ortskerns wurden als eine zentrale Zielsetzung im städtebaulichen Rahmenplan, der die Grundlage für die Sanierung bildet, festgehalten.

Seit der Ausweisung des Sanierungsgebietes, konnten zahlreiche Maßnahmen im privaten, wie im städtischen zur Umsetzung gelangen. Mit einer weiterhin sehr umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit und einer engen Zusammenarbeit mit den Eigentümern, ist dieses Projekt erfolgsversprechend zu begleiten. Die dabei geplanten und bereits geschlossenen Modernisierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Duttenberg sprechen dabei für sich.

Mit Fortschreibung der Rahmenplanung um den Bereich des „Alten Rathauses“, heute Verwaltungsstelle, konnten folgende Maßnahmen zur

Umsetzung gelangen: Erwerb und Rückbau des Anwesens Torstraße 20 und Rainwiesenweg 1, Rückbau einer Scheune in der Kirchgasse 4 (private Maßnahme), Grundstücksneuordnung im Bereich der Torstraße, der Kirchgasse und am Rainwiesenweg. In Verbindung dessen, wurde die Verbreiterung des Rainwiesenweges mit in die Wege geleitet. Aber auch mit dem erfolgten Erwerb des Anwesens im Gässle 1 stehen nun weitere Flächen zur Verfügung. Dadurch werden Flächen von rund 1500 m² vorgehalten, die zur Aufwertung des Ortskerns im Bereich um das „Alte Rathaus“ genutzt werden können. Dabei sollen folgende städtebauliche Ziele im Fokus stehen: Umsetzung der im Rahmenplan formulierten städtebaulichen Aufwertung des Areals, Schaffung von Aufenthaltsqualität und einer attraktiven Platzfläche rund um das „Alte Rathaus“. Herstellung einer attraktiven Fußwegeverbindung südlich des Rathauses, zwischen Kirchgasse und Torstraße. Dabei wäre eine gestalterische Aufwertung der Torstraße, inbegriffen in einer Verbesserung der Durchfahrtsituation zu ermöglichen.

Aber auch die Neuordnung des ruhenden Verkehrs in diesem Bereich ist von immenser Bedeutung. Des Weiteren möchte man die Aktivierung der ehemaligen Feuerwehrgarage im Rathaus für Zwecke der Nahversorgung, mit Einzelhandel und Gastronomie generieren.

Dabei sollen aber auch in der weiteren Entwicklung allgemeine städtebauliche Ziele Berücksichtigung finden wie: Stärkung des umweltfreundlichen Verkehrs, Bepflanzungen und Begrünungen, Entsiegelungen und die Themen Klimaanpassung und Schwammstadt sollen eine bedeutende Rolle spielen. Weiter wird die Aktivierung von innerörtlichem Bauland Thema sein.

Kommunalwahl 2024

In der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates vom 17.07.2024 trug der (kommissarische) Ortsvorsteher Michael Reiß zunächst markante und nennenswerte Maßnahmen, die in den vergangenen fünf Jahren umgesetzt wurden, vor.

Im Anschluss des Vortrags zum Rückblick bedankte er sich bei den stellvertretenden Ortsvorstehern, den ausscheidenden und amtierenden Ortschaftsräten, dem Bürgermeister, der Verwaltung, dem Baubetriebshof sowie den ehrenamtlich Tätigen und seiner Familie für die Unterstützung über die vergangene

Amtsperiode und wünschte den neuen Ortschaftsräten/-innen, dem neuen Ortschaftsrat alles Gute und zugleich viel Erfolg.

Anbei die neu- und wiedergewählten Mitglieder des Ortschaftsrates: Alexander Bublik, Stefanie Etzel, Kathrin Hillmann, Klaus Lock, Gabriele Mandel, Michael Reiß, Hanna Schreiner, Alexander Wally

Herr Bürgermeister Frey schloss sich den Dankesworten von Herrn Reiß an und bedankte sich ebenfalls beim Ortsvorsteher und den Ortschaftsräten/-innen für die sehr gute Zusammenarbeit und das eingebrachte Engagement in der letzten Amtsperiode.

Verpflichtung der Ortschaftsräte

Herr Bürgermeister Frey las die Verpflichtungsformel vor und ließ diese die Ortschaftsräte nachsprechen. Stellvertretend für alle Ortschaftsrätinnen/ Ortschaftsräte übernahm dies Frau Hanna Schreiner als jüngstes Mitglied. Im Anschluss daran gratulierte er den Ortschaftsräten zu ihrem Amt und ließ diese die Niederschrift über die Verpflichtung lesen und unterzeichnen.

Diese lautet: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Verabschiedung der ausscheidenden Ortschaftsräte und Ehrungen

Bürgermeister Timo Frey und Ortsvorsteher Michael Reiß bedankten sich bei den ausscheidenden Mitgliedern Markus Bethmann, Mitglied seit 10 Jahren, Marco Haaf, Mitglied seit 5 Jahren, Jutta Bublik, Mitglied seit 25 Jahren und Ralf Pfitzenmaier, Mitglied seit 15 Jahren sehr herzlich. Sie hätten mit ihrer engagierten und uneigennütigen Arbeit und einer zugleich sehr guten Zusammenarbeit das Gremium im Ganzen sehr bereichert. Zugleich mussten in diesen zurückliegenden Jahren sehr viele, teilweise auch unangenehme Entscheidungen, getroffen werden.

Für Ihren Einsatz zum Wohle der Bürgerschaft erhielten sie eine Ehrenurkunde, ein Weinpräsent und einen Blumenstrauß.

Ehrungen langjähriger Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte

Ehrungen durch den Gemeindetag Baden-Württemberg

Mit der Ehrennadel und Ehrenstelle des Gemeindetages wurden folgende Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte

ausgezeichnet: Jutta Bublik, 5 Amtszeiten (25 Jahre im Gremium, seit 1999) Klaus Lock, 5 Amtszeiten (25 Jahre im Gremium, seit 1999) Gabriele Mandel, 4 Amtszeiten (20 Jahre im Gremium, seit 2004) Markus Bethmann, 2 Amtszeiten (10 Jahre im Gremium, seit 2014)

Ehrungen durch den Städtetag Baden-Württemberg

Mit der Ehrennadel des Städtetags wurde nachstehende Ortschaftsrätin ausgezeichnet: Gabriele Mandel, 4 Amtszeiten (20 Jahre im Gremium, seit 2004)

Den Geehrten wurden des Weiteren eine Ehrenurkunde und ein Weinpräsent überreicht. Herr Bürgermeister Timo Frey bedankte sich bei allen Geehrten für ihr Engagement in dem viel Herzblut für die Duttonberger Anliegen, aber auch für die gesamte Stadt Bad Friedrichshall stecke. Er wünschte allen weiterhin viel Kraft und Ausdauer für die anstehenden Aufgaben.

Bestellung des Ortsvorstehers

Herr Michael Reiß wurde einstimmig zum neuen Ortsvorsteher von Duttonberg gewählt. Der neue Ortsvorsteher nahm die Wahl an. Die Bestätigung durch den Gemeinderat musste in seiner Sitzung vom 23.07.2024 noch erfolgen.

Wahl der beiden stellvertretenden Ortsvorsteher

Herr Klaus Lock wurde einstimmig zum 1. Stellvertreter des Ortsvorstehers gewählt. Frau Gabriele Mandel wurde einstimmig zur 2. Stellvertreterin des Ortsvorstehers gewählt. Beide nahmen die Wahl an.

Angelegenheiten des Gemeindeverfassungsrechts

Hier: Abschaffung der unechten Teilortswahl, Neufassung der Hauptsatzung Anhörung des Ortschaftsrates Duttonberg

Im Nachgang zur Kommunalwahl wurde die Verwaltung aus den Fraktionen und Gruppierungen heraus beauftragt, die rechtlichen Voraussetzungen für die Änderung des Wahlverfahrens zu prüfen und eine entsprechende Vorlage zur etwaigen Abschaffung der unechten Teilortswahl zu erarbeiten. Die Abschaffung der unechten Teilortswahl hat keine Auswirkungen auf den Ortschaftsrat bzw. die Ortschaftsverfassung der Ortschaften Duttonberg, Untergriesheim und Plattenwald. Die Ortschaftsräte sind separat Gremien, die weiter Bestand haben und deren Abschaffung auch kein Thema ist. Da die Abschaffung der unechten Teilortswahl jedoch Belange der Ortschaften tangiert, sind die Ortschaftsräte nach der Gemeindeordnung bei der Abschaffung der unechten Teilortswahl

formell anzuhören. Der Ortschaftsrat Duttenberg stimmte in der öffentlichen Ortschaftsratssitzung vom 25. November 2024, im Rahmen der Anhörung über den Beschlussantrag an den Gemeinderat: „Die unechte Teilortswahl für die Wahl des Gemeinderates der Stadt Bad Friedrichshall wird nicht aufgehoben“ ab. Das Abstimmungsergebnis lautete wie folgt: Sieben Stimmen für den Erhalt der unechten Teilortswahl und eine Stimme dagegen.

Kindergarten Duttenberg

Durch §3 des Kindertagesbetreuungsgesetzes sind Städte und Gemeinden dazu verpflichtet, eine Kindergartenbedarfsplanung zu führen, um auf ein ausreichendes und bedarfsgerechtes Betreuungsangebot für Kinder über und unter drei Jahren hinzuwirken. Nachdem auch im Stadtteil Duttenberg die Nachfrage nach altersgemischten- und Krippenplätzen steigt und immer mehr Familien ihre Kinder für einen U3 Platz anmelden, laufen derzeit die Planungen für einen Anbau an das bestehende Gebäude. Der Anbau in Richtung Westen soll in naher Zukunft erfolgen und wird zusätzlich etwa zehn neue Plätze schaffen.

Grundschule Duttenberg

Die Grundschule Duttenberg bedarf einer dringenden Erweiterung. Dies begründet im Platzmangel an der steigenden Schülerzahl, dem notwendigen Platzbedarf in der Kernzeitenbetreuung und zugleich im Hinblick auf den geltenden Rechtsanspruch der Eltern ab dem Jahr 2026 auf eine ganztägige Betreuung der Grundschüler. Aber auch der fehlende Speiseraum und der zwingend erforderliche Besprechungsraum sind bereitzustellen. Nach den Empfehlungsbeschlüssen von Ortschaftsrat der Bauausschuss hat der Gemeinderat den Beschluss zur Umsetzung gefasst. Kosten in Höhe von 1.050.000 € sind zu erwarten. Der Baubeginn zur Erweiterung könnte im Frühjahr 2025, während des laufenden Schulbetriebes starten.

Brandschutzertüchtigung Kelter Duttenberg

Durch eine erfolgte brandschutztechnische Prüfung wurden erhebliche Mängel beim Brandschutz festgestellt. Um das Gebäude weiterhin nutzen zu können, sind umfangreiche brandschutztechnische Sanierungsmaßnahmen notwendig. Die bisher kalkulierten Kosten, Stand der Entwurfsplanung, belaufen sich auf rund 840.000 €. Erste Vorbereitungen zur Umsetzung sind im

Nachgang zu den Theateraufführungen der Theatergruppe Duttenberg erfolgt. Die eigentlichen Ausführungen begannen im direkten Anschluss zum Bockbierfest des Musikverein Duttenbergs, welches am dritten Wochenende im Juni stattfand. Ein in der Erstphase vorliegender Bauzeitenplan, der den Abschluss der Arbeiten für Ende 2024 vorsah, konnte leider nicht eingehalten werden. Entsprechend dem, mussten die vom Theaterverein vorgesehenen Aufführungen für das kommende Frühjahr leider abgesagt werden. Diese Entscheidung ist allen unglaublich schwergefallen, aber aufgrund der realistischen Einschätzung war dieses unabdingbar. Aufgeschoben ist aber bekanntlich nicht aufgehoben und daher blicken alle hoffnungsvoll auf den neuen Probebeginn im kommenden Herbst.



Friedhof Duttenberg

Nachdem im Zuge der Neugestaltung, die Vorbereitungen für zwei neue Wasserentnahmestellen eingerichtet wurden, bedarf es noch der endgültigen Umsetzung. Des Weiteren wurde von Seiten des Ortschaftsrates angeregt, eine weitere Begrünung/ Bepflanzung auf dem Friedhof vorzunehmen, um diesen evtl. als Parkanlage zu konzipieren. Dies sollte, insbesondere durch die bereits erfolgte Neugestaltung, ergänzend wirken. In einem gemeinsamen Vororttermin mit Verwaltung, Bauhof und Ortschaftsrat wäre darüber zu befinden.

Objekt Gässle 1

Nach Ausschreibung und Vergabe zum Rückbau des Anwesens, wurden die Arbeiten in 2024 ausgeführt. Über Weiteres in der Neugestaltung ist im Nachgang noch zu entscheiden. Dabei wird das Gesamtensemble um das „Alte Rathaus“ in die weitere Entwicklung miteinfließen. Die Fläche wurde übergangsweise mit einer Beschotterung versehen, um das Parken, insbesondere für die Feuerwehr im Einsatzgeschehen, zu ermöglichen. Dies begründet, in denen nur begrenzt vorliegenden Parkplätzen am Feuerwehrhaus. Zudem wurden auf dieser Fläche in Verbindung mit dem Förderprogramm „Kickstart Klima“, Hochbeete aufgestellt. Diese wurden mit Mitgliedern aus dem Ortschaftsrat,

Bauhof und weiteren, die sich ehrenamtlich miteinbrachten, gebaut und bepflanzt.

Sachstand DGN - Ausbau schnelles Internet

Die noch notwendigen Asphalt- und Ausbesserungsarbeiten wurden Großteils ausgeführt. Hier wird seitens des Ortsvorstehers versucht auf Giganetz einzuwirken, sodass sämtliche noch ausstehenden Arbeiten zeitnah umgesetzt werden. Insbesondere wird aus der Bevölkerung darauf hingewiesen, dass immer noch einzelne Hausanschlüsse nur unzureichend fertig gestellt wurden.

Frühstückscafé

Inklusiv

Das Frühstückcafé Inklusiv wird sehr gut angenommen und besucht. Dabei steht das gemeinsame Frühstück, sich mit Menschen zu treffen, aber auch leckere regionale Produkte zu testen, im Vordergrund. Herzlichen Dank an Alle, die unterstützend mitwirken und so zum Erfolg beitragen.

Entengasse 3

Ein mit dem Landesdenkmalamt gewünschter Vororttermin am „Brandobjekt Entengasse 3“ erfolgte Anfang des Jahres. Nach eingehender Besichtigung, soweit es im Gesamtensemble möglich war, wurde von Seiten der Denkmalpflege festgehalten, dass aufgrund des Zerstörungsgrades leider keinerlei Erhaltungsforderungen gestellt werden können. Es wurde darum gebeten, sollte ein Baugesuch vorgelegt werden, dieses einzureichen, damit zumindest die Belange der archäologischen Denkmalpflege noch Berücksichtigung finden. Des Weiteren ist vom Eigentümer die Verkehrssicherungspflicht weiterhin zu erfüllen. Mit der getroffenen Entscheidung des Gemeinderates, einen Bebauungsplan aufzustellen und eine Veränderungssperre zu erlassen, sind jegliche weiteren Entscheidungen über die Weiterentwicklung dieses Grundstückes sorgfältig mit der Gemeinde abzustimmen.



Offener

Bücherschrank

Der Wunsch aus Ortschaftsrat und Bürgerschaft einen „offenen Bücherschrank“ auch im Stadtteil Duttenberg aufzustellen, konnte verwirklicht werden. Die Metallschränke wurden von einer Werbetechnik Firma gestaltet. In Ergänzung, wurden zum Verweilen noch zwei Bänke gestellt.



Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle Duttenberg

Nach der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes ist der öffentliche Personennahverkehr barrierefrei auszubauen. Hierzu gehören auch die Bushaltestellen. Die Ausgestaltung der Barrierefreiheit wird im technischen Regelwerk und den Durchführungsbestimmungen geregelt. Ein barrierefreier ÖPNV kommt nicht nur Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen zugute, sondern auch Senioren, Fahrgästen mit Rollatoren und Fahrrädern. Ausgeschrieben wurden im ersten Stepp 11 von 17 Bushaltestellen in Bad Friedrichshall. Mit dabei war auch die Bushaltestelle „Torstraße“. Mit dem erfolgten Ausbau wurden zwar die Richtlinien vollumfänglich in der technischen Ausführung (Leitsystem für Sehbehinderte, Erhöhung des Bordsteins) umgesetzt. Aber der barrierefreie Ausbau (ebenerdig) sollte entsprechend so gestaltet werden, dass die Bushaltestelle direkt angefahren werden kann. In der Praxis, begründet im Anfahrwinkel, funktioniert dies leider nicht. Der Busverkehr muss geradewegs auf die Bushaltestelle zufahren können, um sich an den erhöhten Bordstein anzulehnen. Hier bedarf es nun einer baulichen Nachbesserung (Planung erfolgte mit externem Planungsbüro) mit Folgekosten, die zu vermeiden gewesen wären.



Sportplatz Duttenberg

Die Stadt Bad Friedrichshall hat drei Vereine inne, die Fußball anbieten. Der FSV, Spfr. Untergriesheim und der TSV Duttenberg. Im Stadtgebiet befinden sich des Weiteren sechs Fußballplätze in Wettkampfgröße, darunter fünf Naturrasenplätze und einen Kunstrasenplatz. Derzeit stehen keine Trainings- und Spielmöglichkeiten zur Verfügung, welche ganzjährig genutzt werden können. Begründet in dem notwendigen Bedarf, für die Fußballabteilungen Duttenberg und Untergriesheim ganzjährige Spiel- und Trainingsmöglichkeiten garantieren zu können, bedarf es der grundlegenden Sanierung und der Ausstattung einer Flutlichtanlage. Diese Maßnahme wird wie bereits dargelegt, als notwendige gesamtstädtische Aufgabe angesehen. Über die derzeit favorisierte Variante Kunstrasenplatz sind noch

umfangreiche Gespräche und Bewertungen einzuholen.

Sachstand der laufenden Maßnahmen

Das Kriegerdenkmal im Friedhof wurde gereinigt und saniert. In Verbindung dessen, wurde auch der Zugang mit Sandsteinen neu gepflastert.

Die Pieta auf östlicher Seite des Friedhofes wurde ebenfalls gereinigt und einer partiellen Sanierung unterzogen. Hier bedarf es aber einer dringenden umfangreichen Sanierung, ansonsten wird diese Pieta aus dem Jahre 1867 in den nächsten Jahren vollständig zerfallen. Für die neu entstandene Theke im Jugendhaus wurde eine Arbeitsplatte benötigt. Diese wurde durch die Schreinerei Klaus Lock angefertigt und als Spende übergeben. Der Ortschaftsrat bedankte sich sehr herzlich für dieses Engagement und der großartigen Unterstützung. In der Straße „In der Setz“ und des nördlichen Verbindungsweges wurden im Zuge des

Giganetz Ausbaus Teilflächen saniert. Dadurch konnten die Gefahrenstellen in diesem Bereich behoben werden.

Michael Reiß

Ortsvorsteher

2. Verwaltungsstelle Untergriesheim

Viele wichtige Themen beschäftigten auch im 2024 die Ortschaftsräte wie soll die weitere Entwicklung von Untergriesheim weitergehen. Das Baugebiet Rabenäcker ist bis auf wenige freie Bauplätze bebaut. Bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplans soll behutsam mit dem Verbrauch von Ackerland umgegangen werden. Allerdings will man sich die weitere Entwicklung auch nicht verbauen lassen. Somit wurde eine Fläche von ca.1,60 Ha in den Flächennutzungsplan aufgenommen. „Lieber etwas haben, das man nicht braucht, als etwas brauchen, was man nicht hat“, Zitat BM Timo Frey. Da im Ortsgebiet noch zahlreiche unbebaute Grundstücke vorhanden sind, strebt der Ortschaftsrat eine vorrangige Bebauung dieser Baugrundstücke an. Die nicht mehr vorhandene Nahversorgung war und ist ein weiteres wichtiges Thema. Nach dem Weggang der Bäckerei Hirth

konnte leider kein Nachfolger für die Räumlichkeiten gefunden werden. Seit geraumer Zeit beschäftigt sich nun der Ortschaftsrat mit der Ansiedelung eines Tante M Selbstbedienungsladen, um die Nahversorgung wieder zu verbessern.

Der Ortschaftsrat befasste sich in den sechs Sitzungen des vergangenen Jahres vorrangig mit den nachfolgenden Tagesordnungspunkten:

- Neubau der Eisenbahnbrücke
- Neubau der Radwegbrücke über den Tiefenbach
- Innerstädtischer ÖPNV
- Überflutungsschutz Amselbrünne
- Aktion „Sicherer Schulweg“
- Nahversorgung
- Naturkindergarten

Statistik

Einwohnerzahl zum 31.12.2024	1.388
Geburten	14
Sterbefälle	14
Eheschließungen	1

Kommunalwahl 2024

Michael Mandel begrüßte Bürgermeister Timo Frey, sowie den neugewählten 1. stellvertretenden Bürgermeister Thomas Baumgart, des Weiteren begrüßte er die neu in den Gemeinderat gewählte Brigitte Hecht und die neu in den Ortschaftsrat gewählten Mitglieder Yvonne Klenk, Lutz Sahr, und Jörg Städler sowie alle übrigen Ortschaftsräte. Michael Mandel gratulierte allen zur Wahl und wünschte ihnen im neuen Amt alles Gute und viel Freude an der neuen Aufgabe.

Die Wahlperiode 2019-2024 ging mit der Kommunalwahl am 09.06. zu Ende. Gleichzeitig stehen wir am Beginn einer neuen Periode. Um aber wählen zu können, braucht es Kandidaten, die sich zur Wahl stellen. Die Suche nach Kandidaten für die Kommunalwahl stellte sich Parteiübergreifend als schwierig dar. Hier geht ein herzliches Dankeschön an alle Kandidaten, die sich dem Votum der Bürger gestellt haben. Gleichzeitig ist es sehr wichtig, in einer Demokratie von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen. In vielen Ländern muss das Wahlrecht sehr oft hart erkämpft werden. Wir sind im Ortschaftsrat zwar nur kleine Rädchen im System Demokratie, aber unsere Arbeit, unsere Meinungen sind doch sehr wichtig, denn es gibt sehr viele Themen, die für unsere Einwohner wichtig sind und um die wir uns kümmern müssen und wollen. Zu Beginn der letzten Wahlperiode hat Ortsvorsteher Michael Mandel einen Satz von Reichskanzler Bismarck zitiert. Dieser gilt wohl auch für die kommende Wahlperiode.

„Politik ist die Kunst des Möglichen“

Dieser Satz trifft auf unsere Arbeit im Kleinen, wie in der großen Politik gleichermaßen zu. Manchmal bedarf es eben einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, um ein Verständnis dafür zu bekommen, warum es eben gerade jetzt nicht so geht wie Mann oder Frau es gerne hätte. Wir dürfen aber auch mit gewissem Stolz auf unsere Arbeit in den letzten fünf Jahren zurückblicken und müssen uns nicht verstecken.

An dieser Stelle geht ein ganz besonderer Dank an die Stadtverwaltung unter Herrn Bürgermeister Timo Frey, an alle Sachgebietsleiter und Mitarbeiter und an den Gemeinderat für die sehr gute vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren, denn nur gemeinsam lassen sich kleine und große Aufgaben meistern.

Verabschiedung der ausscheidenden Ortschaftsräte und Ehrungen

Vom Städte- und Gemeindetag Baden-Württemberg werden verdiente Gemeinderäte und Ortschaftsräte für ihre Tätigkeit in den Gremien geehrt. Diese Ehrung erhielten die Ortschaftsräte Wolfgang Bolch für 10 Jahre, sowie Claus Denninger für 25 Jahre Zugehörigkeit zum Ortschaftsrat Untergriesheim. BM Timo Frey lobte ausdrücklich die Arbeit der Ortschaftsräte und den Nutzen für die Stadt und bedankte sich bei den Ausscheidenden Mitglieder Wolfgang Bolch, und Andreas Peuser für ihr Engagement im Ortschaftsrat Untergriesheim, ebenso hob er die bisherige **25-jährige** Zugehörigkeit zum Ortschaftsrat von Claus Denninger hervor.

Wolfgang Bolch wurde 2014 in den Ortschaftsrat gewählt und lies sich für die kommende Wahlperiode nicht mehr zum Wahl aufstellen. Sein kritischer Blick auf die Themen und Sachverstand waren sehr geschätzt. Es gab keinen Tagesordnungspunkt welcher ihn nicht intensiv beschäftigte. Sein Interesse an den kommunalen Themen und die Dinge sachlich sehr genau und differenziert auf den Punkt zu bringen, habe ich und sicherlich auch seine Kollegen sehr geschätzt. Das werden wir sicher manches Mal vermissen. Wir würden uns freuen, wenn er uns das eine oder andere Mal in der Sitzung als Gast besucht.

Claus Denninger ist seit 1999 25 Jahre lang ununterbrochen im Ortschaftsrat. Damals wurde Klaus Schaffner per Losentscheid zum Ortsvorsteher gewählt. Anschließend übernahm Günter Müller das Amt des Ortsvorstehers, danach folgte nochmals Klaus Schaffner und anschließend folgte Michael Mandel. Hier ein kleiner Abriss über die wichtigsten Ereignisse der bisherigen Zugehörigkeit zum Ortschaftsrat. Neubau der Grundschule Höchstberg – Untergriesheim, Umzug der Verwaltungsstelle in das ehemalige Schulgebäude, Windenergiepark, Radweg

Jagsttal, Umbau der Austraße mit Containerplatz, Dorfsanierung ELR, MELAP Programm, Dorfsanierung Obere Dorfstraße, Flächennutzungspläne Baugebiet Schaufeläcker und Rabenäcker. Erschließung Baugebiet Rabenäcker mit Überflutungsschutz, Bau der Lärmschutzwand DB AG, Neubau Eisenbahnbrücke und Tiefenbachbrücke. Seine überaus guten Ortskenntnisse kamen und kommen dem Ortschaftsrat damals wie heute zugute. Der sehr kritische Blick auf den Verbrauch von landwirtschaftlicher Fläche als Bauland war und ist immer noch eine Herzensangelegenheit. Viele Sitzungen und Besichtigungen gab es in den vielen Jahren. Zeit, die er nicht mit seiner Familie verbringen konnte. Aber die Mitarbeit im Ortschaftsrat zum Wohle von Untergriesheim war ihm immer wichtig. Und so darf ich mich im Namen aller Kollegen des Ortschaftsrats sehr herzlich bedanken und für die Zukunft viel Gesundheit und viel Spaß und Erfolg bei seiner Tätigkeit als Ortschaftsrat wünschen.

Andreas Peuser war seit 2008, 15 Jahre im Ortschaftsrat und schied nun auf eigenen Wunsch aus dem Ortschaftsrat aus. Sein technischer Sachverstand war unter seinen Kollegen sehr geschätzt und gefragt. Auch seine ruhige Art Themen zu bearbeiten, zu hinterfragen und hineinzudenken wurden sehr geschätzt. Schon 2011 wurde in einem von ihm ins Leben gerufenen Arbeitskreis „Alternative Energie für Untergriesheim“ der sich aus Mitgliedern des Ortschaftsrats und am Thema interessierten Privatpersonen zusammensetzte, die Möglichkeiten erörtert aus Häckselmaterial vom Häckselplatz und Wärmegewinnung aus dem Abwasser der Kläranlage mit Hilfe einer Wärmepumpe unter die Lupe genommen. Mit dieser gewonnenen Energie sollten die Grundschule, das Feuerwehrmagazin, die Turn- und Festhalle beheizt werden. Ebenso hatte er die Planung einer Radwegbrücke über die Jagst mit Anbindung an den Jagsttalradweg intensiv verfolgt. Auch war ihm die weitere Entwicklung von Untergriesheim mit Erschließung des Baugebiets Rabenäcker ein großes Anliegen.

Reiner Hajek

Reiner Hajek trat zur vorangegangenen Kommunalwahl nicht mehr an und schied somit aus dem Ortschaftsrat aus. Leider konnte er aus terminlichen Gründen nicht an der konstituierenden Sitzung teilnehmen, weshalb seine Verabschiedung aus dem Ortschaftsrat in der Sitzung nachgeholt wurde. Reiner Hajek war von 1999-2004 und 2014 bis 2024 Mitglied im Ortschaftsrat. Es lag in seinem Interesse immer die beste Lösung für ein Thema zu finden. Während seiner Mitgliedschaft wurden

viele weitreichende Entscheidungen wie z.B. Fortschreibung des Flächennutzungsplans, Neubau der Grundschule Höchstberg – Untergriesheim und die Erschließung Baugebiet Rabenäcker getroffen. Ortsvorsteher M. Mandel hob ausdrücklich die spontane Bereitschaft hervor das Vereinsheim des Agriavereins für die Einrichtung eines Naturkindergartens frei zu machen und in neue Vereinsräume im Bahnhof zu ziehen. Seine Wortbeiträge wurden sehr geschätzt. M. Mandel bedankte sich mit der Überreichung eines Weinpräsents im Namen seiner Ortschaftsrats Kollegen sowie Bürgermeister Timo Frey, und der Stadtverwaltung für die geleistete Arbeit zum Wohle der Stadt und wünschte Reiner Hajek für die Zukunft alles Gute.

Wahl des Ortsvorstehers.

Die Wahl des Ortsvorstehers wurde von Bürgermeister Timo Frey durchgeführt. Er ging in einer kurzen Einführung auf die Bedeutung des Ortschaftsrats in der Stadt Bad Friedrichshall ein und bedankte sich bei allen Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt haben und er freute sich auf die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat. Michael Mandel hatte sich bereit erklärt das Amt des Ortsvorstehers für weitere fünf Jahre zu übernehmen. BM Timo Frey fragte, ob eine geheime Wahl gewünscht werde, dies wurde verneint. Michael Mandel wurde in offener Wahl einstimmig zum Ortsvorsteher gewählt. Er nahm die Wahl an und bedankte sich für das große Vertrauen und freute sich auf eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wahl der Stellvertreter

Die Wahl der Stellvertreter konnte nun wieder vom wiedergewählten Ortsvorsteher Michael Mandel durchgeführt werden. Zum 1. Stellvertreter wurde Claus Denninger einstimmig wiedergewählt. Thomas Baumgart wurde ebenfalls einstimmig als 2. Stellvertreter wiedergewählt. Beide nahmen die Wahl an. Michael Mandel beglückwünschte die Wiedergewählten zu ihrem Amt und freute sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Brigitte Hecht wurde ebenfalls einstimmig zur Vertreterin des Ortschaftsrats im Caritasverein gewählt



*v.l. Frau Hecht, Frau Klenk, Herr Mandel, Herr Geist,
Herr Baumgart, Herr Peuser, Herr Städler, Herr
Denniger, Herr Bolch, Herr Lutz und Bürgermeister
Timo Frey
Herr Reiner Hajek fehlt*

Nahversorgung in Untergriesheim

Seit dem Weggang der Bäckerei Hirth ist das Thema Nahversorgung ständig Present. Der Ortschaftsrat ist sehr bestrebt wieder eine Einkaufsmöglichkeit zu schaffen. Leider sind unsere Versuche bisher nicht erfolgreich verlaufen. Ein vorgesehener Standort konnte leider nicht realisiert werden. Favorisiert wird nun die Einrichtung eines „Tante M Laden“ um wieder eine Nahversorgung anbieten zu können.

Baumaßnahmen:

Tiefenbachbrücke:

Seit Ende November 2023 sind die Arbeiten an der Tiefenbachbrücke im Gange. Die Fa. Amos aus Heilbronn hat den Zuschlag für die Ausführungen der Arbeiten bekommen. Die Widerlager wurden in der Zwischenzeit errichtet und nun gehen die Arbeiten im Umkreis der Brücke weiter. Die neue jetzt vier Meter breite Brücke wurde in der dritten Kalenderwoche komplett angeliefert und auf die Widerlager aufgesetzt. Für die Restarbeiten musste etwas trockeneres Wetter abgepasst werden.

Neubau Eisenbahnbrücke:

Bereits im März 2023 begannen die umfangreichen Bauarbeiten am Neubau der Eisenbahnbrücke mit der Nummer 17. Bei der im Jahr Brücke aus dem Jahre 1868 wurden 2017 bei Brückenuntersuchungen schwere

Mängel festgestellt sodass die Brücke für den LKW Verkehr und Traktoren gesperrt werden musste. Die Brücke mit einem Gewicht von ca. 64 to. wurde am 06.05.2023 ausgehoben und an Ort und Stelle in Teile zerlegt und abtransportiert.



***Das Ausheben der alten Brücke**
Bild M.M.*

Die alten Fundamente mussten abgebrochen und wieder neu errichtet werden. Am 16.09.2024 konnten die neuen Brückenteile eingehoben werden. Die Arbeiten an der Brücke standen unter enormen Zeitdruck konnten aber rechtzeitig abgeschlossen werden. Die Brücke wurde fristgerecht fertig gestellt und am 06.12.2023 abgenommen. So konnte der Zuschuss von 820 000 € in Anspruch genommen werden.

Für den Straßenbau im Umfeld der Brücke wurden weitere 100.000 € benötigt. Um Ausweichverkehre zur Umgehung des Bahnübergangs zu vermeiden wurde die Brücke nur einspurig ausgebaut. Dafür aber mit extra breiten Gehwegen.



***Das erste neue Brückenteil wird eingehoben.**
Bild M.M.*

Bürgermeister Timo Frey bedankte sich bei der Einweihungsfeier bei Martin Höchsmann für die Erlaubnis das angrenzende Grundstück für Lagerung vom Baumaterial, Erdaushub und das Abstellen der Baumaschinen nutzen zu dürfen. Ohne die Nutzung des Grundstücks wäre die Baumaßnahme sehr viel schwieriger und teurer geworden. Das Grundstück wurde wieder in seinen Urzustand zurückversetzt und vom Bauhof mit Erlaubnis für die Ansaat einer Blumenwiese genutzt.



Bild fertige Brücke

GigaNetz Ausbau für eine schnelle Internetverbindung

Wegen Insolvenz der beauftragten Baufirma kamen die Bauarbeiten für schnellere Internetverbindungen ins Stocken. Für die Weiterführung der Bauarbeiten konnte die Fa. Loncar aus Buchen gewonnen werden. Mitte 2025 wird mit dem Abschluss der Bauarbeiten gerechnet.

Hangabrutsch auf der Gemeindeverbindungsstraße nach Obergriesheim

Die ergiebigen Regenfälle vom Herbst 2023 bis ins Frühjahr 2024 führten zu auf der Gemeindeverbindungsstraße nach Obergriesheim. Die Straße musste für über eine Woche gesperrt werden, nach der Begutachtung durch einen Geologen wurde die Straße nach einigen Sicherungsmaßnahmen wieder für den Verkehr freigegeben. Auch der Parallel verlaufene Radweg wurde in Mitleidenschaft gezogen und musste gesperrt werden.



Hochwasser

Bedingt durch die starken Regenfälle Anfang Juni stieg das Wasser der Jagst auf einen Pegel von 4,50 m. Durch die eingesetzten Schutzmaßnahmen entstanden keine größeren Schäden.

20 Jahre Grundschule Höchstberg-Untergriesheim

Groß gefeiert wurde das 20-jährige Bestehen der Grundschule Höchstberg – Untergriesheim am 22. Juni 2024 in der Aula.



Nach zahlreichen Besichtigungen von Grundschulen durch die Planungsgruppe wurden ein Architektenwettbewerb an dem sich die Architektenbüros Herkle & Baumann aus Bad Friedrichshall, Maute & Klumpp Stuttgart und Stanger & Fiedler ebenfalls aus Stuttgart beteiligten. Nach der Fertigstellung der Planung 2001, konnte mit dem Bau 2002 begonnen werden. Zu Beginn des Schuljahres 2003/2004 konnten die ersten Kinder aus Höchstberg und Untergriesheim ins neue Schulgebäude einziehen.

„Seit zwei Jahrzehnten ist das ein Ort des Lernens des Wachsens und der Gemeinschaft. Ein Heller bau ist entstanden, freundlich mit viel Licht, großen Fensterfronten, Holzwänden und Zimmertüren die direkt ins Freie führen. Somit bietet dieses Schulhaus eine ganz besondere Lernatmosphäre und fördert auch das Wohlbefinden aller. So die Schulleiterin Susanne Hennrich beim Jubiläum am 22.06.2004.

Derzeit werden an der Schule 76 Kinder unterrichtet. Tendenz steigend.

Naturkindergarten

Kinderbetreuungsplätze waren auch in Untergriesheim Mangelware. Verschiedene Ansätze, um weiter Plätze am bestehenden Kindergarten St. Johannes Baptist zu schaffen, konnten aus verschiedenen Gründen nicht umgesetzt werden. Andere Ideen waren gefragt. Eine Idee war es einen Naturkindergarten einzurichten. Weitere Überlegungen wurden angestellt und verschiedene Standorte geprüft. Als besten Standort für die Anlage eines Naturkindergartens stellte sich das Vereinsheim des Agriavereins heraus. Der Umzug des Vereins in den Bahnhof machte es möglich, das bisherige Vereinsheim umzubauen. Mit dem Umbau wurde im September 2023 begonnen und konnten im Frühjahr 2024 abgeschlossen werden. Die ersten Kinder konnten bereits im Februar aufgenommen werden. Zum Ende des Jahres 2024 waren alle verfügbaren Plätze belegt.



Außenbereich und Einweihung
Bild. Mandel

Bewegungstreff im Freien

Auf eine Initiative von Bürgern beim Seniorennachmittags im April ist die Gründung des „Bewegungstreffs im Freien“ zurückzuführen. Zwei Trainerinnen konnten gefunden werden und so treffen sich jeden Donnerstag von 10:00 Uhr bis 10:30 Uhr begeisterte Treffmitglieder zur „Bewegung Im Freien“. Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen.



Stabstelle Inklusion

Aktionen in Untergriesheim

Im zweimonatigen Abstand wird von der Stabstelle Inklusion das Frühstückskaffee im Johannesheim veranstaltet. Hier treffen sich Jung und Alt zu netten Gesprächen im gemütlichen beisammen sein.



„Mitmachgarten“

Ebenfalls von der Stabstelle für Inklusion wurde der Mitmachgarten ins Leben gerufen. Hier können sich Interessierte bei der Bepflanzung und Pflege eines Hochbeetes einbringen. Beim Dämmerstochern des Caritasvereins konnte die Stabstelle für Inklusion über Ihre Arbeit berichten.

Veranstaltungen und Kulturelles

Theater 2024:

Wie jedes Jahr beginnt der Reigen der zahlreichen Veranstaltungen in Untergriesheim mit den Theateraufführungen der Theatergruppe der Sportfreunde und des Musikvereins. Mit dem Stück „Büro Büro „und wieder hat keiner Kaffee gekocht. Verbreiteten die Theaterspieler viel Spaß und sorgten für gute Unterhaltung beim Publikum.

Maifest des Musikvereins:

Schon morgens um sechs Uhr startet die Jugendkapelle mit viel Begeisterung zum Traditionellen Maiwecken.



Bild Mandel

Bei schönem Festwetter wieder das Maifest an der Jagst mit vielen Besucher statt.



Bild Hecht

50 Jahre Alte Herren Fußballabteilung

Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen bei Tag und in der Nacht wurde auf dem Sportgelände unterhalb unserer Turnhalle in Untergriesheim „50 Jahre Alte-

Herren-Fußball“ mit vielen Gästen und Besuchern gefeiert. Der Erfolg dieses Festes gab den Veranstaltern recht, das Lob der Besucher war überwältigend. Es war ein Familienfest von und mit allen Abteilungen der Sportfreunde Untergriesheim, Tennis – Turnen und Fußball vereint an einem Wochenende.

Groß und Klein wurden an dem Wochenende vom 8./9. Juni 2024 bestens versorgt und für vielseitige Unterhaltung und Spaß wurde zudem gesorgt.



Bild D. Haberbosch

Konzert des MVU zum „Tag der Deutschen Einheit“

Als Abschluss der Festsaison gab der Musikverein wieder ein kleines Konzert nach dem Gottesdienst auf dem Schulhof



Dorfadvent 2024

Pünktlich um 14:00 Uhr eröffnete wieder traditionell der Kindergarten unseren Dorfadvent. Omas, Opas und die Eltern der Kindergartenkinder schauten gespannt auf die Darbietungen ihrer Kleinen. Anschließend wurden die Kinder für Ihren Einsatz wieder mit einem kleinen Geschenk belohnt. Wie schon im vergangenen Jahr unterhielt die neugegründete Bläserklasse der Grundschule Höchstberg-Untergriesheim das Publikum mit einigen einstudierten Weihnachtsliedern. Unterdessen machte sich der Musikverein unter der Leitung

von Dirigent Volker Neuberger in der Kirche für das kleine Weihnachtskonzert bereit. Neben traditionellen Weihnachtsliedern, bei denen die vielen Zuhörer zum Mitsingen eingeladen waren, wurden noch weitere Stücke zur Weihnachtszeit zum Besten gegeben. Leider war dies auch der letzte Auftritt des Musikverein Untergriesheim unter der Leitung von Volker Neuberger, der die Leitung leider aus beruflichen Gründen verlässt.



Bild M.M

Bei Waffeln, selbst gebackenem Kuchen im „VIP“, Kaffee, Glühwein und heißen Likören ließen sich unsere Gäste die Stimmung nicht vermiesen und mancher fand in der Bastelhütte, in der selbst hergestellte Geschenke zum Kauf angeboten wurden, ein passendes Geschenk. Der Erlös des Dorfadvents kommt traditionell der Jugendarbeit des Musik- und Sportvereins sowie dem Jugendtreff „VIP“, dem Kindergarten und der kirchlichen Jugend zugute. Wir möchten uns bei allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des 17. Untergriesheimer Dorfadvent beigetragen haben, sehr herzlich für die Unterstützung danken.

Stabstelle Inklusion.

Aktionen in Untergriesheim

Im zweimonatigen Abstand wird von der Stabstelle Inklusion das Frühstückskaffee im Johannesheim veranstaltet. Hier treffen sich Jung und Alt zu netten Gesprächen im gemütlichen beisammen sein.



„Mitmachgarten“

Ebenfalls von der Stabstelle für Inklusion wurde der Mitmachgarten ins Leben gerufen. Hier können sich interessierte bei der Bepflanzung und Pflege eines Hochbeetes einbringen. Beim Dämmerstopp des Caritasvereins konnte die Stabstelle für Inklusion über Ihre Arbeit berichten.

Danke

Im Namen des Ortschaftsrats und aller Untergriesheimer Vereine und Gruppen möchte ich mich beim Gemeinderat, der Stadtverwaltung, Herrn BM Timo Frey, sowie dem Baubetriebshof für die tolle, vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung in allen Belangen sehr herzlich bedanken.

Michael Mandel
Ortsvorsteher

3. Verwaltungsstelle Plattenwald

Die Verwaltungsstelle Plattenwald bietet umfassende Verwaltungs- und Beratungsangebote für die Bevölkerung im Stadtteil Plattenwald. Es leben derzeit rund 3.000 Bürgerinnen und Bürger aus über 60 Nationen in Plattenwald.

Der Ortsvorsteher bzw. Mitglieder des Ortschaftsrates führten die Geburtstags- und Jubiläumsbesuche durch.

Der Glasfaserausbau durch die Deutsche GigaNetz für Bad Friedrichshall wurde auch in Plattenwald fortgeführt und 2024 konnten die ersten Haushalte ans Netz gehen.

Weitere Seniorentreffen wurden im Bürgerzentrum OASE durchgeführt.

Aus dem Ortschaftsrat

In regelmäßigen Ortschaftsrats-Sitzungen befasste sich das Gremium öffentlich und nichtöffentlich mit wichtigen stadtteilbezogenen Themen. Dabei arbeiten Ortschaftsrat, Verwaltungsstelle und die Fachbereiche zusammen um den Stadtteil Plattenwald weiter voranzubringen und in eine gute Zukunft zu führen. Regelmäßig wurden Bürgerfragen auf die Tagesordnung zu Sitzungsbeginn gesetzt um Bürgeranliegen zu erfragen.

Kommunalwahl 2024

Die Kommunalwahl 2024 brachte auch im Ortschaftsrat Plattenwald einige Veränderungen. Auch in neuer Zusammensetzung wird sich der Ortschaftsrat weiterhin aktiv für die Belange des Stadtteils und der Bevölkerung einsetzen.

Als an Lebensjahren ältestes Mitglied führt derzeit Klaus Tominski den Vorsitz im Ortschaftsrat. Die Diskussion um die Beibehaltung der Unechten Teilortswahl sowie die Ausgestaltung des Amtes des/der Ortsvorstehers/In wird sicherlich auch im Jahre 2025 fortgesetzt.

Plattenwald Bote

Der Plattenwald-Bote wird als Stadtteilzeitung turnusmäßig herausgegeben. Es werden weiterhin einmal im Monat die Bürgerinnen und Bürger durch den Plattenwald-Boten mit Neuigkeiten aus dem Stadtteil und der Gesamtstadt informiert.

Bürgerbegegnung

Das „Frauencafé“ hat im „Frühstückscafé INKLUSIV“ einen Nachfolger gefunden. Frauen aus verschiedenen Kulturkreisen nahmen das Angebot wahr. Gemeinsame Unternehmungen sollen multikulturelle Kontakte und Gemeinsamkeiten schaffen. Erfreulich wäre es, wenn dieses ehrenamtliche Angebot noch stärker in Anspruch genommen werden könnte. Seit 2023 wird das Frühstückscafé INKLUSIV im neuen Bürgerzentrum „OASE“ angeboten. Das Angebot gilt auch für Männer. Das Bürgerzentrum OASE dient u.a. als Tagungsraum für örtliche Vereine.

Veranstaltungen

Das Fest der Kulturen, auch Stadteifest genannt, sowie der Weihnachtsmarkt mit dem Besuch des Nikolaus in Plattenwald konnten stattfinden – jeweils mit guter Resonanz bei den Besuchern.

Eine „Saubere Stadt“-Aktion konnte in Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat, der Grundschule, dem Kinder- und Jugendhaus sowie der Verwaltungsstelle in Plattenwald erfolgen.

Projekte

Zur Stärkung der biologischen Vielfalt im Insekten-, Tier- und Pflanzenbereich sind im Grünbereich des Stadtteils, versuchsweise insektenfreundliche Aussaaten erfolgt. Dieses Projekt wurde auch in 2024 weitergeführt.

„Plattenwald blüht auf!“, nennt sich ein Handout aus Blumensamen, welches in der Verwaltungsstelle kostenlos ausgegeben wird.

Neue Beratungsangebote ergänzen die Aufgaben des Beratungszentrums.

Die Mobile Jugendarbeit Bad Friedrichshall führt ihre Sprechstunde und Streetworkarbeit im Bürgerzentrum OASE durch.

Die **Beratungsangebote** vor Ort durch den IN VIA Jugendmigrationsdienst, der Psychologischen Beratungsstelle der Caritas, die Suchtberatung und die Außensprechstunde des Allgemeinen Sozialen Dienstes (Jugendamt) des Landratsamtes werden durch ihre Niedrigschwelligkeit nach wie vor sehr gut angenommen und haben an Akzeptanz nichts verloren.

Vereine

Der Verein „Plattenwald aktiv e.V.“ engagierte sich auch 2024 wieder vorbildlich, um das kulturelle und sportliche Leben in Plattenwald zu bereichern. Ausflüge und Wanderungen wurden angeboten. Das Sommerfest gehört zu den Programmpunkten des Vereines ebenso wie das schon traditionelle Glühweinfest am Tag vor Heilig Abend.

Die Kleingartenanlage „Äußere Holzwiesen“ mit ihren 70 Gartenparzellen ist längst zu einem Ort internationaler Gemeinschaft und damit zu einem Ort der Integration geworden. Gartenfreunde aus verschiedenen Nationalitäten verbringen hier einen Großteil ihrer Freizeit. Daneben tragen sie mit ihrer kleingärtnerischen Arbeit zum Naturausgleich bei. Die Freizeitgärtner beteiligen sich regelmäßig an Veranstaltungen wie dem „Fest der Kulturen“.

Die Grundschule hat seit Sommer 2022 einen eigenen Förderverein e.V. Der gemeinnützige Verein hat sich zum Ziel gesetzt, die gute Entwicklung der Grundschule samt Kinder und Eltern zu fördern und zu unterstützen.

VIII. Ehrungen

1. Blutspenden

Die Ehrennadel in Gold für 10 Blutspenden erhalten:

Yasemin Esen	Liudmila Fazleeva
Lisa Kniel	Andreas Panzer
Rainer Reinstadler	Jochen Segeritz
Mike Windbiel	Corina Zimmermann

Die Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkrantz für 25 Blutspenden erhalten:

Steffen Estl	Patrick Frohs
Andreas Hein	

Die Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz für 50 Blutspenden erhalten:

Ulrike Beckbissinger	Bernd Correll
----------------------	---------------

Die Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz für 75 Blutspenden erhalten:

Klaus Amon

Die Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz für 100 Blutspenden erhalten:

Eveline Lieck

2. Ehrenamtspreis

Den Ehrenamtspreis der Stadt Bad Friedrichshall erhalten:

Achim Beck	Horst Stepan
Markus Friedrich	Harald Göhrig
Lutz Alexander Sahr	Wolfram Geiger
Erika Johann	Thomas Köberle
Siegfried Orelt	Sabine Götzenberger
Oliver Perl	Jochen Betz
Ursel Maisenhälder	Gisela Höfer
Silvia Lang (2022)	

Bundesverdienstkreuz 2023

Wolfgang Beger

3. Sportlerinnen und Sportler

Tennisclub Heilbronn am Trappensee von 1892 e.V.

Michael Hofmann	2022 und 2023 Württembergische Mannschaftsmeister Herren 30	Silberne Medaille
-----------------	--	-------------------

Sport-Union Neckarsulm e.V. Abt. Leichtathletik

Marian Wieland	BW-Meisterschaft (Aktive) Platz 2 im 200 m Lauf Deutsche Meisterschaften U23 Platz 13	Silberne Medaille
----------------	--	-------------------

Gianluca Capotorto	BaWü-Kurzbahnmeisterschaften Schwimmen, am 21./22. 10.2023, 1. Platz (100m Lagen) BaWü-Kurzbahnmeisterschaften Schwimmen, am 21. /22. 10.2023, 3. Platz (100m Freistil) BaWü-Meisterschaften Schwimmen Langstrecken, am 12.02.2023, 3. Platz (1500m Freistil) Baden-Württembergische Meisterschaften Triathlon, am 02. 07. 2023 - 2. Platz Baden-Württembergische Meisterschaften Swim & Run, am 01. 04. 2023-2. Platz	Silberne Medaille
--------------------	---	-------------------

Yassin Bouchti	Baden-Württembergische Meisterschaften Triathlon, am 02. 07. 2023 -1. Platz Baden-Württembergische Meisterschaften Swim & Run, am 01. 04. 2023 -1. Platz Baden-Württembergischen Meisterschaften Schwimmen, am 15./16. 07. 2023 jeweils 3. Platz über 50m Schmetterling und 200m Brust BaWü-Kurzbahnmeisterschaften Schwimmen, am 21./22. 10. 2023, 3. Platz (400m Freistil)	Silberne Medaille
----------------	--	-------------------

Mattia Capotorto	BaWü-Meisterschaften Schwimmen Langstrecken, am 12. 02. 2023, 2. Platz (800m Freistil) BaWü-Kurzbahnmeisterschaften Schwimmen, am 21./22. 10.2023, 3. Platz (100m Brust) Baden-Württembergische Meisterschaften Triathlon, am 02. 07. 2023-3. Platz Baden-Württembergische Meisterschaften Swim & Run, am 01.04.2023-3. Platz Deutsche Mannschaftswettbewerb Schwimme der Jugend, am 28. /29. 01. 2023 - 5. Platz	Silberne Medaille
------------------	---	-------------------

Marielle Bouchti	Junior World Triathlon Championships in Hamburg, am 13. 07. 2023 - 29. Platz Junior Europe Triathlon Championships in Balikesir, am 05. 08.2023 - 11. Platz Deutsche Meisterschaften Triathlon in Goch, am 13.08.2023 -1. Platz Baden-Württembergische Meisterschaften Swim & Run, am 01. 04. 2023 -1. Platz BaWü- Langstreckenmeisterschaften LA - 5000m, am 23.04.2023 -1. Platz Baden-Württembergische Meisterschaften Triathlon, am 02. 07. 2023-2. Platz Baden-Württembergische Meisterschaften Swim & Run, am 01.04.2023 -1. Platz	Goldene Medaille
------------------	---	------------------

Trainer: Paul Harloff, Kai Kisseberth, Khalid Bouchti

FSV Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V. Abt. Karate

Josef Birli	1. Platz Landesmeisterschaft BW am 15.07.2023 in Baden-Baden 2. Platz bei der Landesmeisterschaft 2023 Rheinland-Pfalz/Hessen Karate 3. Platz bei der Landesmeisterschaft 2023 Saarland Karate	Silberne Medaille
Theresa Hoher	1. Platz GKV BW PARA Cup, Möglingen 09.12.2023 (Wettbewerb für Behinderte)	Sonstige Ehrungen
Sven Zielke	1. Platz GKV BW PARA Cup, Möglingen 09.12.2023 (Wettbewerb für Behinderte)	Sonstige Ehrungen

Trainer: Ralph Plagmann

FSV Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V. Abteilung Rope Skipping

Franziska Arnold	1. Platz Württembergische Teammeisterschaft Overall 1. Platz Württembergische Teammeisterschaft Wheel Pair Freestyle	Silberne Medaille
Lena Glaser	1. Platz Württembergische Teammeisterschaft Overall 1. Platz Württembergische Teammeisterschaft Wheel Pair Freestyle 1. Platz Württembergische Teammeisterschaft Double Unders Relay 3. Platz Württembergische Einzelmeisterschaft Freestyle	Silberne Medaille
Lilli Kaufmann	1. Platz Württembergische Teammeisterschaft Overall 3. Platz Württembergische Einzelmeisterschaft 30sec Speed Sprint	Silberne Medaille
Malia Lachmayer	1. Platz Württembergische Teammeisterschaft Overall	Silberne Medaille

Lisa Schädel	1. Platz Württembergische Teammeisterschaft Overall 1. Platz Württembergische Teammeisterschaft Double Unders Relay	Silberne Medaille
Jagoda Skowron	1. Platz Württembergische Teammeisterschaft Overall 3. Platz Württembergische Einzelmeisterschaft Double Under	Silberne Medaille
Karen Arnold	3. Platz Württembergische Teammeisterschaft Double Dutch Speed Sprint	Silberne Medaille
Natascha Gebhardt	3. Platz Württembergische Teammeisterschaft Double Dutch Speed Sprint	Silberne Medaille
Nele Herr	3. Platz Württembergische Teammeisterschaft Double Dutch Speed Sprint	Silberne Medaille
Ronja Höfers	2. Platz International Open Tournament Wheel Pair Freestyle 4. Platz Deutsche Teammeisterschaft Wheel Pair Freestyle 2. Platz Deutsche Einzelmeisterschaft Double Under	Goldene Medaille
Sarah Höfers	2. Platz International Open Tournament Wheel Pair Freestyle 7. Platz Weltmeisterschaft Team All-Around 10. Platz Weltmeisterschaft Team Single Rope Overall 2. Platz Deutsche Teammeisterschaft Overall 3. Platz Deutsche Teammeisterschaft Speed Relay, Double Unders Relay, Teamfreestyle 4. Platz Deutsche Teammeisterschaft Wheel Pair Freestyle 4. Platz Deutsche Einzelmeisterschaft Double Under	Goldene Medaille

Trainer: Sarah Höfers, Angela Gawliczek

FSV Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V. Abteilung Eisstockschießen

Nico Herr	Platz 2 Deutsche Meisterschaft Mannschaft Regionenwertung U23 Sommer Platz 3 Deutsche Meisterschaft Mannschaft U23 Weitschießen Regionenwertung Platz 3 Deutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Weitschießen Regionenwertung Platz 3 Deutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Zielschießen Regionenwertung Platz 5 Deutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U23 Sommer Platz 6 Deutsche Meisterschaft Mannschaft U23 Sommer	Goldene Medaille
-----------	---	------------------

Samira Neff	Europameisterin bei der EM Jugend und Junioren Teamwettbewerb Zielschießen U23 Winter Platz 5 EM Jugend und Junioren Einzelwettbewerb Zielschießen U23 Winter Platz 2 Deutsche Meisterschaft Mannschaft Regionenwertung U23 Sommer Platz 4 Deutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U23 Winter Platz 4 Deutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U23 Sommer Platz 6 Deutsche Meisterschaft Mannschaft U23 Sommer	Goldene Medaille
Marvin Knauer	Platz 2 Deutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Weitschießen Regionenwertung	Goldene Medaille
Justin Knauer	Platz 3 Deutsche Meisterschaft Mannschaft U16 Weitschießen Regionenwertung	Goldene Medaille
Lukas Haberl	Platz 3 Deutsche Meisterschaft Mannschaft U23 Weitschießen Regionenwertung	Goldene Medaille
Kilian Siefert	Platz 2 Deutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Weitschießen Regionenwertung Platz 3 Deutsche Meisterschaft Mannschaft U16 Weitschießen Regionenwertung Südwestdeutscher Meister Weitschießen Einzel U19 Platz 3 Südwestdeutsche Meisterschaft Weitschießen Herren	Goldene Medaille
Michael Haberl	Platz 2 Deutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Weitschießen Regionenwertung	Goldene Medaille
Julian Hertel	Platz 3 Deutsche Meisterschaft Mannschaft Regionenwertung U19 Sommer	Goldene Medaille
Tim Ederle	Platz 2 Deutsche Meisterschaft Mannschaft Regionenwertung U23 Sommer Platz 4 Deutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Sommer Platz 5 Deutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Winter Platz 6 Deutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U19 Sommer Südwestdeutscher Meister Zielschießen Einzel U19 Sommer Platz 2 Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Sommer Platz 2 Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U19 Winter	Goldene Medaille
Louis Weeber	Platz 2 Deutsche Meisterschaft Mannschaft Regionenwertung U23 Sommer Platz 6 Deutsche Meisterschaft Mannschaft U23 Sommer	Goldene Medaille

Christian Gärtner	Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Sommer Baden- Württembergischer Meister Mannschaft Duo Herren Sommer Baden- Württembergischer Meister Mannschaft Duo Mixed Sommer	Silberne Medaille
Anette Neff	Platz 2 Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Mixed Winter Baden- Württembergische Meisterin Mannschaft Duo Damen Sommer	Silberne Medaille
Thorsten Strejc	Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Sommer Platz 2 Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Mixed Winter Platz 3 Baden- Württembergische Meisterschaften Mannschaft Duo Herren Sommer	Silberne Medaille
Jona Schell	Platz 4 Deutsche Meisterschaft Mannschaft Regionenwertung U19 Sommer Südwestdeutscher Meister Zielschießen Einzel U14 Sommer Platz 2 Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U14 Winter	Silberne Medaille
Simon Schuhmaier	Platz 2 Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U16 Winter	Silberne Medaille
Markus Glaser	Platz 4 Deutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Sommer Platz 5 Deutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Winter Platz 2 Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Sommer Platz 3 Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U19 Winter	Silberne Medaille
Tanja Flachs-Butterweck	Platz 2 Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Mixed Winter	Silberne Medaille
Luisa Ertle	Platz 6 Deutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U23 Winter Platz 6 Deutsche Meisterschaft Mannschaft U23 Sommer Platz 2 Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U23 Winter	Silberne Medaille
Niklas Gärtner	Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft Herren Sommer Baden- Württembergischer Meister Mannschaft Duo Herren Sommer	Silberne Medaille

Luca Hiller	Platz 4 Deutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Sommer	Silberne Medaille
	Platz 5 Deutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Winter	
	Platz 6 Deutsche Meisterschaft Mannschaft U23 Sommer	
	Südwestdeutscher Meister Zielschießen Einzel U19 Winter	
	Platz 2 Südwestdeutsche Meisterschaft Mannschaft U19 Sommer	
	Platz 3 Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U19 Sommer	
	Platz 3 Südwestdeutsche Meisterschaft Zielschießen Einzel U23 Winter	

Trainer: Nico Herr, Anette und Samira Neff, Annette Götzinger

Edis Huber / Elite Fight Club Heilbronn

Sebastian Walter	2. Platz Kickbox-Weltmeisterschaft 2023	Goldene Medaille
------------------	---	------------------

Trainer: Edis Walter

Rad- und Rollschuhverein 1908 e. V.

Abteilung Inline-Skaterhockey "Roadrunners" Nachwuchs

Luis Bekert	U13 Südwest 2023 2. Platz Vizemeister	Silberne Medaille
Neala Hamm	Teilnahme Deutsche Meisterschaft 10. Platz	
Kylie Hamm		
Simon Lindner		
Pino Lippolis		
Felix Richter		
Nick Schulz		
Lea Schumann		
Timo Stutz		
Marley Teichmann		

Trainer: Rafael Rutkowski, Kevin Rung

Rad- und Rollschuhverein 1908 e. V.

Abteilung Inline-Skaterhockey Auswahlmannschaft Baden-Württemberg

Niklas Jahns	U13 Länderpokalsieger Auswahlmannschaft	Goldene Medaille
Jan Jiroutek	Baden-Württemberg	
Nathan Rutkowski	1. Platz Baden-Württemberg/Rheinland Pfalz	
Jonas Schönleber		
Maximilian Skarga		

Trainer: Rafael Rutkowski, Kevin Rung

Rad- und Rollschuhverein 1908 e. V.
Abteilung Inline-Skaterhockey Herren Mannschaft

Lenny Locher	Meister der Regionalliga Süd West, damit	Silberne Medaille
Daniel Heinz	Südwest-Meister	
Patrick Seltenreich	Aufstieg in die 2. Bundesliga der Inline-Skater	
Tobias Traub	Hockey-Deutschland (ISHD)	
Tobias Bockisch		
Moritz Fritz		
Nick Staiger		
Jakob Pfitzenmaier		
Jan Kreutzer		
Marcel Schraudolf		
Mario Förch		
Tim Sellers		
Lukas Seeger		
Robin Wiesenmayer		
Calvin Mattwich		
Moritz Kuen		
Christoph Domnick		
Oskar Ziegler		
Michael Carl		
Christoph Pfitzenmaier		
Felix Fritz		
Finn Speckner		
Trainer: Stefan Friedrich		

Rad- und Rollschuhverein 1908 e. V.
Abteilung Rollkunstläufe

Victoria Fox	1. Platz bei den WSG-Weltspielen (World-Sport-Games in Cervia/Italien)	Goldene Medaille
Alina Huber	2. Platz bei den WSG-Weltspielen (World-Sport-Games in Cervia/Italien)	Goldene Medaille
Ilayda Ayalp	2. Platz bei den WSG-Weltspielen (World-Sport-Games in Cervia/Italien) 1. Baden-Württembergische Meisterschaft	Goldene Medaille
Amy Friede	3. Baden-Württembergische Meisterschaft 1. Württembergische Meisterschaft 8. Platz bei den WSG-Weltspielen (World-Sport-Games in Cervia/Italien)	Goldene Medaille

Rad- und Rollschuhverein 1908 e. V.
Abteilung Rollkunstläufe

Jolina Pfundt	2. Süddeutsche Meisterschaft 1. Württembergische Meisterschaft 11. Platz bei den WSG-Weltspielen (World-Sport-Games in Cervia/Italien)	Goldene Medaille
Marlene Dürr	2. Deutsche Meisterschaft der Solidarität Meisterklasse 1. Deutsche Meisterschaft der Solidarität Junioren Paarlauf	Goldene Medaille

Kevin Schneider	1. Deutsche Meisterschaft der Solidarität Junioren Paarlauf 1. Nachwuchsklasse Pflicht 2. Kür Junioren 6. Deutsche Meisterschaft der Solidarität Gruppenlauf Nachwuchsklasse	Goldene Medaille
Erica Krieger	3. Deutsche Meisterschaft der Solidarität Junioren	Silberne Medaille
Julia Rothweiler	1. Deutsche Meisterschaft der Solidarität Paarlauf Nachwuchsklasse	Silberne Medaille
Rafael Connert	1. Deutsche Meisterschaft der Solidarität Paarlauf Nachwuchsklasse	Silberne Medaille
Emily David	3. Württembergische Nachwuchs-Meisterschaft 4. Deutsche Meisterschaft der Solidarität Gruppenlauf Nachwuchsklasse	Silberne Medaille
Sophia Priebe	4. Deutsche Meisterschaft der Solidarität Gruppenlauf Nachwuchsklasse	Silberne Medaille
Marie Stärker	4. Deutsche Meisterschaft der Solidarität Gruppenlauf Nachwuchsklasse	Silberne Medaille
Isabel Connert	4. Deutsche Meisterschaft der Solidarität Gruppenlauf Nachwuchsklasse	Silberne Medaille
Thyra Wagner	6. Deutsche Meisterschaft der Solidarität Gruppenlauf Nachwuchsklasse	Silberne Medaille
Alicia Ott	6. Deutsche Meisterschaft der Solidarität Gruppenlauf Nachwuchsklasse	Silberne Medaille
Hanna Mönnig	1. Württembergische Nachwuchs-Meisterschaft	Silberne Medaille
Flora Klinder	3. Württembergische Nachwuchs-Meisterschaft	Silberne Medaille
Viktoria Mattern	1. Landesmeisterschaft Pflichtwettbewerb	Silberne Medaille
Marie Bernhardt	1. Landesmeisterschaft Einzellauf	Silberne Medaille
Junia Bihler	1. Landesmeisterschaft Gruppenlauf	Silberne Medaille

Sportleiterin: Rita Friede

Reitverein Bad Friedrichshall e. V.

Miriam Maurer	Vizemeisterin der Deutschen Amateurmeisterschaften	Goldene Medaille
---------------	---	------------------

Voltigierverein Bad Friedrichshall

Samira Häffner	1. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft	Silberne Medaille
Kaja Stropek	1. Platz Württembergische Meisterschaft	
Emma Theile		
Sophie Dahlhus		
Marit Leske		
Nina Jiroutek		
Lotte Theile		
Florentine Holder		
Chloe Toledo		
Maja Schaarschmidt		

Trainer: Hannelore Leiser

Fighters Akademie

Ben-Eco Busch	WKU Baden-Württembergische Meisterschaft 1. Platz Pointfighting 12-14 Jahre + 65 kg	Goldene Medaille
Leonie Rehl	1. Platz Deutsche Meisterschaft 2. Platz Amateurische Weltmeisterschaft 1. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft	Goldene Medaille
Benedikt Obieglo	1. Platz ISKA Amateurmeisterschaft (Weltmeisterschaft) 2. Platz Deutsche Meisterschaft 1. Platz German Open 1. Platz Baden-Württembergische Meisterschaft	Goldene Medaille

Tennisclub Bad Friedrichshall

Kim Gysin	2. Platz Württembergische Meisterschaft U16 IFT Turnier Bulgarien, Singapur, Niederlande Ranking 1557 mit 23 Weltranglistenpunkte	Silberne Medaille
-----------	---	-------------------

Tennisclub Bad Friedrichshall

Damenmannschaft

Kim Gysin Katerina Hajna Ellen Katzer Tanja Winkler Maitree Rout Emma Dumbrveanu Alissa Frey Lea Eitrich	Aufstieg in Württembergische Liga höchste Klasse im Verband	Sonstige Ehrung
---	--	-----------------

Trainer: Michael Gysin

4. Ehrennadel in Gold der Stadt Bad Friedrichshall

Ehrungen durch die Stadt Bad Friedrichshall

Nach der Satzung über die Stiftung und Verleihung einer Amtskette, eines Ehrenrings und einer Ehrennadel der Stadt Bad Friedrichshall (Geltende Fassung vom 30.06.1998) stiftet die Stadt Bad Friedrichshall für besondere Verdienste um die Stadt und ihre Bürgerschaft den Ehrenring der Stadt und die Ehrennadel in Gold. Über die Verleihung entscheidet der Gemeinderat (§ 3 Abs. 1 der Satzung). 25 jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit im Gemeinderat der Stadt Bad Friedrichshall erfolgt eine Verleihung der Ehrennadel.

Die Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bad Friedrichshall in Gold erfolgte an:

StRat Andreas Friedauer, 5 Amtszeiten (25 Jahre, im Gremium seit 24. Oktober 1999)

Im Anschluss an die konstituierende Sitzung kamen das neu konstituierte sowie das verabschiedete Gremium zu einer Feierstunde in der Alten Kelter zusammen. Hierbei fand auch die feierliche Übergabe der Ehrungen statt.

Die Verleihung der Ehrennadel in Gold an Stadtrat Friedauer konnte im Rahmen der Feierstunde nicht erfolgen. Die Verleihung wird im Jahr 2025 nachgeholt.

5. Ehrung langjähriger Stadträtinnen und Stadträte

Kommunalpolitikerinnen -und politiker der Mitgliedsstädte und -gemeinden des Gemeindetags und des Städtetags Baden-Württemberg erhalten auf Antrag der Kommune eine Ehrung.

Ehrungen durch den Gemeindetag Baden-Württemberg

Die Verleihung erfolgt für die Ehrungsstufen 10, 20, 25, 30 und 40 Jahre. Den Kommunalpolitikerinnen - und politikern wird eine Ehrenurkunde sowie die Ehrennadel und/oder Ehrenstele des Gemeindetags verliehen. Mindestvoraussetzung für die Ehrungen ist, dass die aktive kommunalpolitische Tätigkeit 10 Jahre beträgt.

Mit der Ehrennadel und Ehrenstele des Gemeindetags wurden die folgenden Stadträtinnen und Stadträte ausgezeichnet:

- StRätin Kathrin Dill, 4 Amtszeiten (20 Jahre, im Gremium seit 25.06.2004)
- StRat Theo Wolfgarten, 2 Amtszeiten (10 Jahre, im Gremium seit 25.05.2014)

Ehrungen durch den Städtetag Baden-Württemberg

Die Verleihung erfolgt für die Ehrungsstufen 20, 30, 40 und 50 Jahre. Den Kommunalpolitikerinnen - und politikern wird eine Ehrenurkunde sowie die

Ehrennadel des Städtetags verliehen. Mindestvoraussetzung für die Ehrungen ist, dass

- StRätin Stefanie Etzel, 2 Amtszeiten (10 Jahre, im Gremium seit 25.05.2014)
- StRat Andreas Friedauer, 5 Amtszeiten (25 Jahre, im Gremium seit 24.10.1999)
- StRat Günter Hekler, 2 Amtszeiten (10 Jahre, im Gremium seit 25.05.2014)
- StRätin Marlene Kaplik, 4 Amtszeiten (20 Jahre, im Gremium seit 25.06.2004)
- StRat Klaus Mangold, 2 Amtszeiten (10 Jahre, im Gremium seit 25.05.2014)
- StRat Michael Reiß, 4 Amtszeiten (20 Jahre, im Gremium seit 25.06.2004)
- StRätin Marliese Schmidt, 2 Amtszeiten (10 Jahre, im Gremium seit 25.05.2014)
- StRat Horst Stepan, 2 Amtszeiten (10 Jahre, im Gremium seit 25.05.2014)
- StRat Ulrich Seidel, 4 Amtszeiten (20 Jahre, im Gremium seit 1999 mit Unterbrechung – Ehrung wird nun nachgeholt, da aufgrund der Unterbrechung seinerzeit nicht erfolgte)

die aktive kommunalpolitische Tätigkeit 20 Jahre beträgt.

Mit der Ehrennadel des Städtetags wurden die folgenden Stadträtinnen und Stadträte ausgezeichnet:

- StRätin Kathrin Dill, 4 Amtszeiten (20 Jahre, im Gremium seit 25.06.2004)
- StRätin Marlene Kaplik, 4 Amtszeiten (20 Jahre, im Gremium seit 25.06.2004)
- StRat Michael Reiß, 4 Amtszeiten (20 Jahre, im Gremium seit 25.06.2004)

IX. Zahlen aus dem Geschäftsjahr, Statistiken

a) Fallzahlen

Betriebserlaubnisse nach § 2 GastG (endgültige Erlaubnisse)	
ausgestellt wurden	5
davon	4 Bad Friedrichshall
	0 Oedheim
	1 Offenau
Gestattungen nach § 12 Abs. 1 GastG	
ausgestellt wurden	45
Straußenwirtschaften	
genehmigt wurden	2
Reisegewerbekarte	
ausgestellt wurden	2
Spielhallen	
Geeignetheitsbestätigungen	1
Aufstellererlaubnis	0
Betriebs- und Gewerbeuntersagungen	
Untersagungen	1
Eingeleitete Verfahren	1
Freiwillige Gerichtsbarkeit	
Unterbringung psychisch Kranker	0
Anregungen zur Betreuung	0
Namensänderungen	
Vollzogen	4
Anfragen/Vorabprüfungen	10
Polizeiliche Maßnahmen	
Bestattungen nach § 31 Abs. 2 BestG	20
Wohnungsverweise, mit Rückkehr-, Annäherungs- & Kontaktverbot	8
Unterbringung von Obdachlosen in Bad Friedrichshall	
Unterbringungen	14
angesetzte Zwangsräumungen	3
Unterbringung von Flüchtlingen in städtischen Einrichtungen	
ukrainische Flüchtlinge	6
Unterbringung von Asylbewerbern in Bad Friedrichshall, <u>Stand 31.12.2024</u>	
Vorläufige Unterbringung	197
Anschlussunterbringung	379
Genehmigungen von Versammlungen, Umzügen und Prozessionen	
erteilt	24
davon	18 Bad Friedrichshall
	3 Oedheim
	3 Offenau

Anordnung von Verkehrsbeschränkungen

genehmigt

699
562 Bad Friedrichshall
78 Oedheim
59 Offenau

Schwertransporte

erteilt

17

Anhörung

1.400

Plakatierungsgenehmigungen

erteilt

122

Nicht für den Straßenverkehr zugelassene KFZ

bearbeitete Fälle

25

Sondernutzungen

genehmigt

47

Ausnahmegenehmigungen vom Sonntagsfahrverbot

erteilt

6

Verkehrsschau BFH, Oedheim, Offenau

Durchgeführt

2

Waffenbesitzkarten

ausgestellt

21
12 Bad Friedrichshall
7 Oedheim
2 Offenau

Waffenbesitzkarten für Sportschützen

ausgestellt

5
4 Bad Friedrichshall
1 Oedheim
0 Offenau

Kleiner Waffenschein

ausgestellt

19
16 Bad Friedrichshall
2 Oedheim
1 Offenau

EU-Feuerwaffenpass

ausgestellt

4
3 Bad Friedrichshall
0 Oedheim
1 Offenau

Waffenkontrollen

durchgeführt

74
45 Bad Friedrichshall
26 Oedheim
3 Offenau

Waffenverbote

2

Sprengstofferlaubnis nach § 27 SprengG

ausgestellt / verlängert

13
5 Bad Friedrichshall
6 Oedheim
2 Offenau

Sprengstofferlaubnis nach § 20 SprengG

ausgestellt / verlängert

20
 2 Bad Friedrichshall
 0 Oedheim
 0 Offenau

Sprengstofferlaubnis nach § 7 SprengG

ausgestellt / verlängert

1

Unbedenklichkeitsbescheinigung

ausgestellt

3
 3 Bad Friedrichshall
 0 Oedheim
 0 Offenau

Fischereischeine

ausgestellt / verlängert

24

Führungszeugnisse

beantragt

877

Gewerbezentralregister

beantragt

55

Sozialhilfe

laufende und einmalige Sozialhilfe einschl. Grundsicherung

19

Rundfunkgebührenbefreiung

2

Wohngeld

Anträge auf Mietzuschuss

37

Anträge auf Lastenzuschuss

4

Führerscheine

Neuausstellung, Wiedererteilung oder Umschreibung

931

Landesfamilienpässe

Pässe, Gutscheinhefte und Broschüren

38

Fundbüro

Fundsachen aufgenommen

180

Sozialversicherung

folgende Rentenansprüche wurden im Berichtsjahr gestellt:

Altersruhegeld (65 J.)

61

Besonders langjährig Versicherte

39

Langjährig Versicherte

55

Flexibl. Altersruhegeld (60 Jahre u. Schwerbehinderte)

9

Erwerbsminderungsrente

33

Hinterbliebenenrente (Witwenrente)

53

Waisenrente

6

Anträge auf Klärung des Versicherungsverlaufes

27

bzw. Wiederherstellung v. Versicherungsunterlagen

-Kontenklärungen, Rentenauskunft-

Ersorgungsausgleich bei Scheidung Kindererziehungs-u.

Berücksichtigungszeiten(ab Jahrgang 1921)

Amtshilfersuchen verschiedener Landesversicherungsanstalten und der Bundesversicherungsanstalt

Berlin sind zahlenmäßig nicht festgehalten

Bevölkerungsstand

Zum 31.12.2024 wurde eine Zunahme der Bevölkerung um 32 Personen registriert. Diese Bevölkerungszunahme ergibt sich aus einem Wanderungsgewinn von 43 Personen und einem Geburtendefizit von 11 Personen

Zensus 2011

Der Zensus 2011 ermittelt die Einwohnerzahl zum 09.05.2011 gemäß der Neufassung des Gesetzes über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 14.März 1980

Diese beträgt: **18.142**

Nachfolgend die Einwohnerzahlen im Vergleich gemäß Grundlage der

	Volkszählung 1987	Zensus 2011
31.12.2011	18.713	18.181
30.08.2012	19.033	18.435
31.12.2012	18.909	18.274
31.12.2013		18.305
31.12.2014		18.592
31.12.2015		18.954
31.12.2016		19.162
31.12.2017		19.222
31.12.2018		19.349
31.12.2019		19.386
31.12.2020		19.527
31.12.2021		19.500
31.12.2022		19.897
31.12.2023		19.942
31.12.2024		19.974

Einwohnerzahl am 31.12.2024: 19.974
(auf Basis Zensus 09.05.2011)

	DU	UGH	Plawa	
2014	1.017	1.285	2.937	18.592
2015	1.029	1.304	2.950	18.954
2016	1.026	1.299	2.940	19.162
2017	1.042	1.290	2.955	19.222
2018	1.062	1.293	2.903	19.349
2019	1.074	1.311	2.916	19.386
2020	1.095	1.315	2.927	19.527
2021	1.082	1.340	2.851	19.500
2022	1.108	1.404	2.885	19.897
2023	1.115	1.383	2.926	19.942
2024	1.074	1.388	3.022	19.974

Ausweiswesen

Ausstellung von Reisepässen	1.557
Ausstellung von vorläufigen Reisepässen	124
Ausstellung v. Personalausweisen	1.822
Ausstellung von vorläufigen Personalausweisen	254
Ausschreibung von verlorenen Ausweisen/Pässen an die Daten- station der Polizeidirektion	245

Polizeiliche An,-Ab- u. Ummeldungen

Anmeldungen	1.863
Abmeldungen	1.820
Umzüge innerhalb der Gemeinde	603

Gewerbewesen

Gewerbeanmeldungen	168
Gewerbeabmeldungen	173
Gewerbeummeldungen	208

Parkerleichterungsscheine für Schwerbehin- derte

wurden mit a. G. gesamt	34
(a. G. = außergewöhnliche Gehbehinderung)	23 BFH 7 Oedheim
Davon	4 Offenau

ohne a. G. gesamt	12
	7 BFH 4 Oedheim 1 Offenau

Parkausweise für Anwohner

ausgestellt wurden 13

Parkausweise Bahnhof Jagstfeld

ausgestellt wurden	91 Monatskarten
ausgestellt wurden	48 Jahreskarten

Statistik der Bußgeldstelle Bad Friedrichshall 2023

Mobile Messungen

Zahl der gemessenen KFZ	36.456
Zahl der Überschreitungen	2.308
Davon	
06 – 10 km/h	1.462
11 – 15 km/h	545
16 – 20 km/h	204
21 – 25 km/h	56
26 – 30 km/h	29
31 – 40 km/h	8
40 km/h u. mehr	4

Zahl der Messtage	67
Zahl der Messungen	83

Stationäre Anlage Jagstfeld

Zahl der gemessenen KFZ	1.220.340
Zahl der Überschreitungen	2.092
Davon	
06 – 10 km/h	1.461
11 – 15 km/h	446
16 – 20 km/h	124
21 – 25 km/h	39
26 – 30 km/h	11
31 – 40 km/h	9
40 km/h u. mehr	2

Stationäre Anlage Kocherwald

Zahl der gemessenen KFZ	1.962.854
Zahl der Überschreitungen	2.804
Davon	
06 – 10 km/h	2.185
11 – 15 km/h	462
16 – 20 km/h	111
21 – 25 km/h	38
26 – 30 km/h	5
31 – 40 km/h	3
40 km/h u. mehr	-

Stationäre Anlage Neuenstadter Str.

Zahl der gemessenen KFZ	1.314.501
Zahl der Überschreitungen	3.021
Davon	
06 – 10 km/h	1.685
11 – 15 km/h	530
16 – 20 km/h	160
21 – 25 km/h	47
26 – 30 km/h	12
31 – 40 km/h	7
40 km/h u. mehr	-

Stationäre Anlage Offenau

Zahl der gemessenen KFZ	885.931
Zahl der Überschreitungen	862
Davon	
06 – 10 km/h	717
11 – 15 km/h	108
16 – 20 km/h	22
21 – 25 km/h	11
26 – 30 km/h	2
31 – 40 km/h	2
40 km/h u.mehr	-

Stationäre Anlage Oedheim

Zahl der gemessenen KFZ	234.689
Zahl der Überschreitungen	726
Davon	
06 – 10 km/h	523
11 – 15 km/h	159
16 – 20 km/h	32
21 – 25 km/h	10
26 – 30 km/h	-
31 – 40 km/h	2
40 km/h u.mehr	-

Unfälle

wurden bearbeitet	188
-------------------	-----

Fahrverbote

wurden ausgesprochen	70
----------------------	----

Ordnungswidrigkeitenfälle

wurden bearbeitet	19.440
-------------------	--------

LKW Durchfahrtsverbot

Neuenstadter Straße	578
---------------------	-----

Statistik des Standesamts

Geburten

Beurkundung von Geburten (Hausgeburten)	4
Bad Friedrichshaller Kinder die auswärts geboren sind	159
Fortführung von Geburtseinträgen (Folgebeurkundungen/Hinweise)	1.788
Nacherfassung von Geburten in das elektronische Register	38
Anmerkung: Durch die Änderung des Personenstandsgesetzes werden Personenstandsbücher seit 2009 nicht mehr in Papierform sondern elektronisch geführt. Papiergeführte Geburtsregister werden sukzessive als elektr. Register nacherfasst, damit sie künftig elektronisch fortgeführt werden können.	

Eheschließungen

Anmeldung von Eheschließungen	88
Beurkundung von Eheschließungen	76

Paare hier wohnhaft	62
Paare auswärts wohnhaft	14
Bad Friedrichshaller Bürger die auswärts geheiratet haben	36
Fortführung von Eheregistern (Folgebeurkundungen/Hinweise)	396
Nachbeurkundung von Eheschließungen im Ausland	1
Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen	5
Nacherfassung von Geburten in das elektronische Register	433

Sterbefälle

Beurkundung von Sterbefällen	783
Verstorbene/r hier wohnhaft	144
Verstorbene/r auswärts wohnhaft	639
Bad Friedrichshaller Bürger die auswärts verstorben sind	64
Anmerkung: Eine Aufteilung der Personenstandsfälle nach Stadtteilen ist nicht mehr möglich, da die Standsamtsmitteilungen elektronisch dem Meldeamt übermittelt werden.	

Besondere Beurkundungen

Anerkennung der Vaterschaft	20
Anerkennung der Mutterschaft	0
Beurkundung einer Namensangleichung	8
Namensänderung von Ehegatten	18
Namensänderung von Kindern	12
Neusortierung von Vornamen	173
Kirchenaustrittserklärungen	

Nachträglich ausgestellte Urkunden

Geburtsurkunden	859
Registerausdrucke	761
Eheurkunden	40
Ausstellung von begl. Ablichtungen des Familienbuches	32
Sterbeurkunden	390

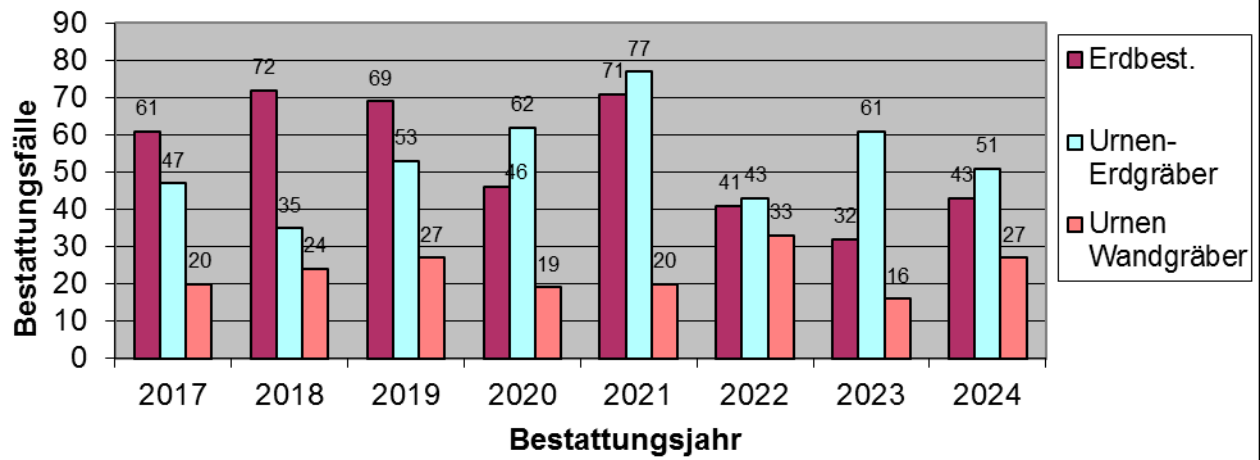
Statistik des Friedhofsamts

Bestattungen im Jahr 2024 gegliedert nach Bestattungsart

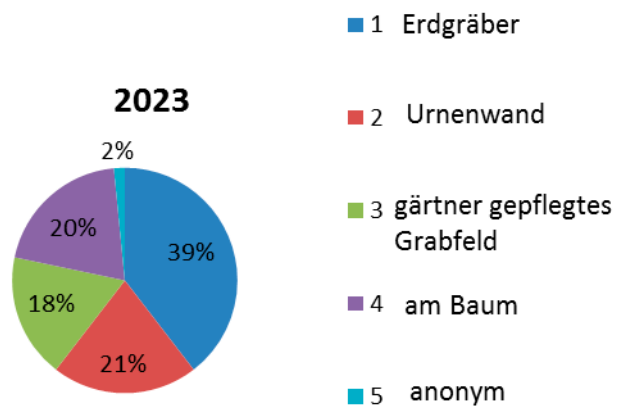
Friedhof	Sarg	gärtnergepfl. Sarg	Urne/Erd	Urne/Wand	gärtnergepfl. Urne	Baumbest.	anonym
Alter Friedhof	1	0	0	0	0	0	0
Bergfriedhof	22	0	24	15	17	22	2
Jagstfeld	7	2	11	6	6	0	0
Hagenbach	1	0	6	3	0	0	0
Untergriesheim	5	0	2	1	0	4	0
Duttenberg	5	0	8	2	0	0	0
Gesamt	41	2	51	27	23	26	2

-/-*Bestattungsart nicht möglich

Entwicklung Erd/Urnenbestattungen 2019/2024



Urnenbestattungen aufgeteilt nach Bestattungsarten

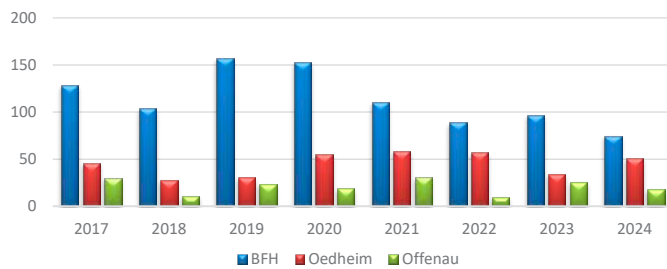


Statistik der Baurechtsbehörde

<Gesamtzahl der eingegangenen Anträge>

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe	(Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)
2017	129	46	30	205	25,00%
2018	104	28	11	143	-30,24%
2019	157	31	24	212	48,25%
2020	153	55	19	227	7,08%
2021	111	59	31	201	-11,45%
2022	89	57	10	156	-22,39%
2023	97	34	26	157	0,64%
2024	75	51	18	144	-8,28%

Summe der Anträge



davon im Genehmigungsverfahren

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe	(Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)
2017	82	36	17	135	29,81%
2018	84	23	4	111	-17,78%
2019	85	22	17	124	11,71%
2020	28	17	5	50	-59,68%
2021	39	19	10	68	36,00%
2022	54	38	5	97	42,65%
2023	15	0	2	17	-82,47%
2024	10	5	1	16	-5,88%

davon im Kenntnissgabeverfahren

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe	(Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)
2017	4	6	3	13	-27,78%
2018	8	0	1	9	-30,77%
2019	14	4	2	20	122,22%
2020	11	2	0	13	-35,00%
2021	4	5	0	9	-30,77%
2022	2	3	0	5	-44,44%
2023	1	1	2	4	-20,00%
2024	2	1	1	4	0,00%

davon im vereinfachten Verfahren

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe	(Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)
2017	5	3	3	11	-54,17%
2018	2	0	1	3	-72,73%
2019	25	2	4	31	933,33%
2020	66	23	7	96	209,68%
2021	37	22	9	68	-29,17%
2022	49	41	5	95	39,71%
2023	43	15	15	73	-23,16%
2024	40	25	11	76	4,11%

davon Anträge auf Bauvorbescheid

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe
2017	3	3	3	9
2018	0	3	1	4
2019	0	0	1	1
2020	4	1	1	6
2021	5	1	1	7
2022	2	2	1	5
2023	2	1	2	5
2024	2	2	0	4

Werden bei der Anzahl der Wohneinheiten und den Baukosten nicht eingerechnet (Erst, wenn als Bauantrag eingereicht)

davon eigenständige Anträge auf Ausnahme / Abweichung / Befreiung
(nicht im Rahmen einer Baugenehmigung)

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe
2017	30	1	3	34
2018	9	2	4	15
2019	26	2	0	28
2020	26	9	3	38
2021	15	8	9	32
2022	0	2	1	3
2023	8	5	2	15
2024	6	1	2	9

davon Zustimmungsverfahren (Vorhaben von Bund oder Land)

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe
2017	3	0	0	3
2018	1	0	0	1
2019	7	1	0	8
2020	0	0	0	0
2021	0	0	0	0
2022	0	0	0	0
2023	0	0	0	0

davon Denkmalschutzrechtliche Genehmigungen
(nicht im Rahmen einer Baugenehmigung)

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe
2017	0	1	0	1
2018	0	0	0	0
2019	0	0	0	0
2020	2	0	0	2
2021	0	0	0	0
2022	0	2	0	2
2023	4	5	1	10
2024	2	4	0	6

davon Abgeschlossenheitsbescheinigungen
(nach dem Wohnungseigentumsgesetz)

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe
2017	10	2	1	13
2018	13	10	1	24
2019	9	0	3	12
2020	16	3	3	22
2021	11	4	2	17
2022	6	3	1	10
2023	11	6	0	17
2024	8	10	3	21

<Anzahl aller Anträge für Wohnungsneubauten>
(Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser)

<i>Jahr</i>	<i>BFH</i>	<i>Oedheim</i>	<i>Offenau</i>	<i>Summe</i>
2017	20	19	8	47
2018	25	5	2	32
2019	61	11	8	80
2020	44	18	4	66
2021	34	33	7	74
2022	33	35	3	71
2023	16	8	6	30
2024	17	20	6	43

Hierzu gehören auch
An- & Umbauten
von Bestandsgebäuden
sowie Nutzungsänderungen
(wenn neue Wohnung entsteht).

davon im Kennntnisgabeverfahren

<i>Jahr</i>	<i>BFH</i>	<i>Oedheim</i>	<i>Offenau</i>	<i>Summe</i>
2017	1	0	2	3
2018	3	0	0	3
2019	11	1	0	12
2020	5	0	0	5
2021	1	1	0	2
2022	1	3	0	4
2023	0	2	0	2
2024	1	1	0	2

Anzahl der genehmigten Wohnungen
(nur Wohnungsbau / Mehrfamilienhäuser)

<i>Jahr</i>	<i>BFH</i>	<i>Oedheim</i>	<i>Offenau</i>	<i>Summe</i>
2017	85	33	24	142
2018	92	6	4	102
2019	235	38	18	291
2020	98	77	13	188
2021	140	47	9	196
2022	227	44	6	277
2023	26	21	25	72
2024	107	50	4	161

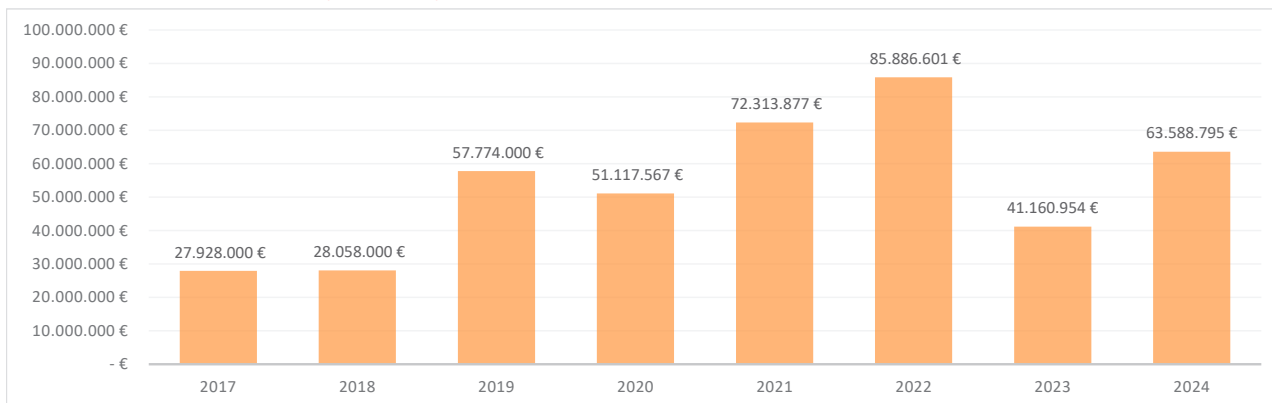
Hierzu zählen nicht:
Einfamilienhäuser mit
zusätzlicher Einliegerwohnung
(=2 Wohneinheiten)
oder Nutzungsänderungen.

<Bausumme insgesamt / Baukosten>
(aller eingereichten Anträge, auch die noch nicht abschließend genehmigten*)

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe
2017	16.024.000 €	6.605.000 €	5.299.000 €	27.928.000 €
2018	26.093.000 €	1.455.000 €	510.000 €	28.058.000 €
2019	47.962.000 €	7.953.000 €	1.859.000 €	57.774.000 €
2020	34.472.767 €	13.813.800 €	2.831.000 €	51.117.567 €
2021	52.408.830 €	11.676.767 €	8.228.280 €	72.313.877 €
2022	59.686.328 €	24.443.167 €	1.757.106 €	85.886.601 €
2023	25.477.420 €	8.493.970 €	7.189.564 €	41.160.954 €
2024	36.955.594 €	23.996.392 €	2.636.809 €	63.588.795 €

Bei kleineren Vorhaben
(z.B. Gartenhaus, Garage, Nutzungsänderung) wurden teilweise keine
Angaben
zu den Kosten gemacht.
Abbruchkosten sind nicht
mit erfasst.

*Das Großprojekt der Firma Schwarz Immobilien Service
wurde nicht mit berücksichtigt, da es das Ergebnis zu sehr verfälschen würde.



<Sonstiges>

Eingegangene Anträge auf Wohnberechtigungsschein

Jahr	(nur für Bad Friedrichshall)
2017	14
2018	16
2019	17
2020	12
2021	26
2022	18
2023	38
2024	62

Brandverhütungsschauen

Jahr	BFH	Oedheim	Offenau	Summe
2017	4	0	0	4
2018	5	1	0	6
2019	0	0	0	0
2020	0	0	0	0
2021	2	0	0	2
2022	4	0	0	4
2023	5	0	0	5
2024	7	2	0	9

Bauordnungsbehördliche Verfahren

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
BFH	10	4	3	3	6	1	2	4
Oedheim	1	6	0	0	1	0	0	1
Offenau	2	1	1	0	1	0	0	0
Gesamt	13	11	4	3	8	1	2	5

Baulasten

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
BFH	14	14	11	14	14	11	2	3
Oedheim	3	9	6	8	12	17	6	4
Offenau	2	2	4	2	6	1	1	2
Gesamt	19	25	21	24	32	29	9	9

Negativzeugnisse (Vorkaufsrecht)

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamt	128	125	114	96	105	80	81	70

Wasserrechtliche Genehmigungen

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
BFH	0	0	1	0	1	0	0	0
Oedheim	0	0	0	0	0	0	0	0
Offenau	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	1	0	1	0	0	0

Sanierungsrechtliche Genehmigungen nach § 144 BauGB

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamt	44	73	78	2	30	25	14	55



www.friedrichshall.de